Bericht über die Konferenz

Sekten und Rechtsstaat

Donnerstag 30. Mai 2013
Kosmopol Conference Centre, Fiolstraede 44, 1171 Kopenhagen – Dänemark

veranstaltet von der
Europäischen Föderation der Zentren für Forschung und Information über das Sektenwesen (FECRIS)
mit logistischer Unterstützung durch TFST [1]
und gesponsert von der französischen Regierung

[1] The Family Survival Trust, UK, http://www.familysurvivaltrust.org

Inhalt

Jean Pierre Jougla, UNADFI [2], Frankreich
Das politische Modell der Sekten im Gegensatz zur Demokratie 3

Stephen Kent, Professor, Universität Alberta, Edmonton, Kanada
Freemen, Sovereign Citizens und die Bedrohung der Öffentlichen Ordnung 10
in angelsächsischen Ländern
Präsentation 26

Hans-Werner Carlhoff, Leiter der Baden-Württembergischen Interministeriellen Arbeitsgruppe für Fragen so genannter Sekten und Psychogruppen, Deutschland
Die "Reichsbürgerbewegung" und ihre ideologischen/weltanschaulichen Hintergründe 32
Aktueller Sachstand zu Scientology 36

Yuji Hirooka, japanischer Journalist, lebt in Frankreich
Sekten und der Rechtsstaat: Soka Gakkai 40
Präsentation 42
Erwiderung der Soka Gakkai 47

Roland Planchar, Journalist, Belgien (ersetzt André Frédéric, Mitglied und Vizepräsident des belgischen Repräsentantenhauses)
Wie sektiererische Gruppen die Politik benützen 47

Alexander Dvorkin, Präsident des CRS [3], Russland
Die Vissarion-Sekte – ein Versuch, in Sibirien einen sektiererischen Staat zu errichten 56

Franco Da Prato, ehemaliges Mitglied von Damanhur [4], Italien
Seine Erfahrung und Forschung. Die Damanhur-Gemeinschaft, eine magische widersprüchliche Bewegung? 60
Bilder.....66

Jon Atack, Autor und ehemaliger Scientologe, Großbritannien
Scientology: Die Kirche des Hasses – eine asoziale Religion entsteht im Weltraum-Zeitalter 80

Luigi Corvaglia, Vizepräsident des CeSAP [5] , Italien
Fata Morgana : ungebührliche Beeinflussung zwischen Skeptizismus und Anti-Prohibition [6]..... 94

Präsentation 98

---

[2] Union nationale des Associations de Défense des Familles et de l'Individu victimes de sectes, http://www.unadfi.org
[3] Center of Religious Studies, http://www.iriney.ru
[4] http://de.wikipedia.org/wiki/Damanhur_(Lebensgemeinschaft)
[5] Centro Studi Abusi Psicologici, http://www.cesap.net
[6] http://de.wikipedia.org/wiki/Morgan_le_Fay

Das politische Modell der Sekten im Gegensatz zur Demokratie

Jean Pierre Jougla (UNADFI)

Wie kann man das Thema dieses Tages, „Die Sekten und der Rechtsstaat“, in zwanzig Minuten behandeln?
Um zum Wesentlichen zu gelangen, beginne ich damit, dass ich die heutigen Sekten als utopische politische Modelle bezeichne, die mit der Realität und mit dem Geist unserer Zeit brechen: der Zweck des sektiererischen Projekts, über seine vielfachen Erscheinungsformen hinaus, ist schlussendlich, eine utopische Struktur und einen ebensolchen Ort zu schaffen, außerhalb der Zeit, unter Verneinung der Geschichte der Anhänger, mit dem Ziel vervielfältigt und als Netzwerk verallgemeinert zu werden.

Das heißt, dieses sektiererische Modell ist ein trojanisches Pferd im Schoße des Rechtsstaats, ein Staat im Staat, und es stellt eine Gefahr für die demokratische Zukunft dar.

Die drei Teile meines Vortrags sind:

- Demokratie und der Rechtsstaat
- Der sektiererische Staat angesichts der fundamentalen Grundsätze
- Eine Gefahr für die Rechtsstaaten

I Demokratie und der Rechtsstaat

Das Konzept des Rechtsstaats ist wesentlich, um die Idee der Demokratie aber auch die Frage der Sekten zu erörtern.

Die ganze Welt weiß, was die Demokratie ist: ein politisches Regime, in dem das Volk der Souverän ist, „Regierung des Volkes, durch das Volk und für das Volk“ nach der Formel von Abraham Lincoln. Für Alexis de Tocqueville[7] ist Demokratie eine Gesellschaftsform mit den Werten der Freiheit und der Gleichheit.

Muss man darauf hinweisen, dass die Demokratie kein Geschenk ist, dass wir ein für allemal erhalten haben, sondern das Ergebnis sukzessiver historischer Entwicklungen, das immer wieder neu gewonnen werden muss?

Was erwartet man vom Rechtsstaat?

Der Rechtsstaat ist ein Begriff, der auf die Bemühungen hinweist, die seit Jahrhunderten aufgewendet wurden, um die Führung der Gesellschaft auf Regeln zu gründen, die ein Zusammenleben der Gemeinschaft und vor allem gleichzeitig eine Legitimität und eine Lesbarkeit des anwendbaren Regierungssystems erlauben.

Im Begriff des Rechtsstaats liegt etwas vom Gesellschaftsvertrag des Schweizers J.J. Rousseau. Und Sie wissen: alles was die Sekten, alle Sekten, tun, bedeutet, die bestehenden gesellschaftlichen Bindungen zu zerstören, um neue, weniger gute, zu errichten, um die Gesellschaft auf speziellen Regeln aufzubauen.

[7] http://de.wikipedia.org/wiki/Alexis_de_Tocqueville

Entwicklung

Dieses Bemühen, den Rechtsstaat zu errichten, begann am Ende des Mittelalters, um nicht auf das alte Athen und Rom zurückzugreifen, und entwickelte sich schrittweise:

- In Großbritannien verordnete seit 1215 die Magna Charta Regel, die den Einzelnen vor Willkür schützten; 1679 wurde der Habeas Corpus Akt eingeführt, und 1689 legt die Bill of Rights fest, dass *„die beanspruchte Befugnis, die Gesetze aufzuheben, oder die Ausführung von Gesetzen durch königliche Autorität ohne Zustimmung des Parlaments illegal ist“*.
- In Deutschland entstand 1871 mit dem Auftreten des Reiches das Konzept des Rechtsstaats, um die Macht des Staates **durch das Recht zu begrenzen**.
- In den Vereinigten Staaten von Amerika bekräftigt die Unabhängigkeitserklärung von 1776, dass *die Regierung auf der Zustimmung des Volkes beruht und dass die Menschen das Recht haben, die Regierung abzulösen, wenn sie Opfer „**des Missbrauchs und der Amtsanmaßung werden, die zu absolutem Despotismus neigen**“*.
- In Frankreich stellt die Revolution von 1791 den Grundsatz auf, dass ***„es keine […] Autorität über dem Gesetz gibt“.***

Der von den Juristen verfolgte Zweck war es also, die einzelnen mittels des Gesetzes vor Willkür zu schützen.
Der Rechtsstaat bedeutet, dass die Entscheidungsfreiheit der staatlichen Organe auf allen Ebenen durch juristische Standards festgelegt ist und dass die Einhaltung dieser Standards durch einen Richter gewährleistet wird. So konnte man sehen, wie monarchische Systeme in „parlamentarische Monarchien“ umgewandelt wurden, ein politisches Modell, das obwohl monarchisch, auf der Achtung der Demokratie und des Rechtsstaat beruht.

Die Macht des Staats wurde den Regeln unterworfen, die ihn begründeten. Das heißt, dass der Staat, nicht mehr als der einzelne, den **Grundsatz der Legalität** nicht missachten darf.

Eine neue Etappe gab es zu Beginn der Siebzigerjahre: das Thema Rechtsstaat durchdringt die öffentliche Debatte durch den Primat der Demokratie und den Vorrang, der den individuellen Freiheiten erteilt wurde. Dies wieder war mit der Kritik totalitärer Systeme verbunden, einer Kritik, die von einer Rehabilitation des demokratischen Staates begleitet wurde (dessen Legitimität durch die marxistische Kritik und die „Diktatur des Proletariats“ in Frage gestellt worden war).

Schließlich als letzte Etappe der Entwicklung des Konzepts des Rechtsstaates auf internationaler Ebene haben die Vereinten Nationen gefordert, dass der Rechtsstaat im Einklang mit den Menschenrechten stehen muss.

Die Vereinten Nationen definieren den Rechtsstaat als Prinzip des Regierens, auf Grund dessen die einzelnen, die Institutionen, die öffentlichen und privaten Einrichtungen, eingeschlossen der Staat selbst, bezüglich der Beachtung der öffentlich verkündeten Gesetze, die gleichermaßen auf alle angewendet werden, unabhängig verwaltet und kompatibel mit den internationalen Standards der Menschenrechte, rechenschaftspflichtig sind.

Und Sie sehen, wo ich hinkommen möchte: es ist dringend nötig, die Funktionsweise der Sekten im Lichte dieser grundlegenden Prinzipien des Rechtsstaates zu analysieren.

Es ist die Übereinstimmung des Inhalts der Gesetze mit den grundlegenden Prinzipien der Menschenrechte, die den Rechtsstaat bestätigen.

Die Generalversammlung der UNO führt den Rechtsstaat seit 1992 in ihrer Tagesordnung, mit einem erneuerten Interesse seit 2006, und sie hat seit ihren letzten drei Sitzungen zum diesem Thema mehrere Beschlüsse gefasst.

Der Rechtsstaat beruht auf der Achtung vor **einigen Grundsätzen** (die die Sekten ohne Skrupel missachten, und deswegen ist es wichtig, sie schnell aufzuzählen):

- **Die Gleichheit der Rechtssubjekte.**

Jeder Mensch, jede Organisation muss sich gegen die Anwendung juristischer Standards auflehnen, die einem höheren Standard widersprechen. Der Grundsatz der Gleichheit verbietet unterschiedliche Behandlung juristischer Personen.

- **Die Achtung der Hierarchie der Standards.**

Die Zuständigkeiten der verschiedenen staatlichen Organe müssen genau festgelegt werden. Die Standards, die diese staatlichen Organe verordnen, sind nur soweit bindend, als sie die Gesamtheit der Standards des übergeordneten Rechts respektieren (Grundsatz der Legalität): Verfassung, internationale Verträge, Gesetze, Verordnungen, Verwaltungsverordnungen, privatrechtliche Vereinbarungen zwischen Personen. Das bedeutet eine Interaktion, die zwischen den verschiedenen gesellschaftlichen Schichten bestehen muss und die in Sekten nicht besteht.

- **Die Unabhängigkeit der Justiz.**

Der Rechtsstaat setzt ein unabhängiges Justizsystem voraus, damit die Grundsätze der Gleichheit und der Legalität gewahrt sind. In den Beziehungen zu den Bürgern ist die Verwaltung eines Rechtsstaates den Regeln des Rechts unterworfen. (Das Gegenteil davon ist die Willkür, beschrieben von F. Kafka in „Der Prozess“.) In allen Sekten gibt es ein mehr oder weniger entwickeltes Rechtssystem, auf das ich noch zurückkomme.
Die Unabhängigkeit der Justiz, die der Unparteilichkeit gehorchen muss, beruht auf der Gewaltentrennung. Trennung der gesetzgebenden Gewallt, der exekutiven Gewalt und der richterlichen Gewalt.

- **Die Überprüfung der Verfassungsmäßigkeit.**

Jedes Gesetz oder jede internationale Konvention muss die Verfassung des Staates achten. Die Macht des Staates ist fortan auf der Achtung des Rechts begründet, aber auch durch das Recht begrenzt. Das Recht wird zum Mittel zur Erneuerung gesellschaftlicher Bindungen und zur Begrenzung staatlicher Vereinnahmung. Ein Grundsatz, der von den Sekten missachtet wird.

Der Begriff des Rechtsstaats beruht weltweit auf *„der internationalen Definition einer Mindestzahl von Grundregeln zugunsten aller Menschen, das heißt, einer Definition eines Rechts, das im Gegensatz zu den Staaten stehen kann“*.

Dies ist das Paradigma, auf dem unsere demokratische Welt beruht, und das die gegenwärtigen Sekten wirklich in Frage stellen wollen.

Der Rechtsstaat steht also im Widerspruch zu dem, was man gemeinhin den „Polizeistaat“ nennt, das heißt den der Gewalt, in dem die Verwaltung keine Gegenkräfte kennt.

Ein Rechtsstaat steht im Gegensatz zu einem Willkürstaat oder einer Willkürherrschaft, zum Belieben eines Fürsten; in einem Staat, in dem die Tätigkeiten und die Befugnisse des Staates nicht durch das Recht eingegrenzt, beschränkt sind, wird die Art der Regierung zu einem

Polizeistaat, das heißt einem Staat des Ungleichgewichts, der Willkür, des Missbrauchs der Macht.

Die sektiererische Struktur, von Natur aus staatlich, funktioniert nach dem Modell, in dem alle Gegenkräfte verbannt sind.

Nach dieser notwendigen Vorbemerkung spreche ich jetzt über DIE GEGENWÄRTIGE SEKTE als regressives gesellschaftliches Modell staatlicher Natur.

II Das staatliche Sektenprojekt : Der sektiererische Staat aus der Sicht der fundamentalen Grundsätze

Zu sagen, dass die Sekte, ob sie nun multinational ist oder sich auf einige wenige Anhänger beschränkt, **TATSÄCHLICH eine Struktur staatsähnlicher Art ist**, könnte erstaunen und sogar verblüffen.

Die Eile verbietet mir, mit den Entwicklungen fortzufahren, die nötig wären, und ich lade sie ein, ganz einfach die Idee zu akzeptieren, dass die heutigen Sekten wie Staaten aufgebaut sind …

- um ein Territorium herum, meistens **symbolisch, vibrierend, energetisch**, aber für jene, die dort wohnen, mit einer Kraft versehen, welche die Wirklichkeit in Frage stellt (mit einer Grenze, die vor der als giftig dargestellten Außenwelt schützt, einer Grenze, die sich schnell zu einer freiheitsberaubenden Einschließung verändert),
- um ein Volk der Anhänger herum, ein Volk der Auserwählten,
- um eine einigende lehrhafte Ideologie herum,
- und um eine administrative Organisation herum, die unter den einzigen Händen des Leiters die drei Gewalten vereinigt, auf denen sich klassischer Weise alle Gesellschaften aufbauen: die gesetzgebende Gewalt – die den Standard verordnet, die exekutive Gewalt – jene der Umsetzung der souveränen Attribute der staatlichen Managementgruppe, und schließlich die richterliche Gewalt, die alle Verfehlungen bestraft, die der Anhänger gegen das Gesetz des Gurus begeht.

Ein Volk, ein Territorium, eine Lehre, ein Leiter, eine gesetzgebende Gewalt, eine exekutive Gewalt und eine richterliche Gewalt.

Das Paradoxe ist, dass, weit davon entfernt, eine **Trennung der Gewalten** anzustreben, was die Ausübung der Freiheiten gewährleistet, wie es Montesquieu[8] angepriesen hat, alle Anhänger es akzeptieren, die **Legitimität** des Gurus (daher absolutistisch) ebenso wie die **Souveränität**, die sie ihm zugestehen, in der Vereinigung dieser drei Gewalten unter seinen einzigen Händen anzuerkennen.

In der Sekte wird nicht nur die Gewalt nicht geteilt, sondern sie wird auch nicht in Abrede gestellt. Hier wurzeln die „Banalität“ des Gehorsams und das einzige Denken des Anhängers.

Alle Anhänger sind konditioniert, werden unter Einfluss gehalten, sind treu und zollen ihre Unterstützung und ihre Verehrung dem Guru; dieser zieht Vorteile aus der Legitimität, die ihm entgegenströmt, und beruhigt seine Angst vor einer Revolte, einer unausweichlichen

[8] http://de.wikipedia.org/wiki/Charles_de_Secondat,_Baron_de_Montesquieu

Angst bei diesem Meister, der ohne jede Beteiligung alle Befugnisse besitzt. Ohne das Fresszellendasein der Anhänger würde der Guru nicht existieren.

Ich stelle Sie hier etwas brutal und nur in wenigen Worten einem Gesellschaftsmodell gegenüber, sicher plump, das Ihnen aber erlaubt, mein Herangehen an **die gegenwärtigen Sekten** zu verstehen, das darin besteht, sie als Strukturen staatlicher Natur zu begreifen, die sie in Wirklichkeit für den Anhänger sind, die meiste Zeit unbewusst, das sie, diesmal aber bewusst, für den Leiter sind. Die Analyse der internen Texte der Sekten erlaubt es, diese Tatsache festzustellen

Aber wir verstehen in der Praxis nicht diese staatliche Dimension der gegenwärtigen Sekten, denn wir verbleiben beharrlich außerhalb der Grenze der Sekte, einer Grenze, die für die Sekte symbolische und sogar magische Bedeutung hat, vergleichbar mit der Rille, die Romulus zog, um die Stadt Rom zu gründen, einer Grenze, deren Überschreiten Remus mit dem Leben bezahlte, weil Romulus – *insociabile regnum* – seine Macht nicht teilen wollte.

Man muss sich dessen gewahr sein, dass der Anhänger nicht deshalb existiert, weil der sektiererische Staat für ihn eine geheiligte, vitale, höhere Wirklichkeit hat, die es wert ist, willkommen zu heißen, die Sendung zu beschützen und zu ermöglichen, und die ihn gleichzeitig an die Gruppe und den Guru bindet.

Sie könnten einwenden, ich sei weit von der üblichen Auffassung entfernt, welche die Sekte vom Anhänger aus, von der Indoktrinierung und der Herstellung seiner Unterwerfung aus betrachtet.

Aber nein ! Der Anhänger existiert nur durch und für dieses Modell der Gesellschaft. Und es ist dieses Modell der Gesellschaft, archaisch, cliquenhaft, das den Anhänger erzeugt und von dem alle Abbrüche mit dem „alten Leben“, der Umgebung, der Familie und den Freunden stammen.

Der Begriff des Anhängers darf nicht ausgehend von den wesentlichen und für das Funktionieren des Staates unerlässlichen Organen verstanden werden, welche die Juristen „souveräne Attribute“ nennen, die Attribute des Königtums, um die herum jeder Staat arbeitet und die man gemeinhin das exekutive System nennt (Ministerien für Wirtschaft, Finanzen Außen, Innen, Bildung, Verteidigung, Gesundheit usw.)

III Der sektiererische Staat : eine Gefahr für die Demokratie

Das sektiererische Projekt besteht darin, die Paradigmen zu ändern, auf denen wir **alle** souveränen Attribute unserer demokratischen Gesellschaften begründen.

Um diese souveränen Attribute herum werden **alle** Sekten eine Lebens- und Regierungsweise einrichten. Aber um diese Führungsgremien herum, die die Sekte einrichtet, wird auch der vielfache Stress weiterwirken, der die Anhänger täglich unterwirft.

Der erste Aspekt dieser Unterwerfung besteht darin, dazu verleitet zu werden, einen Tyrannen zu lieben, ein Subjekt dieses Tyrannen auf Grund einer durch Beeinflussung erzwungenen Zustimmung zu werden und nicht aus der Knechtschaft, die als neue Befreiung dargestellt wird, entfliehen zu können.

Als „souveräne Attribute“ verstehe ich die folgenden angemaßten Rechte der Sekten:

Verwaltung des Personenstandes und der rekonstruierten persönlichen Geschichte der Anhänger,
die Einführung einer eigenen Sprache (die Neusprache, 1984 von Huxley[9] beschrieben),
die Einführung einer speziellen Produktionsweise unter der Form der Ausbeutung der Arbeit des Anhängers, die zu einer Parallelwirtschaft mit einem speziellen Besteuerungssystem führt,
die Überwachung der Gruppe auf dem Umweg eines speziellen Polizeisystems,
die Kontrolle der Beziehung zur Außenwelt durch eine Art symbolischer Grenzkontrolle oder eines quasi-diplomatischen Mechanismus,
die Einführung einer parallelen Art von Kindererziehung,
die Krankenbetreuung auf dem Umweg über illusorische therapeutische Methoden und besondere Ernährungsweisen, usw.

Ich wende mich an die Sektenspezialisten, die auf Grund ihrer Erfahrung jedes der erwähnten souveränen Attribute des sektiererischen Staates in jeder speziellen Sekte illustrieren können.

Das erste und wichtigste Ergebnis des politischen Sektenmodells: es verkehrt den Anhänger in das Gegenteil eines Bürgers, das heißt in ein Wesen, das freiwillig dazu gebracht wurde, auf die Souveränität zu verzichten, welche die Modernität der Philosophie des Lichts [10] in ihm angelegt hat, eine gemeinverständliche Souveränität, auf der die profane Gesellschaft (mit örtlichen Variationen) den Gesellschaftsvertrag begründet, der heute im Rechtsstaat verwirklicht ist.

Das politische Sektenmodell ist tatsächlich Träger dieses rückschrittlichen Projekts! Darin interessiert es uns heute, denn der Einfluss des sektiererischen Modells bringt nicht nur – wie wir alle wissen – das Risiko mit sich, den Anhänger in ein Abhängigkeitsverhältnis zu versetzen, sondern auch das Risiko, als gesellschaftliches Modell anstelle des demokratischen Modells in einer einigermaßen orientierungslos gewordenen Welt vervielfacht zu werden.

Vergleichen wir nun, Punkt für Punkt, aber schnell, zu schnell, die Verzerrungen, die das sektiererische staatliche Modell im Verhältnis zum Modell des Rechtsstaates kennzeichnen.

- **In der Sekte wird die Gleichheit der Rechtssubjekte durch die Unterwerfung ersetzt.**

Das Mitglied der sektiererischen Gruppe verliert seine Dimension als Rechtssubjekt und wird ein Subjekt des Gurus, genau so wie in vergangenen Zeiten der Vasall seinem Lehnsherrn unterworfen war. Der Anhänger (Vasall, aber diesmal frei von Lehen) wird in diesem Sinn des Rechts beraubt, als er der gesetzgeberischen Gewalt des Chefs unterworfen wird, ohne daran teilnehmen zu können, und seiner richterlichen Gewalt, die jede Abweichung von der Regel sanktioniert.

Diese Beziehung der Vasallschaft verbietet dem Anhänger die Gleichheit! Sie erklärt die Abhängigkeit und den Gehorsam gegenüber der Gruppe quer durch die tägliche Ausübung der souveränen Attribute, die ich in aller Schnelle vorgestellt habe.

Wenn die internationalen Institutionen, von denen die übernationalen Standards ausgehen, sich von der Illusion trennen könnten, dass die heutigen Sekten nichts anderes seien als „Neue religiöse Bewegungen“, um zu verstehen, dass sie in Wirklichkeit die grundlegenden Rechte jedes ihrer Mitglieder verhöhnen, dann würden sie in ihrer internen Regierungsweise Modelle

[9] http://de.wikipedia.org/wiki/Aldous_Huxley
[10] http://fr.wikipedia.org/wiki/Lumi%C3%A8res_(philosophie)

sehen, die sich gegen die fundamentalen Freiheiten und mit allen Mitteln gegen den Grundsatz der Äußerungsfreiheit richten. Es ist dringend nötig, ihnen allen die Augen zu öffnen.

- **In der Sekte wird die Achtung vor der Hierarchie der Standards, ebenso wie jene der Überprüfung der Verfassungsmäßigkeit des Gesetzes, Grundsätze des Rechtsstaats, durch den Primat des Sektengesetzes verneint.**

Das interne sektiererische Recht, das vom Guru erlassen wurde, ist die höchste Referenz, die keine Begrenzung erduldet. Es darf hier keine Hierarchie der Standards geben, denn das vom Guru erlassene Recht ist universell und kann nicht beschränkt werden. Das sektiererische Reich will sich selbst genügen!

Es ist diese Überlegenheitsphantasie, die einerseits die Übertretung von Gesetzen der Profangesellschaft durch die Sekten erlaubt und die andererseits den Sinn der Beziehungen zwischen Anhängern entleert (was dazu beiträgt, den Gesellschaftsvertrag zu zerstören).

Es liegt ebenfalls im Primat des Sektengesetzes, dass Zeugenaussagen von Anhängern in profanen Gerichtsverfahren dort ihre Grundlage finden.

- **In der Sekte ist die Justiz nicht unabhängig.**

Der Rechtsstaat setzt die Existenz eines unabhängigen Rechtssystems voraus, damit der Grundsatz der Gleichheit und der Legalität geachtet wird.

Das sektiererische Rechtssystem bestraft die Missachtung des Rechts des Gurus und gehört dem Guru.

Es stünde in der Sekte nicht in Frage, dass diese Gewalt irgendeiner Reglementierung unterworfen würde, in dem Maß, als auch er am Prozess der Unterwerfung der Anhänger teilnähme. Es gibt hier eine offenbare Verletzung des Grundsatzes des fairen Verfahrens, der durch Artikel 6-1 der Europäischen Konvention zur Wahrung der Menschenrechte vom 4. November 1950 in Erinnerung gerufen wird.

Mehrere Jahrhunderte waren nötig, damit die Macht des Staats schließlich auf der Achtung vor dem Recht begründet, aber auch durch das Recht begrenzt wurde. Eine ständige Anstrengung aufeinander folgender Generationen hat erlaubt, dass der Rechtsstaat das Mittel des Wiederaufbaus sozialer Bindungen und der Begrenzung staatlicher Kontrolle wurde.

Das sektiererische Modell jedoch, das tatsächlich staatlicher Natur ist, führt täglich tausende Menschen dazu, die Dimension des Bürgers zugunsten einer anderen zu verlieren, einer Dimension des Bürgertums, ohne die der Rechtsstaat eine einfache Konstruktion würde, welche der Realität entblößt wäre.

Ich bin sicher, dass unsere Gespräche jetzt dazu dienen werden, den Ansatz zu beleuchten, den ich versucht habe darzulegen, und zeigen werden, dass die Sekte ein Staat im Staat ist, ein Staat der Gewalt, vor dem der Rechtsstaat sich schützen muss.

„Freemen, Sovereign Citizens und die Bedrohung der öffentlichen Ordnung in den angelsächsischen Ländern“

Stephen A. Kent, Department of Sociology, University of Alberta, Edmonton, Alberta, Canada T6G 2H4

Ich hielt eine frühere Version dieses Vortrags bei der Tagung der International Cultic Studies Association in Montreal, Kanada, am 6. Juli 2012.

Zusammenfassung

Überall in der englisch sprechenden Welt weist eine gegen die Gesellschaft gerichtete Bewegung, die aus einigen unbekannten tausend Leuten besteht, die Autorität der Strafverfolgungsbehörden, der Gerichte und der Banken zurück. Diese Bewegung erscheint unter verschiedenen Namen, meist aber as Freemen oder Sovereign Citizens. Ihr Ursprünge begannen wahrscheinlich gemeinsam mit amerikanischen rassistischen Bewegungen in den Sechziger- und Siebzigerjahren und sammelten stärkere Unterstützung während der amerikanischen Landwirtschaftskrise in den späten Siebziger- und den Achtzigerjahren, zugleich mit der Krise des Zinsenanstiegs in den USA und in Kanada in derselben Zeit. Da die Anhänger den Staat als eine Körperschaft ohne Autorität über freie Bürger sehen, sind die Mitglieder aggressiv gegen alle Autoritätsfiguren wie Polizei, Richter, Parkwächter, Steuereintreiber und Gerichtsangestellte, die sie als Agenten des Staates sehen. Die amerikanische Polizei hatte mehrere tödliche Auseinandersetzungen mit Mitgliedern, und kanadische Gerichte haben zwei ausführliche Entscheidungen verfasst, die sie und ihre Taktik des ‚Papierterrorismus’ betreffen (z.B. Überflutung von Gerichte mit fingierten selbst erzeugten ‚gesetzlichen’ Dokumenten). Auf verschiedene Weise sich auf die Autorität der Bibel, auf das britische Common Law und das internationale Seerecht berufend, haben sich Freemen in der ganzen englisch sprechenden Welt untereinander vernetzt und haben nicht-nordamerikanische Anhänger in Großbritannien, Australien und Neuseeland.

Einführung

Zahlreiche gegen Regierungen gerichtete Gefühle stimmen mit Bewegungen überein, die auf verschiedene Weise The Freemen oder Sovereign Citizens genannt werden und deren Anhänger alle meinen, bestehende Regierungen seien ungesetzlich und hätten keine Autorität über sie. Bestehend zum Großteil aus Männern mittleren oder höheren Alters (Anti-Defamation League, 2010: 11) [11] haben diese Gruppen jahrzehntelang Strafverfolgungsbehörden und Gerichtsverfahren gestört, aber haben erst neuerdings die Aufmerksamkeit von Wissenschaftlern und den Medien erregt (nicht zuletzt wegen ihre erhöhten Entlarvung im Internet und den gewalttätigen Aktionen einiger Anhänger, vor allem in den Vereinigten Staaten). Mit ziemlicher Sicherheit kann man sagen, dass ihre Anzahl in den letzten Jahren zugenommen hat, und eine Gruppe, die sie beobachtet, gibt an, dass 50

[11] MacNab (2011: 12) teilte den generationsweisen Anklang der verschiedenen OPCA-Gruppen folgendermaßen auf: “Sovereigns über 60 traten der Bewegung meist als Folge eines persönlichen Bankrotts oder einer Auseinandersetzung mit Steuereintreibern bei. Jene zwischen 35 und 60 traten wahrscheinlich bei, wenn sie mit dem Verfall einer Hypothek oder anderen Schuldenproblemen in Schwierigkeiten kamen. Die jüngsten und neuesten Rekruten sind entweder 1) Kinder von Sovereigns, die von ihrer Familie in diesen absurden Glauben indoktriniert wurden, oder 2) sie wurden in das Glaubenssystem durch eine Online-Verschwörerquelle wie das ‚9/11 Truth Movement’ eingeführt. Diese letzte Gruppe glaubt, die Bush-Administration wäre geheim hinter den tragischen Ereignissen von 911 gestanden.“

gegen die amerikanische Regierung eingestellte Gruppen 2008 aktiv waren und 2010 fast 200 (Anti-Defamation League, 2010: 2). Eine andere Beobachtungsgruppe schätzt, dass es 100.000 „hard core“ amerikanische Sovereigns und weitere 200.000 Leute mit verschiedenem Grad von Beteiligung gibt (Southern Poverty Law Center, 2013: 2). Keine allgemeinen Angaben über Mitgliedszahlen gibt es für Kanada, aber eine aus dem Ende von 2010 stammende Facebook-Seite einer dieser gegen die Regierung gerichteten Gruppen , die „Freemen“, zählte mehr als 2.000 Mitglieder auf (Bell, 2010). Eine wachsende Zahl von Studien über diese Bewegungen gibt es in den Vereinigten Staaten und in Kanada (siehe z.B. State Justice Institute 1999); weniger Information gibt es in anderen Teilen der englischsprachigen Welt.

Ich biete eine Übersicht über die internationalen gegen Regierungen gerichteten Bewegungen, die sich auf die Freemen und auf die Sovereign Citizens beziehen, und nenne Argumente und Taktiken, die die Anhänger benützen (vor allem in den Vereinigten Staaten und in Kanada). Unter Zuhilfenahme einer wachsenden Anzahl von Artikeln, Berichten und Gerichtsverfahren nenne ich die vermutlichen Ursprünge der nordamerikanischen Bewegungen mit Feindschaft gegen die Regierung, die sich im amerikanischen mittleren Westen Ende der Sechzigerjahre zeigte und die durch die amerikanische Landwirtschaftskrise in den Achtzigerjahren und den entsprechenden Sprung in den Zinssätzen in den USA und in Kanada in derselben Dekade verstärkt wurde.

Darauf folgten in den letzten Jahren des letzten und in den ersten des gegenwärtigen Jahrhundert Finanzkrisen, die mit Hypotheken und dem Bankwesen zu tun hatten und von denen jede in den Augen von Opfern der nationalen und internationalen Staats- und Finanzpolitik der Regierung und den Banken die Legitimierung hätte entziehen können. Ich lege nahe, dass neuerliche Landwirtschaftskrisen in Großbritannien, Neuseeland und Australien zur Entstehung von gegen die Regierung gerichteten Bürgerbewegungen in diesen Ländern beigetragen haben können. Ich schließe mit Überlegungen über den sozialen, politischen und wirtschaftlichen Einfluss dieser Bewegungen auf die Gesellschaften, gegen die sie sich richten.

Eine Klassifizierung der verschiedenen gegen Regierungen gerichteten Bewegungen

Unter den umfassendsten Klassifikationen der verschiedenen gegen die Regierung gerichteten Bewegungen scheint eine neuere Gerichtsentscheidung auf, verfasst von einem Richter in Edmonton, Alberta, Kanada, betreffend einen Scheidungs- und Ehegüter-Rechtsfall, in dem der Beschuldigte an einer oder an mehreren gegen die Regierung gerichteten Bewegungen teilnahm. Sich auf die gerichtlichen Auswirkungen dieser Bewegungen konzentrierend, nannte der stellvertretende Oberrichter J.D. Rooke des Gerichts von Queen’s Bench in Alberta die Anhänger dieser Bewegungen „Organisierte pseudo-gesetzlich kommerziell argumentierende Prozessparteien“ (OPCA)[12] (Rooke, 2012: para. 1; siehe Cardwell, 2013). Seine fünffache Klassifikation der verschiedenen Typen von Prozessparteien bietet eine Plattform, um eine Reihe von gegen die Gesellschaft gerichteten Weltanschauungen und Verhaltensweisen zu identifizieren und zu diskutieren, aber wir müssen uns dessen bewusst sein, dass keine Weltanschauung und kein Verhalten exklusiv einer bestimmten Art von Prozesspartei zuzuschreiben ist. Einzelne Anhänger mögen oder mögen nicht der fünffältigen Typologie der Prozessparteien angehören.

Erstens konzentrierten sich die „Steuerverweigerer“ fast völlig darauf, die Bezahlung von Einkommensteuer zu vermeiden (Rooke, 2012: para.169). Politisch kamen sie sowohl aus linken als auch aus rechten politischen Milieus (Rooke, 2012: para. 170) und waren oft Fach- oder Geschäftsleute mit bedeutenden Einkommen (Rooke, 2012: para. 171). Das oft höhere wirtschaftliche Einkommen vieler Steuerverweigerer steht im Gegensatz zu dem allgemein

[12] Organized Pseudolegal Commercial Argument

„niedrigeren Einkommen und dem Arbeits- und Beschäftigungs-Zusammenhang“ (Rooke, 2012: para 171). Obwohl andere Formen der OPCA-Bewegung eher zu Gewalt neigen, haben Steuerverweigerer in der Mitte der Neunzigerjahre einen bösartigen Angriff gegen eine kalifornische Gerichtsbeamtin unternommen, weil sie sich weigerte, selbst fabrizierte Gerichtsdokumente entgegenzunehmen, die zahlreiche gegen die Regierung gerichtete Gruppen den Gerichten vorlegen. 1997 schrieb die Gerichtsbeamtin, Karen Mathews, über den Angriff gegen sie in einem Brief an die *New York Times*:

> ‚Frau, man könnte dich so leicht töten.’ Mehr als drei Jahre später verfolgen mich diese Worte noch. Mein Angreifer knurrte diese Drohung, als ich in der Dunkelheit auf dem Boden meiner Garage lag, betäubt und benommen von den Schlägen, Tritten und Stichen. Dann setzte er eine [ungeladene] Pistole an meinen Kopf und drückte mehrmals ab.
>
> Das war kein zufälliger Angriff oder verpfuschter Einbruch. Der Mann, der mich fast tötete, war Mitglied einer disziplinierten Organisation mit einer besonderen Aufgabe. Und wenn es auch verrückt aussieht: ich war ein Ziel wegen meines Berufs. Ich bin die gewählte Sachbearbeiterin desm Stanislaus County in Zentral-Kalifornien, ein schläfrig klingender Titel, bis paramilitärische Gruppen entdeckten, dass das Belästigen und Einschüchtern von Beamten wie mich ein Weg ist, um das grundlegende Funktionieren der Regierung anzugreifen. Eine ihrer Taktiken ist es zu versuchen, Pfandrechte gegen das Eigentum der Angestellten des Internal Revenue Service [13] und anderer Beamter einzureichen, die sie als Feinde betrachten.
>
> In Kalifornien allein haben Sachbearbeiter in 49 von den 58 Bezirken des Staates über Zwischenfälle im Bereich von Einschüchterung mit Faustschlägen bis zu Drohungen mit körperlicher Gewalt berichtet. Das ist Teil eines Guerillakriegs gegen die Demokratie, der sich weit unter dem Niveau eines Oklahoma City Bombing abspielt. Ich fühlte oft, während ich das Gerichtsverfahren gegen Timothy McVeigh verfolgte, dass die Ereignisse im Geist, wenn nicht tatsächlich, verbunden waren.
>
> Es ist schwierig, den Zorn und die verrückte Einstellung von fehlgeleitetem Patriotismus, dem diese Leute huldigen, zu begreifen oder zu vermitteln. Als ich mich zum Beispiel weigerte, das ungesetzliche Pfandrecht eines Mannes zu registrieren, sagte er zu mir: „Du bist des Verrates schuldig“. Dann knurrte er: ‚Ich bin ein souveräner Bürger der Republik von Kalifornien, nicht der gesamten Vereinigten Staaten, und die Gesetze, die du mir aufzwingst, beschränken meine gottgegebenen Rechte.’
>
> Ich finde es hart, einige Einzelheiten dessen, was mir zustieß, zu diskutieren. Ich fühle einen Zorn, der nicht verschwinden wird, nicht nur gegen die selbsternannten Patrioten, die uns belästigen, sondern auch gegen jene, die eine gewisse „populistische“ Unterstützung für den gegen die Regierung gerichteten Extremismus vertreten oder dulden (Mathews, 1997; neu veröffentlicht 2010).

Neun Personen wurden verurteilt, Mathews angegriffen und diesbezüglich Verbrechen begangen zu haben; alle diese waren Teilhaber oder Mitglieder einer christlich klingenden radikalen Gruppe von Steuerverweigerern, genannt die Juris Christian Assembly (Trott, 1999; see Hallissy, 1995). Bald werden wir sehen, dass die Sprache und die Selbstidentifikation, die Mathew’s Angreifer benützten, unter OPCA-Mitgliedern üblich sind. Vielleicht so viele wie 500.000 Steuerverweigerer streiten mit dem Internal Revenue Service über Bezahlungsmodalitäten, aber keineswegs sind sie alle mit regierungskritischen OPCA Prozessparteien in Verbindung (Sothern Poverty Law Center, 2013: 2).

[13] die amerikanische Steuerbehörde

Zweitens ist die „Freemen-on-the-Land“-Bewegung „stark gegen die Regierung eingestellt und hat libertäre und rechte Obertöne. Christliche Rhetorik ist üblich“ , (Rooke, 2012: para.171), und (gemäß Rooke) ist es eine kanadische Schöpfung, die sich „auf andere Common-Law Jurisdiktionen, einschließlich Großbritannien, Australien und Neu-Seeland ausbreitete (Rooke, 2012: para. 173). Die Anhänger glauben, “sie könnten aus ihren gesellschaftlichen Verpflichtugen ‘aussteigen’ und tun was sie wollen” (Rooke, 2012: para. 174). Viele behaupten, „sie hätten ein unbegrenztes Recht zu besitzen und Feuerwaffen zu verwenden“ (Rooke, 2012: para. 175; siehe O’Flanagan, 2012), und die Kanadier:

> entsprechen der amerikanischen Souvereign Man Gemeinschaft. Beide engagieren sich in einem weiten Bereich der OPCA-Aktivitäten, die gegen fast jede Regierung und jede gesellschaftliche Verpflichtung gerichtet sind. Beide benützen gewöhnlich ‚Gebührenordnungen’ und erheben Forderungen und Pfandrechte gegen Staat, Polizei und Gerichtsbeamte. Viele wenden die Verfahrensweise ‚alles ist ein Vertrag’ an und sind so innerhalb und außerhalb der Gerichte extrem unkooperativ (Rooke, 2012: para. 175).

“Gebührenordnungen” ähneln Strafen, welche die Freemen und andere “dem Staat, der Regierung und Gerichtsbeamten“ aufzuerlegen versuchen, wenn „ein bestimmes Rechtsverfahren oder Ergebnis auftritt oder Mitarbeiter der Strafverfolgungsbehörden an einem bestimmten Verhalten beteiligt sind“ (Rooke, 2012: para. 505). Behauptungen, „alles sei ein Vertrag“, beziehen sich auf das Argument, das eine OPCA-Prozesspartei benützen könnte, was bedeutet, „er oder sie habe keine Verpflichtung, außer er oder sie habe ausdrücklich einen Vertrag für diese Verpflichtung abgeschlossen“ Rooke, 2012: para. 388).

Drittens ist das “Sovereign Men/Sovereign Citizen Movement die Haupt-OPCA-Gemeinschaft in den USA”, aber es ist auch in der kanadischen Provinz Ontario aufgetreten (Rooke, 2012: para.176). Manchmal nennen sie sich „‚Konstitutionalisten’, ‚Freemen’ und ‚State citizens’“ (Anti-Defamation League, 2010: 4). Für diese Leute sind Regierungen bloße Körperschaften, die versuchen, sie in unerwünschte Verträge zu verwickeln (siehe Rooke, 2011: para. 178). Sie können gewalttätig sein (siehe Kent und Willey, 2013) und sie sind dafür bekannt, dass sie Gerichte mit ihren eigenen pseudolegalen Dokumenten überschwemmen – eine Technik, die „Papierterrorismus“ genannt wird (Fleishman, 2004; Rooke, 2011: para. 181).

Viertens beansprucht eine religiöse Gruppe in Edmonton, Alberta, die sich The Church of Ecumenical Redemption International[14] (CERI) nennt, ein religiöses Recht, Marihuana zu benützen, und benützt eine religiöse Sprache, um ihre Befreiung von der Autorität der Regierung und der Gerichte zu rechtfertigen (Rooke, 2012: para. 183-186). Zum Beispiel musste 2006 das Kirchenmitglied Karen Ponto aus einem Provinzgericht in Saskatchewan herausgezerrt werden, weil sie sich weigerte, an einem Verfahren teilzunehmen, das zwei Fälle ihrer Verletzung des Sorgerechts enthielt, wonach Kirchenmitglieder den Richter des Verrats beschuldigten (*Redemptive Press*, 2006).

Fünftens und letztens befreien sich einige Anhänger der Moorish Law Community (in Gruppen wie Moorish Nation,[15] die United Mawshakh Nation of Nuurs,[16] und die Washitaw

---

[14] Internationale Kirche der ökumenischen Erlösung

[15] “Die Moorische Nation ist eine Sammlung von Sovereign Citizens Organisationen, die die islamische Religion unterstützen, vom Moorish Science Temple of America…. Diese Organisationen bilden zusammen das, was die Anhänger die ‚Moorische Göttliche und Nationale Bewegung der Welt’ nennen. Die Mitglieder betrachten sich als freie Leute unter dem englischen ‘Common Law’. Mitglieder der Moorischen Nation benützen diese empfundene Immunität, um die Weigerung zu rechtfertigen, Steuern zu zahlen, Autoversicherungen zu kaufen, und um Banken zu betrügen“ (Regional Organized Crime Information Center, 2009: 2).

[16] Ich kann keine andere Information über diese Gruppe finden als eine Information über sie weiterzugeben, die andeutet, sie leihe von „verschiedenen New-Age-Philosophien“ (Anti-Defamation League, 2005: 7).

Nation[17]) selbst von der Regierungsautorität (Anti-Defamation League, 2005: 8) und nehmen sich das Recht heraus, sich an betrügerischen finanziellen und Immobilien betreffenden Plänen zu beteiligen (siehe Calabrese, 2012), die im wesentlichen den Anhängern erlauben, Wohnungen zu bekommen (und in anderen Fällen ihre Schulden zu tilgen oder Geld zu bekommen), indem sie erfundene Programme und Prozeduren benützen und bedeutungslose Dokumente bei den Gerichten einreichen. Diese Gemeinschaft:

> ist ein vorwiegend amerikanischer Ableger von städtischen schwarzen muslimischen Kirchen wie die Nation of Islam.[18] Sie behauptet, dass schwarze Muslime, die sich als 'Moors' identifizieren, nicht der Autorität des Staates oder Gerichts unterworfen sind, weil sie durch gesonderte Gesetze regiert werden, oder dass sie die ursprünglichen Einwohner Nord- und Südamerikas seien (Rooke, 2012: para. 190, para. 311).

2013 stand in einem Zeitungsbericht, dass ein moorischer Staatsangehöriger eine große Wohnung in Bethseda, Maryland (ein Vorort von Washington D.C.) bezogen hatte, die um fast 6 Millionen Dollar zum Verkauf angeboten war, und dabei Dokumente der so genannten „Moorischen Nationalen Republik" benützte, um seine Aktion zu rechtfertigen. Schließlich zog der moorische Staatsangehörige, Lamont Butler/Lamont Maurice El, wieder aus, wurde aber wegen seiner Taten für Einbruch, Diebstahl und Betrug beschuldigt (CBS Interactive, 2013).

Häuserbesetzung ist nicht auf Leute beschränkt, die der moorischen Bewegung angehören oder mit ihr in Verbindung stehen – auch Anhänger von Freeman on the Land tun es bisweilen. Im Februar 2012 erhielten zwei Personen in North Bay, Ontario, die sich mit den Freemen eingelassen hatten, bedingte Strafen, weil sie in ein Haus einzogen, das nicht ihnen gehörte. Kaufinteressenten fanden den Mann und die Frau in der Liegenschaft mit „Kein Eintritt"-Tafeln draußen und das Paar hatte ‚Agenten und Beamte unter fremder Jurisdiktion' verständigt, dass sie ‚Rechtsanspruch' auf die Liegenschaft und deren Inhalt hätten, und warnten vor einer Strafe von 5.000 Dollar für das Betreten (Calabrese, 2012: 1). Zur Zeit des Gerichtsverfahrens hatte sich das Paar von der Freeman-Bewegung getrennt, und einer der Betreffenden beschrieb seine Indoktrination in die Bewegung als Gehirnwäsche (Calabrese, 2012: 1).

Ursprünge der gegen die Regierung gerichteten Bewegung

Es gibt zahlreiche Studien der gegen die Regierung gerichteten Bewegung von sozialen Agenturen und juristischen Schreibern; was wir jetzt benötigen, sind Ethnographien

---

[17] Die Washitaw Nation (das Washitaw-Reich) "entstand in Louisiana und Texas Mitte der Neunzigerjahre und war in dieser Dekade sehr populär. Es ist eine von mehreren Sovereign Citizen Gruppen, die in ihrer Natur im Wesentlichen ‚mourisch' sind, aber auch ‚Eingeborenenstatus' beanspruchen. Washitaw-Mitglieder behaupten, sie stammen von den alten Dammbauern des Mississippi-Tales ab. Mitglieder haben amtliche Kennzeichen, Diplomatenpässe und ähnliche erfundene Sovereign Citizens Dokumente hergestellt" (Anti-Defamation League, 2010: 23, siehe 28 bezüglich des erfundenen Stammes, der Little Shell Pembina Band of North America, die sowohl von amerikanischen wie auch von kanadischen Behörden wegen des Betriebs eines Pyramidenschemas geschlossen wurde.) Sovereign Citizens gibt es bei den asiatischen, spanischen und eingeborenen Gemeinden in Hawai (Anti-Defamation League, 2010: 11).

[18] Wie hier formuliert, könnte man den unrichtigen Eindruck bekommen, dass der originale Moorish Nation Temple of Science (bald der Moorish Science Temple of America genannt) ein Seitenzweig der Nation of Islam/Black Muslims sei.

Er war es nicht, obwohl er nur einige Jahre vor der Gründung der Nation of Islam begann und ähnliche Ziele hatte.

"The Moorish Science Temple of America (original: the Moorish Temple of Science) wurde 1925 in Chicago gegründet und wurde am 29 November 1926 in Illinois gesetzlich registriert. Noble Drew Ali (geboren als Timothy Drew, 1929 gest.) war der Gründungsprophet und die höchste Autorität der Bewegung … In Ali's Lehren wurde der Islam zu einem Mittel, durch das schwarze Amerikaner das Stigma ihrer Hautfarbe abstreifen und dadurch in der Gesellschaft eine größere Rolle spielen konnten (Ghaneabassiri, 2010: 218-219. Was die Black Muslims betrifft, so ging ein Mann „verschiedentlich bekannt als David Ford, Wallace D. Fard und Fard Muhammad im Jahre 1930 nach Detroit, wo er begann, seine eigene Version des Islam zu predigen. Dies führte zur Bildung der Nation of Islam" (Ghaneabassiri, 2010: 223).

der Mitglieder in diesen Bewegungen, in denen sie darüber sprechen, wann und warum sie verwickelt wurden.

Bis wir diese Information haben, bleiben Diskussionen über die Ursprünge der Bewegungen gegen die Regierungen und die OPCA-Prozessparteien spekulativ. Was wir jedoch tun können, ist, alle vorhergehenden Bewegungen zu identifizieren, deren Doktrinen und Lehren dem gleichen, was sich in der gegenwärtigen Situation zeigt.

Jene eine frühere Bewegung, deren Doktrinen auffallende Ähnlichkeiten mit denen der gegenwärtigen gegen die Regierung gerichteten Bewegung aufwies, ist die Posse Comitatus, 1969 in Portand, Oregon, durch Henry Beach gegründet, der ein Mitglied der pro-Hitler „Silberhemden" in den Vereinigten Staaten während der Dreißigerjahre war (Stern, 1996: 50). Die Lehren, die diese Gruppe entwickelte, verbanden Steuerverweigerung mit Verschwörungen zur Übernahme der Regierung, Antisemitismus und einen virulenten Hass gegen Beamte oberhalb der Bezirksebene. (Der Ausdruck „posse comitatus" meinte „die Macht für den Bezirk", daher waren auch Bundesparkranger in den Augen von Posse illegale Agenten.) Die Literatur von Posse enthielt Diskussionen über den Bau eines Schafotts zum Lynchen von Regierungsbeamten, die „verfassungswidrige" Taten ausführten (Stern, 1996: 51). Viele Mitglieder bereiteten sich für den Krieg durch Trainingsübungen vor, die Vorläufer von dem sein können, was viele gegenwärtige Milizbewegungen tun, und 1983 starb ein flüchtendes Posse-Mitglied, Gordon Kahl, in einer Schießerei und einem Feuer, nachdem er drei Polizisten getötet hatte (Stern, 1996: 52-53).

Sehr ähnliche Gesinnungen mit gelegentlicher mörderischer Gewalttätigkeit zeigten sich Mitte der Neunzigerjahre im Verhalten von Freemen gegenüber Gerichtsbeamten. Zur Unterstützung eines Milizmitglieds, dessen Weigerung, Steuer zu zahlen, zum Verlust seines Eigentums führte, gingen zornige Freemen durch das Gerichtsgebäude nahe am Zimmer des Richters vorbei, nachdem die Polizei einen Tipp bekommen hatte, dass sie einen Richter lynchen wollten (Stern, 1996: 91). Ebenso wie das Posse Comitatus Mitglied Gordon Kahl seine ersten beiden Polizei-Opfer tötete, als Beamten versuchten, ihn festzunehmen, haben Sovereign Citizens in den Vereinigten Staaten Polizisten getötet – sieben Beamte starben bei Konfrontationen (oft während Routine-Anhaltungen im Verkehr) mit ihnen (*FBI Law Enforcement Bulletin*, 2011; siehe Anti-Defamation League, 2005:1; Southern Poverty Law Center, 2013).

<u>Soziale und wirtschaftliche Bedingungen die gegen die Regierung gerichtete Gesinnung begünstigt haben könnten</u>

Viel vom letzten Viertel des 20. Jahrhunderts und dann die Jahre in diesem neuen Jahrtausend waren mit solch schrecklichen wirtschaftlichen Katastrophen versehen, dass der Kapitalismus selbst sich aufzulösen schien. Mit den sich daraus ergebenden wirtschaftlichen Härten, die (besonders amerikanische) Landwirte und andere gewöhnliche Bürger trafen, blühten gegen die Regierung gerichtete Bewegungen auf und boten den Opfern zumindest einige (allerdings ungenaue) Erklärungen der Ursachen ihrer Lage. Die landwirtschaftliche Krise während der Achtzigerjahre hatte zum Beispiel viele Ursachen und ihre Wirkung auf das ländliche Amerika war verheerend. Wirtschaftlich und politisch:

> waren die Jahre 1981 – 1986 eine entscheidende Zeit für die Landwirtschaft in den Vereinigten Staaten. Während dieser Zeit erlebte der Agrarsektor seine schlimmste finanzielle Krise seit der Großen Depression der Dreißigerjahre. Die sich daraus ergebende Unruhe kostete viele Landwirtefamilien ihre Berufung, ihren Lebensstil und ihren erworbenen Wohlstand. Während Landwirtefamilien am härtesten betroffen waren, wurde der Einfluss in allen ländlichen Gemeinden gespürt. Betroffen waren auch die wirtschaftlichen Sektoren, die Agrarproduktion unterstützten, wie die Erzeugung und Vermarktung von landwirtschaftlichen Produktionsmitteln und besonders zu erwähnen die landwirtschaftliche Finanzwirtschaft (Barnett, 2000: 366).

Geschätzte 235.000 amerikanische Farmen gingen Mitte der Achtzigerjahre bankrott und zogen mit sich geschätzte 60.000 unterstützende und zugehörige Unternehmen mit (Gorelick, 2000: 2).

In derselben Zeit erlebten die Kanadier eine dramatische Erhöhung der Zinssätze von 10:31% im August 1978 auf 21.46% im September 1981. Viele Leute, die in dieser Periode ihre Hypotheken neu verhandeln mussten, waren dazu einfach nicht in der Lage. Es ist mir unmöglich, einen genaue Anzahl der Verfallserklärungen für Liegenschaften während dieser Zeit festzustellen, aber eine Analyse der kanadischen Hypothekengeschichte zog den Schluss dass „klarerweise viele etablierte Besitzer mit ihren Hypotheken in Verzug und nicht in der Lage waren, in den beschränkten Achtzigerjahren für ihre Häuser zu bezahlen, die sie in den optimistischen späten Siebzigerjahren gekauft hatten (CanadaMortgage, kein Datum: 5).

Während der amerikanischen Landwirtschaftskrise der Achtziger ging auch eine Anzahl von Banken bankrott, die von der Zahlungen der Schulden und Hypotheken der Ladnwirte abhängig waren, aber die größere Bankenkrise währen dieser Periode überlappte sich mit der Landwirtschaftskrise. Sie wurde die Spar- und Darlehenskrise genannt, bei der „zwischen 1986 und 1995 über 1.000 Banken mit einem Gesamtvermögen von mehr als 500 Milliarden Dollar in Konkurs gingen. Um 1999 kostete die Krise 153 Milliarden, von dem die Steuerzahler 124 Milliarden und die Spar- und Darlehensindustrie den Rest beglichen“ (Amadeo, 2013).

Noch größer war die Bankenkrise von 2008, die zu einer Sicherstellung der Regierung von 700 Milliarden (Madrick, 2013: 14) an mehrere Banken, Finanzinstitute und Körperschaften führte. Verbunden mit dieser Bankenkrise war eine andere Immobilienkrise mit etwa 3.9 Millionen Verfallserklärungen, die in den Vereinigten Staaten zwischen September 2008 und Dezember 2012 erfolgten (Newsroom America Staff) und 10 Millionen Menschen betrafen (Michaels, 2013: 1). Eine erschreckende Anzahl dieser Opfer von Verfallserklärungen verlor ihr Eigentum illegal, und zehn amerikanische Banken stimmten (im Januar 2013) zu, „an 3.8 Millionen Opfer bis zu 125.000 Dollar zu bezahlen, abhängig vom Ausmaß des Missbrauchs durch die Bank“ (Michaels, 2013: 1). Nicht überraschend „glauben Kritiker, dass dieser Vergleich nicht genug tut, um für Familien, die unter der kriminellen Darlehensvergabe durch die Banken leiden, die Gerechtigkeit wieder herzustellen“ (Michaels, 2013: 2).

Man kann Sympathie mit Bürgern haben, die die Regierung, die Banken, die diese angeblich reguliert, und das Rechtssystem, dass angeblich Gerechtigkeit sicherstellt, als rechtswidrig und konspirativ gegen normale Leute sehen. Im Gleichklang mit den Aktionen einiger OPCA Anhänger (obgleich aus verschiedenen Motiven) entstand 2011 eine Occupy Homes Bewegung, die Hausbesitzer und sympathisierende Aktivisten umfasste, die Gerechtigkeit in den Verfahren forderte, indem sie in Häusern lebten, die vor dem Verfall standen, trotz des Risikos der Einschüchterung und der Verhaftung durch die Polizei (Michaels, 2013: 2). In dem Maß, als die Anti-Defamation League Recht hat, wenn sie beide als „Leute, die finanziell unter Druck stehen“ und „Leute, die sich über die Regierung und besonders über staatliche Regulierung ärgern“ (Anti-Defamation League, 2010: 10) als diejenigen identifiziert, die sich am ehesten Bewegungen gegen die Regierung anschließen, dann haben neuere politische und wirtschaftliche Ereignisse in Amerika (und in gewissem Maße in Kanada) herzlich zum Wachsen dieser Gruppen beigetragen.

Nirgends in der westlichen Welt ist Landwirtschaft eine stabile Einkommensquelle, und Landwirte außerhalb der Vereinigten Staaten begegnen sicher Problemen, die Klimaverhältnisse in Interaktion mit Regierungspolitik und wachsendem globalen Druck widerspiegeln. Zum Beispiel war in den beiden Jahren vor der Jahrtausendwende “das landwirtschaftliche Einkommen in Großbritannien um 75 Prozent gesunken …. und vertrieb mehr als 20.000 Landwirte aus der Landwirtschaft (Gorelidk, 2000: 1). 2001 spürten neunzig Prozent der britischen Landwirte den Ausbruch der Maul- und Klauenseuche (Rayner, 2013),

aber die gegenwärtigen Probleme sind größer. Die Schwere der gegenwärtigen Probleme stammt vom „schrecklichen Wetter“ (neulich Überschwemmungen), kombiniert mit zunehmenden Erkrankungen von Tieren (Hunt, 2013), was zu Einkommenssenkungen auf zwischen vierzig und fünfzig Prozent des vorherigen Niveaus führt (Rayner, 2013b: 1). Vielleicht haben diese und andere Bedingungen (wie 2011 die Occupy London Proteste) dazu geführt, dass einzelne Personen sich einer britischen Version der Freemen zugewandt haben, aber Anwälte haben es ganz klar gemacht, dass solche Praktiken zu Gefängnis führen würden (RationalWiki:Copyrights, 2013: 2).

Die britische und die irische Freemen-Debatte

Die neuere britische Debatte über die Freemen scheint 2010 zu beginnen, als Professor John Kersey von der Europäisch-Amerikanischen Universität eine wohlwollende Analyse der Bewegung in einer freiheitlichen britischen Zeitschrift veröffentlichte. Er schloss seine Analyse folgendermaßen:

> Obgleich die Frage, ob diese [Freeman-] Grundsätze eine feste Basis im Recht haben, von bedeutendem Interesse ist, ist dies, wie wir gesagt haben, nicht der einzige oder nicht einmal der wichtigste Aspekt der Freeman-Bewegung. Der Schlüssel zur Bedeutung dieser Bewegung liegt in der Geltendmachung der Souveränität des Individuums, der Opposition zum bürokratischen Staat und der Bereitschaft, durch rechtmäßige und friedliche Mittel die Maßnahmen dieses Staates zu stören, wo sie als Übergriff auf die unveräußerlichen Rechte des Individuums empfunden werden. Diese Störung des Zivilrechts besitzt das Potential, grundsätzliche Änderungen der Grundlage der Beziehungen zwischen dem Staat und dem Einzelnen herbeizuführen (Kersey, 2010: 4)

Beweise dafür, dass einige Freeman-Ideen in die Volkskultur eingedrungen waren, tauchten im März 2011 auf, als eine ungenante Anzahl von Protestierern, die für Freeman-bezogene Konzepte eintraten, „versuchten, einen Richter festzunehmen, nachdem sie in einen Gerichtssaal in Merseyside [Norwest-England] gestürmt waren. Die Aktivisten betraten den Raum des Bezirksgerichts Birkenhead, während etwa 300 Protestierer sich außerhalb des Gebäudes versammelten.“ Ein Flugblatt beschuldigte das Gericht und den Richter, nach Seerecht zu handeln, und erklärte, die Gruppe würde versuchen, die Macht zu übernehmen, um ihre Magna Charta-Rechte zu sichern (*Law Society Gazette*, 2011). Später in diesem Jahr (im August 2011), veröffentliche eine Zeitung einen Artikel über eine Mutter und ihre Untersucherin, die in die Aufstellung und Verbreitung falscher Beschuldigungen über sexuellen Kindesmissbrauch gegen den Vater verwickelt waren. Dem Gericht gab die Untersucherin ihren Namen als „Elisabeth aus der Watson-Familie“ an, was eine typische Weise ist, auf die die Freemen versuchen, ihre Souveränität zu zeigen (durch Ablehnung der Familienamen als Form der korporativen Beherrschung durch den Staat [PA Media Lawyer, 2011]). Fünf Tage später folgte in einem Londoner Verwaltungsgericht ein Mann demselben Muster mit seinem Familiennamen, als er ihn dem Richter angab. Er nannte sich „Norman aus der Familie Scarth (The Living Man)” (Williams, 2011). Ein Autor, Carl Gardner (2011a), bemerkte die Freeman-Sprache und schrieb einen kurzen Artikel darüber, und er sollte wieder in einer großen Debatte auftreten, die später in diesem Jahr gehalten werden sollte.

Ein zorniger Wortschwall über Freemen erfolgte hingegen, nachdem der *Guardian* Kommentare von zwei Bloggern veröffentlichte, die 2001 am Occupy London Protest teilgenommen hatte. Einer von ihnen, Jon Witterick, schrieb über seinen Widerstand gegenüber Steuereintreibern, was teilweise durch Mary Elizabeth Croft’s Freeman Buch *How I Clobbered Every Cash Confiscatory Bureau* (Witterick, 2011) inspiriert war. Ein zweiter Kommentar von jemandem, der sich „gemeinhin als Dom bekannt“ nannte, schrieb über das Recht als ein Gefängnis, das „durch einen Satz von Regeln und gesetzlichen Regel“ versklavt, die Dinge wie die Geburtsurkunde und Automobilregistrierungen (gemeinhin als Dom bekannt, 2011) umgeben.

Dann meldeten sich Leute zu Wort, die mit dem britischen Rechtssystem zu tun hatten. Am selben Tag, als die Kommentare im *Guardian* gedruckt erschienen, antwortete ihnen Adam Wagner in einem Blog über Menschenrechte in Großbritannien. Er enthüllte, dass er während des Vormonats in einer Jury gedient hatte, in der der Angeklagte seine Verteidiger feuerte und versuchte, sich selbst mit Freeeman-Grundsätzen zu verteidigen. Die Jury jedoch fand ihn bezüglich sieben von acht Klagen wegen Autodiebstahls schuldig (Wagner, 2011: 2). Er erklärte sich dann mit einigen der Steuerzahl-Verweigerungen und mit der Freeman-Rhetorik, die aus den Occupy London-Protesten stammte, solidarisch, schloss aber:

> "Dieses Zeug ist gefährlich und verletzt die Leute. Das gemeinsame Glied zwischen dem sich von Schulden Befreien und den Freeman-Artikeln ist, dass beide die Idee verbreiten, dass, wenn du stark genug daran glaubst, dass das Finanz- und Rechtssystem nicht existiert oder ein Riesenbetrug ist, deine Probleme zugleich mit dem System verschwinden werden.
>
> Diese Ideen sind sehr attraktiv für verzweifelte verletzliche Leute, die in ihrem Leben durch schreckliche Zeiten gehen. Sie sind auch klassische Verschwörungstheorien …." (Wagner, 2011: 2).

Wagner nannte seinen Blog-Beitrag: "Freemen des gefährlichen Unsinns" (Wagner, 2011: 1)

Die nächste Antwort auf die Guardian-Artikel erschienen – ebenfalls am selben Tag – in einem juristischen Blog, verfasst von jemanden mit dem Pseudonym Legal Bizzle, und es war vernichtend. Er nannte die Meinungen, die ‚gemeinhin als Dom bekannt' ausgedrückt hatte, „völligen Unsinn" und fügte hinzu: „Aber die ‚Erziehung' einer Protestbewegung, die so offen gestanden all die wirkliche Rechtshilfe benötigt, die sie in dieser lächerlichen Sch…. bekommen kann? Das ist nicht ‚rechtmäßige Rebellion', es ist unverantwortlich" (Legal Bizzle, 2011a: 4).

Am Tag nachdem die Guardian Kommentare erschienen waren, veröffentlichte die Zeitung eine ebenfalls kritische Antwort von Carl Gardner:

> Die Liebe, die Freemen für magische Texte, Zaubersprüche und Rituale zeigen, ist nicht nur komisch: sie zeigt einen seltsamen und kindlichen Respekt vor dem Drumherum der Justiz und eine Verpflichtung zu einem Jargon, bei dem selbst der spießigste Anwalt nicht mithalten könnte. Dieses Denken verhält sich zu Recht wie Kristallheilung zu Medizin und ist, wie Pseudoheilung, nicht so harmlos wie es scheint (Gardner, 2011b: 1).

Er schloss seinen Aufsatz mit der Bitte:

> Aber das Recht ist der Freund des politischen Fortschritts, nicht sein Feind. Kompanien und reiche Einzelpersonen ihren Anteil zahlen zu lassen wird von genau diesen gesetzlichen und vollzieherischen Mechanismen abhängen, die die Freemen unterminieren wollen, und vom Rechtsstaat, über den sie sich lustig machen. Freemanismus steht implizit gegen gesellschaftlichen Fortschritt, denn eine liberalistische Welt ist eine, in der jedermann ein Gesetz für sich selbst ist und in der der Staat keine Rechte und keine Rolle hat. Dieser Unsinn muss uns bewusst sein, damit wir ihm widerstehen können (Gardner, 2011: 2).

Der Blogger, Legal Bizzle, kehrte zur Debatte zurück und veröffentlichte diesmal im *Guardian* selbst. Er schloss seinen Aufsatz noch mit einer anderen Verurteilung der Freeman-Philosophie und Praxis:

> Auch in wirtschaftlich guten Zeiten kämpfen viele Leute mit Schulden und die jetzigen sind von guten Zeiten weit entfernt. Ich kann das Gefühl verstehen, das Gläubiger veranlasste, leichte Kredite an Leute zu verleihen, die sie nie zurückzahlen konnten, und ich möchte nicht versuchen, aggressive Schuldeintreibungstaktiken zu verteidigen. Aber säumig zu sein ist nicht die leichte Option, als die Jon Witterick sie

> hinstellt. Es gibt keine magische Kugel für das Schuldproblem…. Im Gegenteil, es gibt jede Chance, dass solche Strategien die Lage nur verschlimmern, für den Schuldner und (durch höhere Kreditkosten für alle anderen) die größere Wirtschaft (Legal Bizzle, 2011b: 2).

Klarerweise hatte der Guardian einen Feuersturm entfesselt. Als jedoch die Zeitschrift für die Justiz von England und Wales 2012 einen zweiseitigen Artikel über die Freemen brachte, beschränkte es seine Kritik darauf, nur einige Beispiele von Freeman-Strategien zu zeigen, die vor Gericht gescheitert waren (*Benchmark*, 2012: 19).

Ähnliches Interesse an den Freemen, gefolgt von feindseligen Antworten von Anwälten, trat in Irland auf (RationalWiki: Copyrights, 2013: 2) — einem Land, das von einer Schuldenkrise lahm gelegt war. Im Mai 2010 erhielt Stephen Sutton eine Verkehrsstrafe für Schnellfahren, Fahren ohne Führerschein und Fahren ohne Versicherung, aber störte seine Anhörung beim Bezirksgericht Kilcock mit typischen Mätzchen. Er verwahrte sich dagegen, die ‚rechtliche Fiktion Stephen Sutton' zu sein und forderte, als ‚Stephen aus der Familie Sutton' angesprochen zu werden. Er bezweifelte dann die Art der Strafe und die Autorität der Verkehrswache, die ihn aufgehalten hatte. Er setzte fort, indem er die Frage stellte, unter welchem Recht – maritime Admiralität oder Common Law – das Gericht arbeite. Der Richter ließ ihn aus dem Gerichtssaal entfernen (Rooney, 2012: 13). Später in diesem Jahr (September 2010) drohte Kenny Sludds (oder Kenny aus der Familie Sludds) damit, die Verkehrswache mit Raten bis zu 2000 Dollar pro Stunde wegen ihrer Erhebungen gegen ihn in einer Rechtsangelegenheit zu belasten (Rooney, 2012: 13). Im August 2011 forderte dann ein anderes Mitglied der Familie Sludds (Bobby) einen Richtern auf, seinen Amtseid zu leisten. Er erhielt eine bedingte Strafe, weil er sein Auto nicht versichert und die Autosteuer nicht gezahlt hatte, aber als Bobby schließlich damit einverstanden war, ein Übereinkommen zu unterzeichnen, um den Frieden zu bewahren, tat er dies zunächst unter Verwendung eines anderen Namens. (Wahrscheinlich verwechselte er seinen bürgerlichen Namen mit einem Freeman-Namen [Rooney, 2012: 12]). Anfang März 2012 „erschien ein Freeman wegen einer Unterlassungsklage vor dem Höchstgericht, und ein früherer Höchstgerichtsfall im Jahre 2011 unter Einbeziehung der Verbriefung von Darlehen bezog einen Freeman ein" (Rooney, 2012: 15).

Im März 2012 schrieb der irische Anwalt Fergal Crehan einen Artikel, der die Bedenken seiner englischen Kollegen betreffend das Freeman-Gesetz widerspiegelt:

> Die Freeman-Theorie ist das juristtische Äquivalent zur Quacksalberei. Sie ist oft sehr komisch, kann aber gefährlich sein. Es gibt hier eine Menge von eingeschüchterten und verletzlichen Leuten, und ebenso wie bei der Quacksalberei ist die Attraktivität einer einfachen Lösung groß. Angesichts der aktuellen öffentlichen Stimmung hat offenbar alles Anklang, was Autoritäten herausfordert.
>
> Ich bin wie jeder andere nicht glücklich mit endlosen Regierungsgebühren oder mit Banken, die Häuser pfänden, aber wenn Leute dem Quatsch vertrauen, dann werden sich einige von ihnen im Gefängnis wieder finden (Crehan, 2012:5).

Für Crehan war der endgültige Test für das Freeman-Gesetz seine Erfolgsrate vor Gericht, aber „es gibt buchstäblich weltweit keinen einzigen Fall, dass Freeman-Argumente jemals vor Gericht Erfolg gehabt hätten … (Crehan, 2012: 4).

Die Freemen-Debatte in Neuseeland und Australien

Amerikanische Sovereign Citizens haben Vortragstouren nach Neuseeland und Australien unternommen (Anti-Defamation League, 2010: 15) — Länder, deren Landwirte sich ebenfalls abmühen (in ihren Fällen oft wegen Dürre [Perry, 2013; Thompson, 2013]), und Unterstützer in beiden Ländern haben relative kleine aber typische Internet-Webseiten eingerichtet. Eine australische Gruppe, die sich selbst United Rights Australia nennt, versucht, die Diskussion über zahlreiche Fragen anzuregen, von denen viele typische Sovereign-Anliegen sind: Steuern, Strafen, Eigentumsrechte,

Verurteilungen usw. (U R Australia, kein Datum). Eine Internetsite von Perth in Australien gibt eine grundsätzliche Erklärung von Sovereignem Glauben ab (z.B. Zurückweisung, eine vom Staat gebildete ‚Person' zu sein, die Überlegenheit des „Naturrechts", die Zurückweisung von verborgenen oder unveröffentlichten ‚Verträgen', Fragen bezüglich Steuern, Geburtsurkunden, Ehelizenzen usw. (Kimosabi, 2008]). Eine andere Website enthält Protestbriefe, die an Australiens Steuerkommission gesandt wurden (Infragestellung der Steuerhoheit, kein Datum) und noch ein andere argumentiert, die Commonwealth of Australia sei eine Körperschaft (Commonwealth of Australia is a Corporation, n. d.). Von diesen Webseiten aus ist es jedoch unmöglich festzustellen, wie viele Anhänger dieser Ansichten im Lande leben.

Während frustrierte Leute, die sich über die Regierung ärgern, einige Leute für Aktivität gegen die Regierung empfänglich zu machen scheinen, und – durch das Internet, durch Werbung von Anhängern im Gefängnis und Seminare – verschiedene Trickbetrüger Erfolg haben, indem sie mit „Schnell reich werden"-Rezepten bei finanziell gestressten Leuten hausieren gehen, gibt es eine zusätzliche Möglichkeit, dass zumindest einige wenige Leute in leitenden und normalen Stellungen an Arten von Geisteskrankheiten leiden.

Als zum Beispiel der stellvertretende Oberrichter Rook seine schriftliche Stellungnahme über OPCA-Prozessparteien anbot, deutete einer der Fälle, aus denen er zitierte (bei einer Entscheidung betreffend Einreichungen durch einen Anhänger des moorischen Rechts) darauf hin, dass die Prozessparteien entweder wahnhaft waren oder an einer Art mentaler Behinderung litten (Rooke, 2012: para. 180). Rooke zitierte einen Fall im District of Columbia, wo das Gerichtsurteil das Argument eines Freeman-Klägers als eines von „phantastischen oder wahnhaften Szenarios" beschrieb, die das Ergebnis von „wahnhaftem Denken" gewesen sein könnte (Rooke, 2012: para. 180).

In einem Fall betreffend das moorische Recht gelangte das Immigration and Refugee Board of Canada, Immigration Appeal, Division, zu einem anderen Urteil: es beschloss, dass eine Erklärung dazu nach moorischem Recht nicht von jemandem verfasst wurde, der verrückt und wahnhaft war, sondern von jemandem, der eine politische Erklärung machte (Rooke, 2012: see 1196). Ohne die Frage nach mentaler Gesundheit zu weit zu treiben, genügt es zu sagen, dass das psychiatrische *Diagnostic and Statistical Manual IV TR* (*DSM*) Verhalten enthält, das für Sovereign Citizens, Freemen und andere OPCA-Prozessparteien charakteristisch ist. In seinem Abschnitt über wahnhafte Störungen enthält das DSM eine Erörterung über „Assoziierte Funktionen und Störungen". Diese Erörterung beginnt folgendermaßen:

> Gesellschaftliche, familiäre oder auf die Arbeit bezogene Probleme können durch Wahnvorstellungen oder Störungen verursacht sein. Beziehungsideen (z.B. dass zufällige Ereignisse eine besondere Bedeutung haben) sind bei Personen mit dieser Störung üblich. Ihre Interpretation dieser Ereignisse ist gewöhnlich mit dem Inhalt ihrer Wahnvorstellungen konsistent. Viele Personen mit wahnhaften Störungen entwickeln reizbare oder dysphorische Stimmungen, die als eine Reaktion auf ihre Wahnvorstellungen verstanden werden können. Besonders bei Typen mit Verfolgungswahn und Eifersucht können ausgesprochene Wut und gewalttätiges Verhalten auftreten. Solche Personen mögen sich in prozessfreudigem Verhalten engagieren, was manchmal dazu führt, dass sie hunderte von Protestbriefen an Regierungen und Justizbeamte schicken und oft vor Gericht erscheinen(American Psychiatric Association, 2000: Section 297.1 Delusional Disorder: Associated Features and Disorders).

Obwohl die ausführliche und detaillierte Entscheidung des stellvertretenden Oberrichters Rooke die Möglichkeit nicht erwähnt, dass einige dieser Leute diese Störung *in klinischem Sinn* haben könnten, stimmen seine Bemerkungen über ihr Verhalten mit aggressivem und störendem Verhalten, wie es im DSM beschrieben wird, überein. Wie Rooke angab, sind „in den Vereinigten Staaten die Sovereign Men für ihr gewalttätiges Auftreten, die

Einschüchterung des Staats- und Justizpersonals und ihren Missbrauch legaler Gerichtsverfahren, um sich im ‚Papierterrorismus' zu engagieren, bekannt" (Rooke, 2012: para. 181). Während die kanadischen Sovereign Men weniger gewalttätig zu sein scheinen als ihre amerikanischen Gegenstücke, ist ihr Verhalten doch jenem der Amerikaner in einem Kontinuum problematischer und störender Aktionen ähnlich.

Schlussfolgerung

Während OPCA-Prozessparteien und ähnliche gegen die Regierung gerichtete Bewegungen keine Aussicht haben, von irgendeinem Land, in dem sie tätig sind, rechtlich anerkannt zu werden, ist es wichtig, sie teilweise zu studieren, weil sie ein Segment der Bevölkerung enthüllen, das der Gesellschaft zutiefst entfremdet ist. Zum Beispiel teilen diese Leute in den Vereinigten Staaten ein tiefes Misstrauen gegenüber der Bundesregierung mit anderen Gruppen wie den freiheitlichen zu den Republikanern tendierenden Mitglieder der Tea-Party, den früheren militärischen Eidnehmern (gewöhlich Soldaten, die meinen, ihr militärischer Eid, die Verfassung zu schützen, übertrage sich nun auf die zivile Verpflichtung, illegalen Bundesaktivitäten zu widerstehen [Sharrock, 2010]), und Patrioten und Milizen (die sich auf einen Krieg gegen die Regierung vorbereiten [Larizza, 1995-1996; Smith, 1997; Stern. 1996]). Irgendwann stört wenn nicht unterminiert eine solche virulente Opposition die Regierungsfähigkeit der Regierung eines Landes. Das Rechtswesen erleidet Schaden; Strafverfolgung wird noch schwieriger, die normale Geschäfts- und Bankentätigkeit wird gestört, und ansonsten vergeuden normale Leute Teile ihres Lebens, indem sie das studieren und bewirken, was ein Richter in Ontario „alle Arten von Absurdität und Dummheit" nennt (ODonnell, 2013: n. 4). Ihre Bemühungen tun nichts, um auf das Bezug zu nehmen, was sehr wohl rechtmäßige und hervorragende Aktionen vonseiten des Staats und seiner Organe sein könnten, da sie sich den meisten Leuten so darstellen, als hätten sie den normalen Bereich der Realität verlassen – eine Interpretation, die bisweilen sogar in psychiatrischem Zusammenhang richtig sein kann. Wenn diese streitsüchtigen gegen die Regierung gerichteten Bewegungen in ihren besten Momenten sehr reale regierungsbedingte gesellschaftliche politische und wirtschaftliche Ungerechtigkeiten enthüllen, dann werden ihre unwirksame aber störende und oft bedrohende Rhetorik und ihre Aktionen den Beamten geradewegs erlauben, sie abzuweisen.

LITERATUR

Amadeo, Kimberly. 2013. "Savings and Loans Crisis." *About.com US Economy*; Heruntergeladen von: http://useconomy.about.com/od.grossdomesticproduct/p89_Bank_Crisis.htm am 2. April 2013: 1 p.

American Psychiatric Association. 2000. *Diagnostic and Statistical Manual IV Text Revision.* Washington, D.C.; Internet Download.

Anti-Defamation League. 2005. "Sovereign Citizen Movement." Heruntergeladen von: http://www.adl/org/learn/ext_us/SCM.asp?LEARN_Cat=Extremism&LEARN_SubCat=Extremsm_in_America&xpicked=4&item=sov am 26. Oktober 2011: 8 pp.

------. 2010. "The Lawless Ones: The Resurgence of the sovereign Citizen Movement." An Anti-Defamation League Special Report. (9. August).

Authority of the Tax Office Questioned. kein Datum 8 pp.; Heruntergeladen von: http://www.gwb.com.au/gwb.news.multi/tax.html am 2. April 2013.

Barnett, Barry J. 2000. “The U. S. Farm Financial Crisis of the 1980s.” *Agricultural History* 74 No.2 (Spring): 366-380.

Benchmark [A Magazine for the Judiciary of England and Wales]. 2012. “Nonsense or Loophole?” “Freemen on the Land.” 57 (Februar): 18-19,

Bell, Stewart. 2010. “Who Are Canada’s ‘Freemen’?” *National Post* (October 29).

Calbrese, Maria. 2012. “Squatters Blame Cult for Their Crimes.” *QMI Agency* (1. Februar); Heruntergeladen von: http://www.edmontonsun.com/2012/02/01’squatters-blame-cult-for-their-crimes am 16. April 2012.

CanadaMortgage,com. n. d. “The Evolution of the Mortgage Market in Canadian Context.” 6pp.; Heruntergeladen von: http://www.canadamortgage.com/articles/learning.cfm?DocID=34&CFID=...&CFTOKEN=86657438 am 23 März 2013.

Cardwell, Mark. 2013. “The ‘Scourge’ of Unrepresented Litigants.” *Canadian Lawyer* (Januar); Heruntergeladen von: http://www.canadianlawyermag.com/4463/the-scourge-of-unrepresented-litignts.html am 31. März 2013.

CBS Interactive, Inc. 2013. “Moorish Nationals: Religious Group or Opportunists?” (25. März); Internet Download.

Chard, Ian. 2011. “‘Sovereign’Citizens in the UK: A Study in Nonsense.” *Rainbow Chard* [web page]. (November 10): 2pp.; Heruntergeladen von: http://rainbow.chard.org/2011/11/10/sovereign-citizens-in-the-uk-a-study-in-nonense/ am 9. April 2013.

‘commonly known as dom.’ 2011.”We Are the Change: Welfare, Education and Law at the Occupy Camp: Law: ‘The Prison Without Bars is made by Bits of Paper.’” *Guardian* (November 15): Internet Download.

Commonwealth of Australia is a Corporation. kein Datum “Government as Foreign Corporation.” 8 pp.; Heruntergeladen von: http://www/peoplesmandate.iinet.au/Government_as_Foreign_corporation.html am 2. April 2013.

Crehan, Fergal. 2013. “Column: Ignore the Conspiracy Theories—The Household charge Must Be Paid.” *The Journal* [Ireland]. (3. März): 2 pp.; Heruntergeladen von: http://www.thejournal.ie/readme/column-ignore-the-conspiracy-theories-the-houehold-charge-must-be-paid/ am 9. April 2013.

FBI Law Enforcement Bulletin. 2011. “Sovereign Citizens: A Growing Domestic Threat to Law Enforcement” (September); Heruntergeladen von: http://www.fbi.gov.stats-services/publications/law-enforcement-bulletin/september-2011/sovereign-citizens: 3 pp.

Fleishman, David. 2004. “Paper Terrorism: The Impact of the ‘Sovereign Citizen’ on Local Government.” *The Public Law Journal:* 7-10; Verfügbar bei: www.calbar.ca.gov/publiclaw

Gardner, Carl. 2011a. “Self-Styled Outlaws.” Blog. 26. August): 2 pp.; Heruntergeladen von: http://headoflegal.com/2011/08/26/self-styled-outlaws/ am 9. April 2013.

------. 2011b. “The Law is Not the Enemy of Protest But an Essential Tool of Impartiality.” *Guardian* (16. November); 2 pp.; Heruntergeladen von: http://www/guardian.co.uk/commentisfree/libertycentral/2011/nov/16/law-protest-occupy-freemen/print am 8. April 2013.

Ghaneabassira, Kambiz. 2010. *A History of Islam in America: From the New World to the New World Order*. New York: Cambridge University Press

Gorelick, Steven. 2000. “The Farm Crisis: How We Are Killing the Small Farmer.” *The Ecologist* (Juni): 21 pp.’

Hallissy, Erin. 1995. “Lien and Mean/Intimidation of Government Officials with Pseudo-legal Claims on Their Property and the Chilling Ambush of a County Recorder Herald an Ominous New Direction for the Anti-tax Movement,” *SF Gate* (16. Juli).

Kent, Stephen A.; and Robin Willey. 2013. “Sects, Cults, and the Attack on Jurisprudence,” *Rutgers Journal of Law and Religion* Spring, forthcoming).

Kersey, John. 2010. “The Freeman on the Land Movemeent: Grass Roots Libertarianism in Action.” *Legal Notes No. 50.* An Occasional Publication of the Libertarian Alliance5 pp,; Heruntergeladen von: http://www.libertarian.co.uk/lapubs/legan/legan050.htm am 8. April 2013.

Kimosabi. 2008. “Affidavit of Truth.” 6 pp.; On-line verfügbar.

Larizza, R.J. 1995-1996. “Paranoia, Patriotism, and the Citizen Militia Movement: Constitutional right or Criminal Conduct?” *Mercer Law Review* 47: 581-636.

Law Society Gazette [Ireland]. 2011. “Captain’s Blawg: The Rule of ‘Oleron Law’?” (November): 64; Heruntergeladen von: www.gazett.ie .

Legal Bizzle. 2011a. “Comment is Free, But Woo I Sacred.” Blog. (15. November): 4 pp.; Heruntergeladen von: http://legalbizzle.wordpress.com/2011/11/15/comment-is-frr-but-woo-iw-sacred/ am 8. April 2013.

------. 2011b. “The Freeman-on-the-Land Strategy is no Magic Bullet for Debt Problems.” *Guardian* (18. November): 3pp.; Heruntergeladen von: http://www.guardian.co.uk/commentisfree.2011/nov/18/freeman-land-stategy-bullet-debt/print> on April 8, 2013.

Mathews, Karen. 1997. “The Terrorist Next Door.” *New York Times* (June 1, reprinted September 26, 2010): 16.

Madrick, Jeff. 2013. “Too Little, Too Late: Why?” *New York Review of Books* (7. März): 14-16.

Michaels, Martin. 2013. “10 Banks Come to $8.5 Billion Settlement for Victims of Foreclosure Abuse.” *Mint Press News* (9. Januar); Heruntergeladen von:

http://www.mintpressnews.com/10-banks-come-to-8-5-billion-settlement-for-victims-of-foreclosure-abuse/ am 2. April 2013: 3pp.

MacNab, J. J. 2011. "Jared Lee Loughner: Lost in Translation." (January 10); in "Bombs, Taxes, and Red Crayons: pp.10-13; Heruntergeladen von: http://www.redcrayons.net/ am 9. April 2013.

Newsroom America staff. 2012. "Number of Foreclosures Down 17 Percent Year on Year: CoreLogic," (3. Dezember): Heruntergeladen von: http://www.newsroomamerica.com/story/331532/number_of_foreclosures_down_17_percent_year_on_year_corelogic_.html am 6. April, 2013: 3pp.

New Zealand Suffering Biggest Drought in 30 Years." *Associated Press* (14. März): 2 pp.; Heruntergeladen von: http://www.nbcnews.com/id/51174818/ns/us_new-environment/ am 7. April 2013.

ODonnell, Justice Fergus. 2013. "he Majesty the Queen and Matthew Duncan." *Ontario Court of Justice*, St. Catharines (26. März): 12 pp.; Citation: *R. v. Duncan* 2013 ONCJ 160

O'Flanagan, Rob. 2012. "Guelph Beak-In Case Spurs Interest in Freeman Movement." *Guelph Mercury* [Ontario, Canada]. (6. März): 1p.; Heruntergeladen von: www.guelphmercury.com/news/local/article/682578--guelph-break-in-spurs-interest in freeman-movement .

PA Media Lawyer. 2011. "Judge Names Adults in Sex Abuse Case at Family Court." *PressGazette* [United Kingdom]. August 23): 4 pp.; Heruntergeladen von: http://www.pressgazette.co.uk/print/47751 on April 9. 2013.

Potok, Mark. 2013. "Antigovernment 'Patriot' Movement Expands for the fourth year in a Row." *Southern Poverty Law Center Intelligence Report.* 7. März); Heruntergeladen von: www.alternet.org am 9. März 2013: 4 pp.

RationalWiki:Copyrights, 2013. "Freeman on the Land" (23. März; 10 pp.); On-line verfügbar.

Rayner, Jay. 2013b. "UK Farmers Face Disaster as 'Perfect Storm.'" *Observer* (February 23); On-line verfügbar.

------. 2013a. . "British Farming Crisis: 'People Don't Realize How Tough Everything is.'" *Observer* (16. März); On-line verfügbar.

Redemptive Press, 2006. "Christian Faith Under Attack in Treasonous Saskatoon Courts." (1. Juni); Heruntergeladen von: http://maritimes.indymedia.org/news/2006/06/12775.php/.

Regional Organized Crime Information Center. 2009. "Moorish Nation: Sovereign Citizen Movement." ROCIC Special Report: 19pp.

Rooke, J. D. 2012. "Reasons for Decision of the Associate Chief Justice J.D. Rooke." In Crystal Lynne Meads (Appellant) and Dennis Larry Meads (Respondent), Court of Queen's Bench of Alberta/ Date: 20120918 [September 18, 2012]; Docket: 4803 155609; Registry: Edmonton. Legal Citation: Meads v. Meads, 2012 ABQB 571.

Rooney, Keith. 2012. “Land of the Free, Home of the Deluded.” *Law Society Gazette* [Ireland]. (April): 12-13, 15; Heruntergeladen von: www.gazette.ie .

Sharrock, Justine. 2010. “Oath Keepers and the Age or Treason.” *Mother Jones* (März/April); On-line verfügbar.
Smith, Thompson. 1997. “The Patriot Movement: Refreshing the Tree of Liberty with Fertilizer Bombs and the Blood of Martyrs.” *Valparaiso University Law Review* 32 No. 1: 269-347; On-line verfügbar bei: http://scholar.valpo.edu/vulr/vol32/iss1/8 .

Southern Poverty Law Center. 2013. “Sovereign Citizens Movement;” Heruntergeladen von: http: www.splcenter.org/get-informed/intelligence-files/ideology/sovereign-citizens-movement am 16. Januar 2012: 3 pp.

State Justice Institute, 1999. *The Anti-Government Movement Guidebook*. Williamsburg, Virginia: National Center for State Courts; zum Herunterladen verfügbar.

Stern, Kenneth S. 1996. *A Force Upon the Plain: The American Militia Movement and the Politics of Hate.* New York: Simon and Shuster.

Thompson, Brad, 2013. “Wheatbelt Farmers Rally a Crisis Bites.” *West Australian* Apri, 2013.l 5); Heruntergeladen von: http://au/news.yahoo.com/thewest/a/-wa/6565480/wheatbelt-farmers-rally-as-crisis-bites/ am 7. April 2013: 1p.

Trott, Stephen S. 1999. “Opinion.” *USA v Hopper*. U, S, 9th Circuit Court of Appeals, 97-10445 (20. Mai).

U R Australia. kein Datum “U R Australia About.” Heruntergeladen von: http://www.facebook.com/pages/U-R-Australia.239654226107792?sk=info am 2. April 2, 2013: 2 SS.

Wagner, Adam. 2011. “Freemen of the Dangerous Nonsense.” UK Human rights Blog. (November 15): 3 pp.; Heruntergeladen von: http://ukhumanrightsblog.com/2011/11/15/freemen-of-the-dangerous-nonsense/ am 8. April

Williams, Mr. Justice Wyn. 2011. “Between Norman of the Family Scarth (The Living Man) and (1) Governor of HM Prison Armley (2) The Secretary of State for Justice. HTML Version of Reasons for Decision.” *High Court of Justice, Queen’s Bench Division, Administrative Court.* (August 26); Natural Citation Number: [2011]EWHC 2269 (Admin) Case No. CO/7741/2011.

Witterick, Jon. 2011. “Yes, Defaulting on Debts is an Option.” *Guardian* (November 15); 2 pp.; Internet Download.

FECRIS 2013

"FREEMEN, SOVEREIGN CITIZENS UND DIE BEDROHUNG DER ÖFFENTLICHEN ORDNUNG IN DEN ANGELSÄCHSISCHEN LÄNDERN"

Stephen A. Kent
Department of Sociology
University of Alberta
Edmonton, Canada

7 TYPEN VON GEGEN DIE REGIERUNG GERICHTETEN BEWEGUNGEN

1.Tea-Party – Libertäre; Regierungsminimalisten

2. Milizen — erwarten Verteidigung Amerikas gegen Regierung oder UNO-Streitmacht. Viele Anschläge wurden vereitelt.

3. Eidleister — gegenwärtige und ehemalige Militärangehörige und Personal von Strafverfolgungsbehörden, die den Eid nochmals leisten, um die US-Verfassung zu verteidigen, in der Annahme, sie sei gefährdet

7 TYPEN VON GEGEN DIE REGIERUNG GERICHTETEN BEWEGUNGEN

4. Rassistische Gruppen – Regierung und Banken seien von Juden kontrolliert

5. Verschiedene Sekten – Gottes Gesetz sei wichtiger

6. Terroristische Zellen – "Zerstört westliche Regierungen"

7. "Organisierte pseudo-gesetzlich kommerziell argumentierende Prozessparteien" (OPCA) (Rooke, 2012)

5 Typen von "Organisierten pseudo-gesetzlich kommerziell argumentierenden Prozessparteien (OPCA)" (Rooke, 2012)

A. De-taxers— verweigern die Einkommensteuer

B. Freemen (oder Freeman)-on-the-Land —libertär; stark gegen die Regierung gerichtet; versuchen, sich gesellschaftlichen und staatlichen Verpflichtungen zu entziehen. Manchmal gewalttätig (in den USA).

C. Sovereign Men/Sovereign Citizens—sehen Regierungen als Körperschaften, die die Leute in unerwünschte Verträge verwickeln. Praktizieren "Papierterrorismus".

The Third Circuit Divine Tacit In Law Courts
For The Territory of Alberta

Court Seal

Cease and Desist Order

Dated: May 12, 2009 Case Number: CBO 13E0003-00000/000014

NOTICE TO:
Glen Demaere - AKA GLEN DEMAERE – SARGENT OF PONOKA ROYAL CANADIAN MOUNTED POLICE, PROVINCE OF ALBERTA CANADA
BOX 4250, 5120-50 AVENUE
PONOKA, ALBERTA, CANADA T4J 1R6
403-783-4472 TELEPHONE, 403-783-2840 FAX

From: The Divine Supreme Tacit In Law Court For The Sovran Unity Nations Embassy, The Third Circuit Divine Tacit In Law Courts For The Territory Of Alberta

You are hereby order to Cease and Desist coming upon Ambassadors Diplomatic Ministers And Stewards, The Flesh and Blood Men and Women; Tom McCaughey Of The Sovran Unity Nations Embassy until AGENT Alison Redford - AKA ALLISON REDFORD – MINISTER OF JUSTICE AND ATTORNEY GENERAL, PROVINCE OF ALBERTA CANADA has accommodated the

Cease and Desist Order Page 1 of 2

Order of the Citation Summons served to her. Also a notice of Cease and Desist Order has been sent to AGENT Alison Redford - AKA ALLISON REDFORD – MINISTER OF JUSTICE AND ATTORNEY GENERAL, PROVINCE OF ALBERTA CANADA. The Divine Tacit In Law Courts For The Sovran Unity Nations Embassy is reviewing the documentation and contracts precluding your determination conducted on Sovran Land.

Date of Service: May 12, 2009

Flesh and Blood Man or Woman Officer For The Courts

Cease and Desist Order Page 2 of 2

5 "Organisierte pseudo-gesetzlich kommerziell argumentierende Prozessparteien (OPCA)" (Rooke, 2012)

D. Church of Ecumenical Redemption International (CERI) (Internationale Kirche der ökumenischen Erlösung)—beansprucht ein religiöses Recht, Marihuana zu verwenden; benützt religiöse Sprache, um Befreiung von der Autorität und von jener der Gerichte zu fordern.

Church of the Ecumenical Redemption International

Private Property

Notice and Covenant

This land and house are the privately designated sanctuary of the Church of the Ecumenical Redemption International wherein the ministers and children of God conduct religious worship. All guests, friends and neighbors are welcome to enter the land and conduct their affairs in a peaceful and spiritual manner.

No de facto military or civilian police, bailiff, sheriff's officer or other de facto agent, official or officer of Her Majesty may enter unto this land for any purpose whatsoever relating to any process of any agency or department of Her Majesty without prior written approval. All such men or women who violate this no-trespass notice hereby covenant with either minister to be held criminally responsible pursuant to the Criminal Code of Canada and privately liable for all damages as a result of their unlawful action in trespass. They also covenant to pay private ecclesiastical damages of one hundred thousand dollars for each said violation.

Section 176 of the Criminal Code of Canada (C.C.C.) states that it is a criminal and indictable offence to disturb, obstruct or otherwise interfere with the religious worship of the ministers herein or to attempt to apply a civil process to arrest any minister. Section 423 of the C.C.C. prohibits anyone without lawful authority from intimidating the ministers of any church to violate their religious beliefs. No such lawful authority has ever been provided to minister Edward-Jay-Robin: Belanger upon his repeated and numerous requests to do so.

Edward-Jay-Robin: Belanger, minister unto God
All rights reserved under God's Law; see Ezekiel 33: 6-10

City State of Awareness local number 10620-112st near Edmonton Alberta, Canada
No code, non-commercial

Witnessed ecclesiastically and Notarised
Catherine E Flamond
minister: Lady Nicolas

5 "Organisierte pseudo-gesetzlich kommerziell argumentierende Prozessparteien (OPCA)" (Rooke, 2012)

E. Einige Gruppen innerhalb der Moorish law community—

Lehnen die staatliche Autorität ab und beteiligen sich an betrügerischen Aktionen bezüglich Finanzen, Liegenschaften und Wohnungen

Photo by W.A. Bridges, Atlanta Journal-Constitution

Die Verhaltensweisen der Leute in den verschiedenen Kategorien über-schneiden sich; die Grenzen sind unscharf

Es ist am leichtesten, diese gegen die Regierung gerichteten Typen entweder Freemen oder Sovereign Citizens zu nennen

URSPRÜNGE DER AMERIKANISCHEN GEGEN DIE REGIERUNG GERICHTETEN BEWEGUNGEN

1. Posse Commitatus um 1970:

antisemitisch, Steuerverweigerer, Hass gegen Beamte oberhalb der Bezirksebene; gewalttätig gegen die Polizei. Sehr änlich den heutigen Freemen.

URSPRÜNGE DER AMERIKANISCHEN GEGEN DIE REGIERUNG GERICHTETEN BEWEGUNGEN

2. Amerikanische Landwirtschaftskrise (1981-1986)— 235.000 Bauernhöfe gingen bankrott, zusammen mit 60.000 unterstützenden Betrieben

3. Zusammenbruch amerikanischer Banken —zwischen 1986 and 1995 brachen über 1,000 Banken zusammen, was die Steuerzahler 153 Milliarden Dollar kostete

4. Neue Bank-Zusammenbrüche ab 2008, mit Verfall von fast 4 Millionen Häusern bis 2012, einschließlich von 3.8 Millionen von Opfern ungesetzlicher Verfallserklärungen

URSPRÜNGE DER KANADISCHEN GEGEN DIE REGIERUNG GERICHTETEN BEWEGUNGEN

Sprung des Zinssatzes von 10.31% im August 1978 auf 21.46% im September 1981, was zu Tausenden von Verfalls-erklärungen führte

URSPRÜNGE DER GEGEN DIE REGIERUNG GERICHTETEN BEWEGUNGEN IN GROSSBRITANNIEN (GB)

1. 1998-2000 Sinken des landwirtschaftlichen Einkommens, wobei mehr als 20.000 Menschen ihr Eigentum verloren
2. 2001— Maul- und Klauenseuche
3. Schreckliche Wetter- und Flutkatastrophen
4. 2011 Occupy London Proteste

FREEMEN AKTIVITÄTEN IN GB

1. 2010 Unterstützung durch einen britischen libertären Professor
2. Zwei Briefe im *Guardian* von Occupy London Protestierern – Steuerverweigerer und Sovereign Citizens seien außerhalb des Gesetzes
3. 2011 Versuch, einen Richter in Merseyside (NW England) in einem Steuerverfahren zu verhaften; eine Schar von 300 Leuten wollten die Rechte nach der Magna Carta durchsetzen
4. Beispiele in britischen Gerichten von Leuten, die ihre Namen wie Freemen schrieben (mit Doppelpunkten oder mit seltsamen Formulierungen)

REAKTIONEN AUF FREEMEN IN GB

Scharfe Reaktionen von Anwälten:

"unverantwortlich", "ein Zugeständnis an den Jargon", "gegen gesellschaftlichen Fortschritt", "Unsinn", "lächerlicher Mist"

17

URSPRÜNGE DER KANADISCHEN GEGEN DIE REGIERUNG GERICHTETEN BEWEGUNGEN

1. 2002-2007—Wachstum aufgebaut auf Krediten und hoher persönliche Verschuldung
2. Beginnend im August 2007—Riskante Praxis von Bankdarlehen führte zu hohen Verlusten, als die Werte von Liegenschaften sanken
3. Abdeckung der Bankverluste durch die Regierung zu Lasten der Rückzahlung der Bundesschulden
4. Hohe Geldanleihen durch die Regierung, um den Schulden und Ausgaben entgegenzutreten

18

IRISCHE FREEMEN-AKTIVITÄTEN

1. Mai 2010– typische Freeman-Gepflogenheiten vor Gericht in einem Verkehrsprozess (Schnellfahren, Fahren ohne Führerschein oder Versicherung)

2. September 2010—typische Gebühren-Drohungen gegen das Sichertheitspersonal

3. August 2011—Angeklagter fordert den Diensteid eines Richters

19

REAKTION GEGEN IRISCHE FREEMEN

Ein irischer Anwalt schrieb: "Es gibt buchstäblich weltweit keinen einzigen Fall, in dem Argumente der Freemen vor Gericht jemals erfolgreich waren."

20

URSPRÜNGE DER AUSTRALISCHEN UND NEUSEELÄNDISCHEN GEGEN DIE REGIERUNG GERICHTETEN AKTIVITÄTEN

Spärlich

21

AUSTRALISCHE UND NEUSEELÄNDISCHE GEGEN DIE REGIERUNG GERICHTETE AKTIVITÄTEN

1. Amerikanische Sovereign Citizens haben Werbefahrten in beide Länder unternommen

2. Internet-Websites in beiden Ländern werfen typische Sovereign-Fragen auf (Steuern, Strafen, Eigentumsrechte, Urteile, Naturgesetz, Geburtsurkunden usw.)

22

PSYCHOLOGISCHE UND PSYCHIATRISCHE INTERPRETATIONEN EINIGER TEILNEHMER

1.Einige leiden wahrscheinlich an Wahnvorstellungen oder anderen Arten mentaler Beeinträchtigung – Kommentar eines Richters

2.“Wahnhafte Störungen” in den diagnostischen und statistischen Handbüchern beinhalten:

A. Reizbare Stimmmungen

B. Zorn und gewalttätiges Verhalten

C. Überschwemmen von Justizbehörden und Gerichten mit Dokumenten

23

Eine neue Art von Sekten?
Die "Reichsbürgerbewegung" und ihre ideologischen/weltanschaulichen Hintergründe

Hans-Werner Carlhoff, Leiter der Baden-Württembergischen Interministeriellen Arbeitsgruppe für Fragen so genannter Sekten und Psychogruppen
Ministerium für Kultus, Jugend und Sport des Landes Baden-Württemberg, Stuttgart

Sehr geehrte Damen und Herren,

es ist für mich eine große Ehre und Freude, heute auf der FECRIS-Konferenz hier in Kopenhagen zu sprechen. Ich darf Ihnen die besten Grüße von Herrn Kultusminister Andreas Stoch MdL übermitteln, der dieser Konferenz einen guten Erfolg wünscht.

Das Thema "Reichsbürgerbewegung" und das Auftreten weltanschaulich geprägter Gruppierungen, die teilweise eine ideologische Nähe zur rechtsextremen politischen Szene haben, berührt sensible politische Bereiche. In Deutschland befassen sich mit dieser Thematik auch Behörden für die staatliche politische Sicherheit, so das Bundesamt und die Landesämter für Verfassungsschutz.

In meinem kurzen Bericht beschränke ich mich lediglich auf eine Problembeschreibung. Es wird Aufgabe der Verfassungsschutzbehörden in Deutschland, aber auch entsprechender Fachstellen in den verschiedenen europäischen Staaten sein, die von mir dargelegten Fakten zu prüfen, die weitere Entwicklung zu analysieren und im Blick zu behalten. Dies gilt natürlich auch für alle Fachinstitutionen, die sich mit ideologischen/weltanschaulichen Fragen und dem Auftreten von neoreligiösen bzw. pseudoreligiösen gesellschaftlichen Ausformungen befassen.

Trotzdem denke ich, dass die Punkte, welche ich hier vortrage, Ihr Interesse finden werden und wertvoll für die weitere Diskussion der Gesamtthematik sein können.

1. Die Reichsbürgerbewegung - Entstehung, Strukturen und Absplitterungen

Das Phänomen der so genannten Reichsbürgerbewegung bzw. der "Kommissarischen Reichsregierung" ist schon seit längerer Zeit zu beobachten. Die betreffenden Personen sehen die Bundesrepublik Deutschland und ihre Grenze als nichtig an. Bei einigen Splittergruppen finden sich tatsächliche Anhaltspunkte für rechtsextremistische Bestrebungen.

Die Ursprünge der "Reichsbürgerbewegung" liegen in einer Gruppierung mit dem Namen "Kommissarische Regierung des Deutschen Reiches", die 1985 von dem Berliner Gerhard Günter Ebel gegründet wurde. Nach Ansicht der "Reichsbürgerbewegung" besteht das Deutsche Reich in den Grenzen vom 31. Dezember 1937 fort. Die Weimarer Reichsverfassung von 1919 wird als nach wie vor gültig betrachtet. Diese Sichtweise wird auch als "Reichsideologie" bezeichnet.

Mittlerweile gibt es eine große Zahl von Gruppierungen und Organisationen sowie von Einzelpersonen, die sich zur "Reichsbürgerbewegung" bekennen. Sie treten u. a. durch den Versand von E-Mails und Schreiben an Behörden in Erscheinung. In diesen Nachrichten

weisen sie darauf hin, dass die alliierten Siegermächte nach wie vor für Deutschland zuständig seien und dass die Gesetze der Bundesrepublik Deutschland keine Gültigkeit besäßen.

Nachdem im September 2001 offene Streitigkeiten innerhalb der "Reichsbürgerbewegung" ausgebrochen waren, bildeten sich unterschiedliche Absplitterungen. Dabei traten bzw. treten Anhänger der "Reichsbürgerbewegung" unter zahlreichen Bezeichnungen auf. Die nachstehende Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit:

- "Deutsches Reich"
- "Reichsbewegung - neue Gemeinschaft von Philosophen"
- Zentralrat Europäischer Bürger (ZEB)
- Europäisches Zentrum für Menschenrechte im Staat Deutsches Reich (EZMR)
- Deutsches Amt für Menschenrechte
- Justiz-Opfer-Hilfe/Ringvorsorge
- Germaniten
- Weltweiter Verband deutscher Staatsbürger (WVDSB)
- Proklamation von natürlichen Personen als Staatsangehörige des Deutschen Reiches unter Selbstverwaltung
- Volksbewegung - Dem Deutschen Volke
- Vereinigte Selbstverwaltungen
- Republik Freies Deutschland
- Neu Deutschland
- Deutsches Polizeihilfswerk (DPHW)
- Das Deutschland Projekt
- Justizopfer-Hilfe (JOH)

2. Die Situation in Baden-Württemberg

In einer Expertise für die Regierung von Baden-Württemberg habe ich folgende aktuelle Darstellung hinsichtlich der so genannten Reichsbürgerbewegung abgegeben:

Seit Anfang Dezember 2010 erreichen in Baden-Württemberg eine Vielzahl staatlicher Stellen fast täglich Eingaben der "Germaniten". Es handelt sich dabei um bis 30 Faxseiten umfassende Materialien. Die "Briefbögen" tragen verschiedene Bezeichnungen wie "Germaniten", "GSD/GSDI-Trust des indigenen Volkes Germanitiens" usw. In einem Fax vom 25. November 2012 des "Innenministers" von Germanitien, ausgesendet von der "Diplomatischen Mission Germanitiens" in Filderstadt, wird erklärt, dass das Staatsgebiet "Germanitiens" das Gebiet von "Gesamtdeutschland" in den Grenzen vom 31. Dezember 1937 umfassen würde. Als Ort einer "Hauptbotschaft" wird "Westerheim" (Alb-Donau-Kreis) angegeben, eine Postfachadresse wird in Heilbronn genannt. Ende September 2011 versuchte eine Gruppe von 8 - 10 Personen, die sich als Angehörige des "Staatsvolkes Germanitiens" ausgaben, unter einem Vorwand in ein Dienstgebäude des Kultusministeriums zu gelangen. In den Verlautbarungen der "Germaniten" wird vom "indigenen Volk der Germaniten" gesprochen, und dass man "Menschenrechtsverteidiger" sei. Hervorgegangen ist "Germanitien" offenbar aus der "Ringvorsorge RV", die sich als Weltanschauungsgemeinschaft sieht und sich auf Artikel 140 GG beruft.

3. Weltanschauliche Ausrichtung und Sammelbecken rechter Esoteriker

Es kann davon ausgegangen werden, dass die Bildung von derlei Verbünden und die Gründung verschiedener "Regierungen" auch weiter zu beobachten sein wird. Die Gefahr der Bildung rechtsextremer Vereine darf dabei nicht übersehen werden. Das zeigt beispielsweise die schon länger bestehende "Die Artgemeinschaft - Germanische Glaubens-Gemeinschaft wesensgemäßer Lebensgestaltung e.V." (AG-GGG), die vom Verfassungsschutz beobachtet wird. Einige Gruppierungen, so auch die seit 2002 auftretende "Freie Republik Uhlenhof", sympathisiert offen mit Gedankenwelten der sog. völkischen Bewegung und bildet den Nährboden für Ideologien wie sie der "Bund für Gotterkenntnis (Ludendorff) e.V." repräsentiert. Zweifelhafte Ziele verfolgte auch das "Fürstentum Germania", ein 2009 in Brandenburg auffällig gewordenes Sammelbecken von rechten Esoterikern und Aussteigern, Verschwörungstheoretikern, Extremisten und Holocaust-Leugnern, welches dem Umfeld der sog. "Kommissarischen Reichsregierungen" bzw. dem Umfeld der Anhänger der Reichsideologie zugerechnet werden konnte. In diesem Zusammenhang ist auch die Bewegung um Peter Fitzek zu sehen, der Esoterik mit politischen Ideen um ein "Neu-Deutschland" verknüpft und wie alle anderen modernen "Reichsgründer" die Bundesrepublik Deutschland nicht als legitimen Staat ansieht.

4. Verbindungen zu Scientology?

Gerade diese Bewegung, die u. a. die Etablierung von "echten, autarken Lebensinseln" als rettendes Prinzip anbietet, wirft Fragen auf, da hier offenbar beispielsweise auch Verbindungen zu Scientology-Anhängern bestehen, die in Kirchheim unter Teck einen Buchversandhandel betreiben und die Broschüre "mehr wissen besser leben" ("Kent Depesche") herausgeben (vgl. Verfassungsschutzbericht Baden-Württemberg 2007, S. 231). Auch dort werden Themen zur Alternativmedizin bzw. zu alternativen Lebensformen aufgegriffen, die anschließend teilweise mit Werbung für Scientology-Konzepte verbunden wurden. Gleichfalls werden aber auch Kontakte zu einem Autor deutlich, dem Kritiker einen diffusen verschwörungstheoretischen Hintergrund mit teilweise antisemitischen Attacken vorwerfen und der mit Jan van Helsing alias Udo Holy, einem rechtsgerichteten Verfasser mehrerer inzwischen verbotener Bücher, zusammenarbeiten soll (vgl. "Brennpunkt Esoterik", Hamburger Innenbehörde 2006, S. 223; zur Frage der sog. "Reichsbürgerbewegungen" vgl. Antwort der Bundesregierung, Bundestags-Drucksache 17/11970 vom 14. Januar 2013).

5. Exkurs: Die Anti-Zensur-Koalition (AZK)

2009/2010 häuften sich in Baden-Württemberg Anfragen zur "Anti-Zensur-Koalition (AZK)" und der Anti-Genozid-Partei (AGP) des "Apostels" Ivo Sasek. Sasek wird mit der international auftretenden Bewegung "Organische Christusgeneration - OCG" in Verbindung gebracht. Die AZK ist ein Forum, in dem sich einschlägig Interessierte über Themen wie beispielsweise "tödliche" Mobilfunkstrahlung, die "Nebenwirkungen" der Homosexualität, "Impf-Terrorismus", "Unfruchtbarkeit" durch Gennahrung austauschen. Nach Aussagen des Schweizer Journalisten beim Züricher "Tages-Anzeiger", Hugo Stamm, propagiere Sasek die Züchtigung der Kinder mit einer Rute. "Du errettest sein Leben" behaupte danach Sasek, "blutige Striemen schützen vor der Hölle". Auch in Baden-Württemberg waren Aktivitäten der Anti-Genozid-Partei (AGP) zu verzeichnen, die von Sasek und seiner Frau 2008 in der Schweiz gegründet worden sein soll. Die AGP kämpft gegen die angebliche staatliche Überwachung und sammelte in den letzten Jahren Unterschriften für ein Referendum gegen

biometrische Pässe. Gewarnt wurde davor, dass die Bevölkerung in naher Zukunft mit implantierten Chips überwacht werde. Bemerkenswert ist, dass bei einer Veranstaltung der Anti-Zensur-Koalition Ende Oktober 2010 auch der frühere Schweizer Scientology-Vorsitzende und amtierende Pressesprecher der Scientology Deutschland, Jürg Stettler, als einer der Referenten auftrat. Es konnte weiterhin festgestellt werden, dass andere AZK-Referenten wie der Verschwörungstheoretiker Jo Conrad oder das frühere Mitglied der Vereinigungskirche des Sun Myung Moon, Hans Tolzin, während der letzten Jahre immer wieder mit einem unter dem Pseudonym "Michael Kent" auftretenden Scientologen in Verbindung stehen und mit dem von "Kent" gegründeten Verein "Neue Impulse Treff" kooperieren.

6. Welchen Stellenwert hat die "neureligiöse Mythologisierung "heidnisch-germanischer" Religionen?

Ein besonderes Problem bilden Gruppierungen, die totalitär geprägt sind und aggressiv auftreten. Auch weiterhin wird das rassistische, fremdenfeindliche und rechtsextreme Gedankengut, welches in Form ideologischer Versatzstücke die Vorstellungen in verschiedenen kleineren Gruppierungen aus dem Bereich der sog. "braunen" Esoterik bestimmt, mit besonderer Aufmerksamkeit zu betrachten sein. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass von relativ geschlossenen Foren, Kleinstgruppen und Einzelpersonen eine Mythologisierung alter vorchristlicher ("heidnischer"/"germanischer") Religionen vertreten wird, die ein ariosophisches Denken pflegen, das durch völkischen Nationalismus und Rassismus geprägt ist. Oftmals wird die in diesen Kreisen propagierte Weltanschauung mit spirituell-okkulten Elementen verbunden und "neureligiös" verbrämt. In solchen Milieus, die zumindest in ihrer ideologischen Ausrichtung eine Nähe zum rechtsextremen Lager haben, sind auch Andockmöglichkeiten der umstrittenen "Germanischen Neuen Medizin" (GNM) des ehemaligen Arztes Ryke Geerd Hamer zu sehen. Damit wird deutlich, dass zum Ursachengeflecht von Rechtsextremismus auch Bereiche gehören, die dem Wirken so genannter Sekten und Psychogruppen zuzurechnen sind. Zunehmendes Agieren von neogermanischen Kultgruppen und neuheidnischen Initiativen, verbunden mit einschlägigen Veranstaltungen wie Sonnenwendfeiern und der "Einweihung" in entsprechende mythologische Symbole und Zeichen, stehen hier im Zentrum.

7. Staatlicher Umgang mit der "Reichsbürgerbewegung"

Zum Umgang mit der "Reichsbürgerbewegung" hat die Verfassungsschutzbehörde des Landes Brandenburg am 13. April 2012 und am 24. Januar 2013 Informationen herausgegeben (abrufbar auf der Website www.verfassungsschutz-brandenburg.de im Menüpunkt "News-Archiv). Darin werden u. a. folgende Orientierungshilfen genannt:

- Es ist sinnlos, mit "Reichsbürgern" zu diskutieren. Denn "Reichsbürger" verfolgen damit das Ziel, Verwirrung zu stiften, um staatliche Stellen vom rechtlich gebotenen Handeln abzulenken.
- Beleidigungen, Bedrohungen und weitere strafrechtlich relevante Verhaltensweisen von "Reichsbürgern" sollten unverzüglich bei den Strafverfolgungsbehörden angezeigt werden.
- Materialien von "Reichsbürgern" mit rechtsextremistischen Inhalten sollten dem Verfassungsschutz übermittelt werden.

8. Schlussfolgerungen und Perspektiven

Meine Darstellung soll deutlich machen: Hinter einer rechtsgerichteten "Reichsbürgerbewegung" und hinter einer "brauen" Esoterik sind Gefährdungen für die innere Sicherheit des Staates zu erkennen. Es besteht damit das Risiko, dass "radikalisierte Einzeltäter" ähnliche Straftaten begehen könnten wie am 22. Juli 2011 in Oslo und auf der Insel Utøya. Die in etliche Kleinstgruppen zersplitterten "Reichsbürger" sehen sich als selbsternannte Weltanschauungsgemeinschaft. Presseberichten zufolge sind Drohbriefe an jüdische und islamische Gemeinden bekannt geworden, in denen "raum-, wesens- und kulturfremde Ausländer" zur Ausreise aufgefordert werden bis dahin, dass diesen mit der Erschießung (!) gedroht wird. Noch stufen die Verfassungsschutzbehörden in Deutschland eine niedrige dreistellige Zahl der Anhänger dieser Gruppierungen als Extremisten ein.

Aktueller Sachstand zu Scientology

Hans-Werner Carlhoff, Leiter der Baden-Württembergischen Interministeriellen Arbeitsgruppe für Fragen so genannter Sekten und Psychogruppen
Ministerium für Kultus, Jugend und Sport des Landes Baden-Württemberg, Stuttgart

1. Scientology - eine verfassungsfeindliche Organisation

In der Bundesrepublik Deutschland wird die Scientology-Organisation seit 1. Juli 1997 (in Baden-Württemberg seit 1. Januar 1997) durch Verfassungsschutzämter von Bund und Land beobachtet. Die Beobachtung hat in beachtlichem Umfang Licht in die teilweise konspirativ handelnde Organisation gebracht. Es bestehen tatsächliche Anhaltspunkte dafür, dass von der Scientology-Organisation Bestrebungen ausgehen, die gegen die freiheitliche demokratische Grundordnung gerichtet sind.

Scientology konnte in den letzten Jahren trotz intensiver Werbemaßnahmen ihre Stagnation nicht überwinden. Nach wie vor formuliert Scientology in der mitgliederorientierten Propaganda offen das Ziel, Kontrolle und politische Macht zu gewinnen. Mit der rechtskräftigen Entscheidung des OVG Münster vom 12. Februar 2008 wurde die Beobachtung der Scientology durch das Bundesamt für Verfassungsschutz als rechtmäßig erkannt. Dennoch fordert die Scientology-Organisation ihre Anhänger mit teils aggressivem Unterton auf, den ihr gegenüber bestehenden aktiven Widerstand "aus dem Weg zu räumen". Darüber hinaus betreibt Scientology auch gegenwärtig eine planmäßige Herabsetzung des Ansehens der Bundesrepublik Deutschland und ihrer Repräsentanten. In ihrer Propaganda behauptet sie angebliche Diskriminierungen von Scientologen und zieht Vergleiche mit der Verfolgung der Juden während der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft. Auch diese Vorgehensweisen rechtfertigen weiterhin eine Beobachtung durch den Verfassungsschutz.

Derzeit kann davon ausgegangen werden, dass die Scientology-Organisation ("Church") in der Bundesrepublik Deutschland maximal 4.500 Mitglieder hat.

2. Abspaltungen der Scientology-Organisation

Die Scientology-Organisation sieht sich seit einigen Jahren mit einer allmählich wachsenden Zahl von Abspaltungen konfrontiert, die sich von der Hauptorganisation abgrenzen. Ihnen gehören teilweise ehemals hochrangige Funktionäre der Scientology an. Die Abspaltungen treten unter den Namen wie "Ron's Org" oder "Freie Zone" auf und werfen dem Scientology-Management vor, nicht mehr im Sinne des Scientology-Gründers L. Ron Hubbard zu handeln. Aus der Sicht von Scientology gelten Angehörige dieser Abspaltungen als "Verräter" und Gegner. Auch in Baden-Württemberg finden sich Abspaltungen von Scientology-Splittergruppen, denen es allerdings bis jetzt noch nicht gelungen ist, nennenswerte Strukturen aufzubauen.

3. Das Scientology-Netzwerk in Baden-Württemberg

In Baden-Württemberg hat die Scientology-Organisation, bezogen auf Deutschland, nach wie vor einen ihrer Schwerpunkte. Trotz tendenziell rückläufiger Mitgliederzahlen und des Erlöschens mehrerer kleiner Anlaufstellen verfügt die Scientology-Organisation im Land über das dichteste Netzwerk. Dies umfasst eine "Klasse V Org" ("Kirche") in Stuttgart und vier Missionen in Ulm/Donau, Karlsruhe, Kirchheim/Teck und Göppingen.

Weitere weniger bedeutende Anlaufstellen bestehen in Sinsheim und Freiburg/Breisgau ("Zentrum für Lebensfragen"). Es gibt darüber hinaus noch Hinweise auf eine Anzahl von "Feldauditoren", etwa in Überlingen, Kirchheim/Teck, Aalen und Albstadt. Feldauditoren sind Scientologen, die in ihrem persönlichen Umfeld Scientology-Psychotechniken zur Veränderung der Persönlichkeit anbieten.

In Stuttgart befindet sich auch ein Büro des "Office of Special Affairs" (OSA). Das OSA ist eine Propagandaabteilung und ein nachrichtendienstliches Netzwerk der Scientology-Organisation. Es dient u. a. der Bekämpfung von Kritikern. Dem Umfeld des Stuttgarter OSA-Büros können etwa ein halbes Dutzend Personen zugerechnet werden. Die Deutschlandzentrale mit rund 20 Mitgliedern befindet sich in München.

Dem Scientology-Wirtschaftsverband "World Institute of Scientology Enterprises" (WISE) gehören in Baden-Württemberg etwa 40 bis 50 Mitglieder an. Sie betreiben Gewerbe oder kleinere Firmen, die oft im Bereich der Managementberatung und in der Immobilien- oder Finanzdienstleistungsbranche tätig sind. In Stuttgart besteht ein "WISE Charter Committee" (WCC). Die "Charter Committees" dienen der Kontrolle der WISE-Mitglieder und sind für diese eine Art eigene Justizstelle.

Scientology ist darüber hinaus in Baden-Württemberg mit verschiedenen Unterorganisationen präsent. Büros der "Kommission für Verstöße der Psychiatrie gegen Menschenrechte" (KVPM) gibt es in Stuttgart und Karlsruhe. In Kirchheim/Teck besteht eine "Sag NEIN zu Drogen - Sag JA zum Leben"-Gruppe und eine "Jugend für Menschenrechte"-Gruppe. Dagegen wurde das "Professionelle Lerncenter", das in Stuttgart Schülernachhilfe anbot und zur "Applied-Scholastics" Scientology-Unterorganisation gehörte, aufgegeben.

Die Scientology-Organisation verfügte Ende 2012 über rd. 900 Anhänger in Baden-Württemberg. Vor zehn Jahren waren es noch etwa 1.200 Mitglieder. Scientology tut sich hierzulande mittlerweile in der Mitgliederwerbung schwer. Neugeworbene kann die Organisation nur selten längerfristig an sich binden. Sie springen oft nach einem bis zwei

Jahren wieder ab. Junge Scientologen stoßen in der Regel durch ihre der Scientology-Organisation angehörenden Eltern in die Organisation. Daher handelt es sich bei der Mehrheit der Anhänger im Land um langjährige Scientologen, die inzwischen 20 Jahre oder länger der Organisation angehören. Der Mitgliederstamm tendiert somit längerfristig zu einer Überalterung.

4. Projekt "Ideale Org" Stuttgart

Scientology eröffnet seit mehreren Jahren im In- und Ausland in politisch und wirtschaftlich bedeutenden Städten prestigeträchtige Repräsentanzen ("Ideale Org"). Diese "strategischen" Scientology-Zentren sollen Seriosität vorspiegeln und Ausgangspunkt für den Aufbau von Netzwerken sowie von politischen und wirtschaftlichen Einflussnahmen werden. Die Scientology-Organisation verfolgt seit dem Jahre 2004 das Ziel, ein solches Zentrum auch in Stuttgart zu eröffnen und soll seitdem bis zu sieben Millionen Euro Spenden bei der Basis der Stuttgarter Scientology-Organisation mit teils rüden Methoden eingetrieben haben. Viele Mitglieder sollen nicht zuletzt wegen dieser massiven Spenden-Kampagnen finanziell ausgeblutet sein. Das Projekt wird nach außen und gegenüber der eigenen Basis unter Geheimhaltung betrieben, wobei das Scientology-Management dem Stuttgarter Verein die Verantwortung weitgehend entzogen zu haben scheint.

5. Scientology- Propaganda- und Desinformationskampagnen

Die Propaganda von Scientology hat im Wesentlichen drei Stoßrichtungen: Sie versucht, sich als vermeintlich karitative Organisation in Szene zu setzen, hetzt gleichzeitig gegen ihre Kritiker und Gegner und betreibt gezielte Desinformation, etwa im Hinblick auf bestimmte Gerichtsurteile betreffend Scientology. Wie Scientology-interne Dokumente aus dem Jahre 2009 zeigen, scheuen Funktionäre auch nicht vor dem Versuch zurück, kritische Medienberichte über Scientology zu beeinflussen. Sie treten häufig an Medienvertreter heran, um möglichst eine Berichterstattung im Sinne von Scientology zu bewirken.

Die sogenannten Sozialprogramme der Scientology-Organisation sind kein soziales Engagement im eigentlichen Sinne, sondern sollen vor allem dem eigenen Image und der Akzeptanz dienen und den Aufbau von Kontakten erleichtern. Die professionell aufgezogenen Kampagnen sollen die wahren Absichten der Scientology-Organisation verdecken. Hierfür versendet Scientology auch Schriften und multimediale Angebote gezielt an politisch-gesellschaftlich relevante Personen. Hinter vermeintlichen Hilfsangeboten verbirgt sich grundsätzlich das Ziel zu expandieren und neue Anhänger in unterschiedlichen Zielgruppen, vor allem Jugendliche, anzuwerben.

Die Scientology-Organisation versucht seit vielen Jahren, Kontakte zu unterschiedlichen religiösen und gesellschaftlichen Gruppen sowie zur Politik zu knüpfen. Sie will langfristig Netzwerke mit möglichst einflussreichen Anhängern und Unterstützern aufbauen. Auch im Raum Stuttgart gibt es derartige Aktivitäten, die von der Scientology-Organisation teilweise diskret und über unverdächtig wirkende Plattformen betrieben werden. Bekannt wurden in diesem Zusammenhang insbesondere Verbindungen zu einer anderen Organisation aus dem Bereich sog. Sekten und Psychogruppen.

Zu beobachten waren in diesem Zusammenhang folgende Aktivitäten der Scientology-Organisation:

- Teilnahme an einem privat organisierten, "interreligiösen runden Tisch" in Stuttgart.
- Teilhabe an einem Verein in Stuttgart, der "interreligiösen" Zielen dienen soll.
- Teilnahme an Konferenzen im Ausland, die von privater Seite als "Friedensprojekt" organisiert wurden und zu deren Gästen auch Diplomaten und Politiker aus anderen Staaten gehörten.

6. Scientology "Gung-Ho"-Strategie - ein Beispiel

Als Beispiel einer manipulativen Werbeaktion ist eine seit Januar 2011 begonnene und über mehrere Wochen andauernde Scientology-Kampagne anzusehen, die sich an Schulen sowie Elternvertreter von Schulen und auch Kindergärten richtete. Diese Kampagne dürfte von Scientology verdeckt als sog. "Gung-Ho"-Aktion durchgeführt worden sein. Gung-Ho-Aktivitäten gehören zur Strategie von Scientology, unerkannt Schlüsselpositionen in Vereinen und Bürgerrechtsbewegungen, aber auch Initiativen im politischen Bereich zu besetzen. Nach dem "Dictionary of Administration and Management" des Scientology Gründers L. Ron Hubbard ist eine Gung-Ho-Gruppe eine kleine Gruppe von Menschen, die sich aus ortsansässigen Scientologen und interessierten Freunden und Mitgliedern der allgemeinen Öffentlichkeit zusammensetzt und die das Ziel hat, Personen für die "Angebote" der Scientology und letztlich auch für die Scientology-Organisation selbst zu interessieren.

7. Zum aktuellen Bedrohungspotential von Scientology

Die Unterwanderungsversuche durch Scientology/Dianetik in Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft wurden auch in den letzten Jahren fortgesetzt. Objektiv ist die Zahl der Scientology-Mitglieder jedoch erneut zurückgegangen und der Abwärtstrend hält weiter an. Dennoch kann Scientology sich nach wie vor auf eine finanziell schlagkräftige Zentrale stützen: Allein die von den deutschlandweiten Zentralen (München, Berlin) ausgehenden Vorstöße, Meinungsführer in Politik und Medien zu erreichen, machen deutlich, dass Scientology ein ernstzunehmendes Extremismuspotential besitzt und unbeirrt den Vorgaben des Führungsmanagements im Ausland Folge geleistet wird.

“Sekten und der Rechtsstaat”- Beispiel Soka Gakkai

Zusammenfassung

Yuji HIROOKA

I. EINFÜHRUNG

Soka Gakkai ist ein gutes Beispiel für eine große Sekte.

Der Grund, warum wir Soka Gakkai für eine Sekte halten: einige spezielle Beispiele des Abgleitens in das Sektiererische, ihre finanzielle Stärke und ihre Vorherrschaft über die japanische Presse.

Soka Gakkai ist eine neue Religion, in den Dreißigerjahren von Herrn Tsunesaburo Makiguchi gegründet. Sie übernahm den Nichiren-Buddhismus und entwickelte ihre eigenen Ideen nach dem Motto „ Gewinn, Schönheit, Gutes“. Ihr dritter Präsident, Herr Daisaku Ikeda, der gegenwärtige Ehrenpräsident und Präsident von Soka Gakkai International, übernahm diese Gruppe und entwickelte seinen eigenen Kult (den Persönlichkeitskult “Ikeda-Essential Buddha”…). Er hat eine Reihe von Vorschriften erlassen.

II. VERMISCHUNG VON RELIGION UND POLITIK

1. Kômeitô (New Kômeitô)

Gegenwärtig Mitglied der Koalitionsregierung mit der Liberaldemokratischen Partei; es besetzt die Ministerien für Landwirtschaft, Infrastrktur, Verkehr und Tourismus; Kômeitô ist ein politischer Zweig von Soka Gakkai, obwohl die beiden offiziell getrennt sind. Die Verbindung zwischen Soka Gakkai und Kômeitô. Mythos und Realität.

2. Hintergrund

1960-1970. Ziel von Soka Gakkai: direkte Kontrolle des Staats durch Herrn Ikeda.
Um 1970: der Skandal der Unterdrückung einer Arbeit von Professor Kotatsu Fujiwara.
1979-1990: Ziel: Herr Ikeda hat die indirekte Kontrolle durch das Kômeitô-Kabinett.
1989-1992: Finanzskandale, Kontrolle der Besteuerung, Exkommunikation
1992-heute: Ziel ist die Teilnahme an der Regierung; Herrn Ikeda’s Verteidigung und sein Friedensnobelpreis.

3. Sotai Kakumei (Vollständige Revolution)

Infiltration von Staatsorganen

4. Ideologischer Ersatz von Politik durch Religion

Sammeln von Stimmen = Glaubensverbreitung

Wahl= Jihad, Religionskrieg

5. Änderung der Organisation

Eine Organisation, die auf Wählerlogik und der Rolle der Tradition / Sektenlogik beruht

6. Vermischung von Wahlaktivitäten und religiösen Aktivitäten

Von religiöser Rekrutierung zu Wähler-Rekrutierung

7. Folgen

- Die stabile Wählerschaft von 7-8 Millionen

  Die an der Macht befindlichen Parteien (und das japanische Volk) sitzen in der Falle.

- Weder Gesetzgebung noch Justiz können eine tiefreligiöse Bewegung beeinflussen.

  Japan ist zu einem Sektenparadies geworden.

- Die internationale Anerkennung von Soka Gakkai

  Abgeordnete und Minister in Japan, einem demokratischen Land zu haben – ist das der Beweis für die Dankbarkeit der Nation?

III. EINIGE LEHREN

Die Besonderheit großer Sekten und die Gefahr zu glauben, dass eine Sekte sich „eingelebt hat".

- Sie benötigt nicht mehr Verleumdungskampagnen oder Gewalt
- Da sie politische Macht hat, kümmert sich die Staatsmaschinerie um sie. Und dank ihres Rufes greifen Universitäten und die Presse Dissidenten und Gegner an.
- Sie braucht keine Verbrechen mehr zu begehen.

  Der Diplomatenkoffer, das Entgegenkommen größerer Finanzinstitute und Geschäftskreise ….

- Finanzielle Erfordernisse werden weniger augenscheinlich

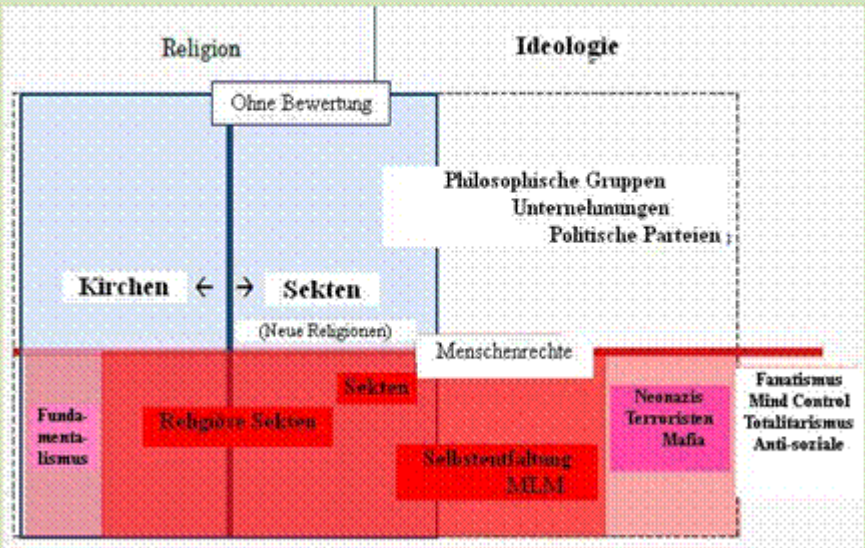
Aber alle Arten von sektiererischem Abgleiten, insbesondere die Manipulation des Bewusstseins der Leute und die Bedrohung der Gesellschaft bleiben unverändert.

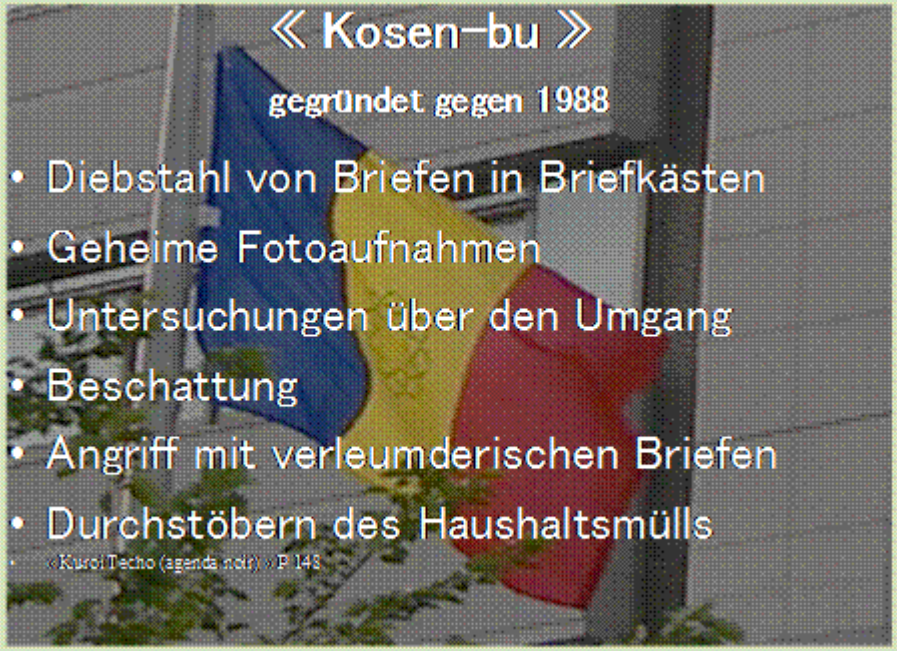
Sekten und der Rechtsstaat

Soka Gakkai

FECRIS 30. Mai 2013

Definition von "Sekte"





Junya YANO

Tadamasa GOTO

Die Präsidenten von Soka Gakkai

1.MAKIGUCHI

2.TODA,

3.IKEDA

4. HOJO

5.AKIYA

6. HARADA

« *Anpassung* » Verschleierung

mouvement bouddhiste Soka — Consistoire Soka du Bouddhisme de Nichiren

VERFASSUNG SOKA FÜR DEN KULT DES NICHIREN-BUDDHISMUS

Artikel 20 : Auf Weltebene wird die Einheit des Glaubens durch **eine zentrale Autorität** sichergestellt, die im Respekt vor der Kollegialität und den nationalen Eigenheiten über die Interessen der Gläubigen wacht. Diese zentrale Autorität wird durch das **Weltkonsistorium Soka des Nichiren Buddhismus** gebildet. Das Weltkonsistorium Soka des Nichiren-Buddhismus, dessen **Aktivitäten in Tokyo in Japan zentralisiert sind**, nimmt vor allem die Ernennung der Kultdiener vor. http://consistoire.soka-bouddhisme.fr

SOKA GAKKAI (JAPAN)

8 270 000 Familien (in denen mindestens eine Person Anhänger ist)

SGI (Soka Gakkai International)

192 Länder und Zonen, mehr als 12 Mio Anhänger

-Angaben laut Internetsite von Soka Gakkai

(New) KOMEITO

Abgeordneten-kammer 31.12.2012	Wahlkreise	31 /480	9 /300
	Proportionale		22 /180
Senat 31.12.2012		19 /242	
Departemente 31.12.2011		210+2 /2735	
Gemeinden 31.12.2011		2316+10 /32429	

C.d.R. PLD+KOMEITO=339 > 320 (2/3)

M. Akihiro OHTA, Ministry of Land, Infrastructure, Transport and Tourism

1960 Präsident IKEDA

Direkte Kontrolle des Staats

- Nichiren-Buddhismus - SG die Staatsreligion
- IKEDA Abgeordneter / Premierminister

"Zoimu"

Vollständige Revolution

1969-70 Unterdrückung des Buchs von Fr. FUJIWARA

- Ikeda versprach Nichtantritt bei Wahlen
- Fundamentale Reform

1970 - 1992 **Indirekte Kontrolle durch das Kabinett Komeito**

Theorie des "wesentlichen Ikeda-Buddha"

1989~ 92 Skandale Exkommunikation

Geldschrank verschwunden, steuerliche Überprüfung, Bild von Renoir usw.
→ Parlamentarische Mehrheit unverwirklichbar

1993 - heute

Kleine aber entscheidende Partei / Teilnahme an der Regierung

IKEDA Friedensnobelpreis

Reform von 1970

Erscheinungsbild

Trennung von Religion und Politik

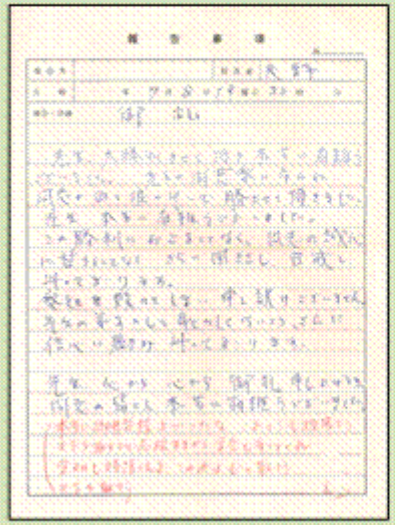
- Wahlfreiheit der Anhänger
- Institutionelle Trennung SG-Komeito

Wirklichkeit

Verstärkung

Fusion von Religion und Politik

Von Yano, Generalsekretär des Komeito, an Ikeda, 8. Juli 1977 (Wahlen zum Senat)



Thank you for the trouble you have taken. Great job, now let's work hard. Protect the "Gokkai" until we have our country in our hands. It was a good enough effort for you to get the electoral votes for Aichi. Next time, let's take over and let us seize the power.

Danke für die Mühe, die du dir gemacht hast. Große Arbeit, nun lasst uns hart arbeiten. Beschütze « Gokkai », bis wir unser Land in unseren Händen haben. Es war eine genügend gute Anstrengung für dich, die Wahlstimmen für Aichi zu bekommen. Das nächste Mal lasst uns die Sache übernehmen und die Macht ergreifen.

Veränderung der Lehre

Politik = Religion

Sammeln von Stimmen = Verbreitung des Glaubens

Wahl = Jihad , Religionskrieg

Die Bewaise der Wohltat Buddhas	Die Bestrafung
Öffentliche Wohnung, öffentliche Subvention, städtische Krippe, --- + Aufstieg in der Hierarchie von SG	X Schuld

Die Macht der Gruppe misst sich an der Zahl der Wähler und nicht an jener der Anhänger

Wähler die keine Anhänger sind = kOnftige Anhänger

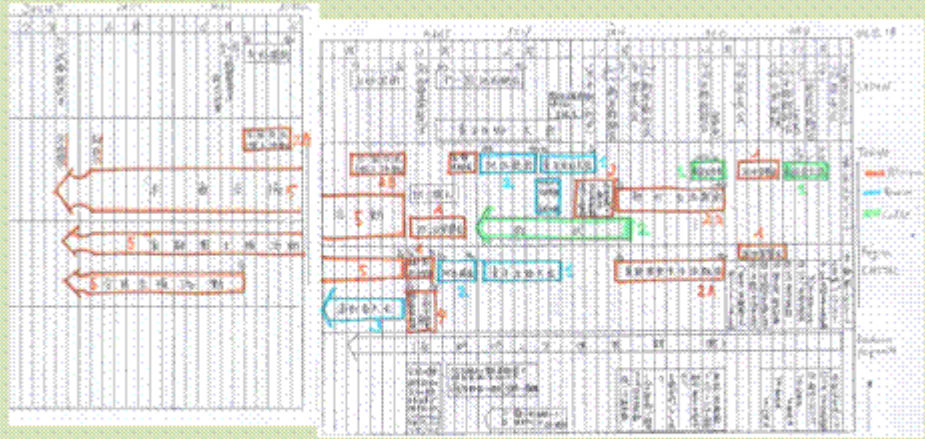
Kein sofortiges "Shakubuku. Den passenden Moment abwarten, bis der Betreffende in einen Zustand der Schwäche gelangt: Krankheit, Entlassung usw.

Organisatorische Änderung

Anpassung der territorialen Organisation an die Bedürfnisse der Wahlen

SG HONBU	
HôMEN	13
SôKEN	Departement
SôKU	Kreis
BUNKU	2-3000 Familien
HONBU	1000 Familien
SHIBU	200 Familien
CHIKU	30-50 Familien
BLOC	3-5 Familien

Kalender vom 16. Oktober 1984



[Rolle] 1. Zadankai, 2 Shakubuku
[Versammlungen ohne religiösen Charakter] 1.Jugend, 2.Generalversammlungen, 3. Arbeiter
[Politische Aktivitäten] 1.Politisches Studientreffen, 2. Austausch A.)Tokyo und seine Region, B) National 3. Bericht und Zusammenfassung auf der Ebene des "Chiku", 4. Nationale Propaganda
5. Unterstützungsaktivitäten für den Tag J

« Honbu » ____ « Shibu »

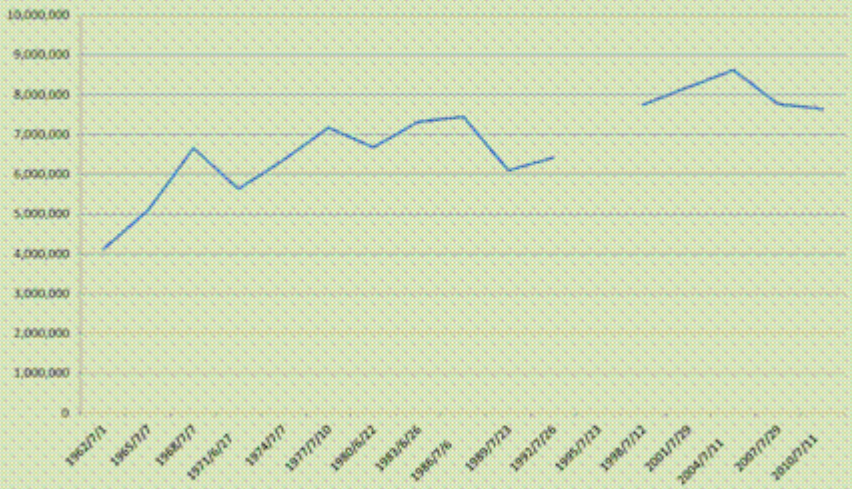
Nom de « Chiku »

Total

地区名	ZU	区内ZU（9区内）	NU	区内NU（9区内）	⊗目標	K目標	F目標	ビデオを見た人数（内部）	兄弟会数
合計									

ZU	Zahl der Wähler
区内ZU（9区内）	Zahl der Wähler (im 9. Wahlkreis)
NU	Zahl der Anhänger
区内NU（9区内）	Zahl der Anhänger (im 9. Wahlkreis)
⊗目標	Zahl der Anhänger, die Freunde mit bringen
K目標	Zahl der wählenden Anhänger
F目標	Zahl der Freunde
ビデオを見た人数（内部）	Anzahl der Personen die das Propagandavideo gesehen haben (Anhänger)
兄弟会数	Anzahl der Wähler, die am Fototermin mit Ikeda teilgenommen haben

Stimmen für Komeito bei den Senatswahlen
(nationaler Wahlkreis)



Wahlvereinbarung

•PLD stellt keine Kandidaten in Wahlkreisen auf, wo KOMEITO welche aufstellt(9)
•KOMEITO unterstützt die Kandidaten, die seine Bedingungen akzeptieren, und diese Kandidaten der PLD rufen dazu auf, bei den „Proportionalen" KOMEITO zu wählen (etwa 200)

- Keine Kritik an Soka Gakkai
- Verständnis für Ikeda, seine Ideen, seine Aktionen usw.
- Sich von Aktionen gegen Ikeda und Soka Gakkai enthalten

Wahl zur Abgeordnetenkammer Juli 2012					
Wahlkreise	1.4%	(885 881)	Proportional	11.8%	(7 116 474)

Verteidigung von Ikeda (= Soka Gakkai) = Prüfung des Glaubens

Das Damoklesschwert über Soka Gakkai (Ikeda)

- **Steuerliche Überprüfung**
- **Vorladung Ikedas durch die parlamentarische Enquetekommission**

➔ **Akzeptiert alle Vorschläge jener Partei, die an der Macht ist, nachdem sie vorher den Eindruck erweckt hat, dass eine Änderung eingetreten oder ein Kompromiss eingegangen worden wäre.**

Unmittelbare Wirkungen

- Laxismus bezüglich religiöser Bewegungen
  ➔ Japan: Sektenparadies
- Druck auf die Polizei / die Justiz
- Diplomatische Privilegien (Diplomatenkoffer, Ikeda VIP, Verleihung von Ehrentiteln …)
- Interventionen bei administrativen Autorisierungen, bei der Zulassung von Lehrenden
- Verbesserung des Ansehens von Soka Gakkai

Gefahr einer "etablierten" Sekte

- **Kein Bedarf mehr für Gewalt**
  - da sie die politische und finanzielle Macht hat
  - Der Staatsapparat kümmert sich um sie, die Universität und die Presse greifen die Dissidenten und Gegner an
- **Keine Notwendigkeit mehr, Verbrechen zu begehen**
  - Diplomatengepäck, Wohlwollen der großen Finanzinstitute und der Geschäftswelt …
- **Magie der Zahlen**
  - Die finanziellen Erfordernisse weniger offensichtlich
  - EUR 100 x 12 Monate x 5 Mio Anhänger = EUR 60 Mio x 100 Anh.
  - Militante äußerst Gefährliche 0.1% = 4000

Wir haben von der Vereinigung Soka Gakkai (SG) Japan, die ihren Sitz in Tokyo (Japan) 32 Shinanomachi, Shinjuku-ku 160-0016 hat, eine Aufforderung zum „Recht der Erwiderung“ folgenden Wortlauts erhalten (unsere Übersetzung aus dem Französischen):

Recht der Erwiderung der SOKA GAKKAI

Der Vortrag, der von Herrn Yuji Hirooka bei der Konferenz in Kopenhagen am 30. Mai 2013 gehalten wurde und der derzeit in der Form einer Zusammenfassung auf der Website der FECRIS veröffentlicht ist, erfordert vonseiten der Soka Gakkai die folgende Antwort:

Wir bedauern aufs Äußerste den Vortrag von Herrn Yuri Hirooka. Er zeigt leider die Feindschaft, die von gewissen Personen gegen unseren Kult ausgedrückt wird, den sie noch als „Sekte“ bezeichnen, ungeachtet der zahlreichen offiziellen Anerkennungen der Abwesenheit jedes sektiererischen Abgleitens im Schoß unserer Bewegung.

Die Praktizierenden des Nichiren-Buddhismus, Erben der Lehren, die vom Buddha Shakyamuni im Sutra des Lotus weitergegeben wurden, bilden eine religiöse Bewegung, die in 192 Ländern und Territorien verbreitet ist. Ihre Botschaft und ihre Praktiken setzen sich für die Achtung der Menschenrechte und der fundamentalen Freiheiten ein.

Die Veröffentlichung dieses Textes bedeutet keinerlei Anerkennung oder Zustimmung unsererseits zum von Soka Gakkai geäußerten Standpunkt.

Wie sektiererische Gruppen die Politik benützen

Roland Planchar, Journalist, Belgien

Herr Präsident, Frau Präsidentin,
sehr geehrte Damen und Herren,

André FREDERIC, der belgische „Monsieur Anti-Secte“, hätte jetzt zu Ihnen sprechen sollen. Er ist Bundesabgeordneter und auch Vizepräsident der Abgeordnetenkammer in Belgien – ein **politisches Schwergewicht**.

Leider hält ihn ein **Beinbruch** ans Bett fest, mit **absolutem Verbot** des Arztes, nach Kopenhagen zu kommen. Deshalb hat er mich beauftragt, Ihnen ebenso wie den Organisatoren der FECRIS eine sehr **aufrichtige Entschuldigung** auszurichten.

Es ist nun ein **einfacher Journalist**, der versuchen wird, den Leerraum zu füllen. Ich behandle das Thema seit vielen Jahren. 1988 hat sie die Sekte Ecoovie **in meinem Dorf Tilff**, etwa 110 km südöstlich von Brüssel, niedergelassen. Sie ist dort nicht lange geblieben: nachdem die Zeitung „La libre Belgique“[19] ihre Gegenwart enthüllt hatte, wurde eine **gerichtliche Verfügung** ausgestellt. Der **Guru** wurde für mehrere Wochen **eingesperrt**, bevor er ausgewiesen wurde.

Ich möchte präzisieren, dass ich, wenn ich seit kurzem Vizepräsident des **CIAOSN** bin, dessen Direktor Eric BRASSEUR heute Morgen zu Ihnen sprechen wird und dessen **Präsident** Luc WILLEMS hier im Saal ist, hier **nicht in deren Namen** spreche.

Ich tue es als **Journalist** und in minderem Maße als Sekretär der gemeinnützigen Vereinigung **AVISO** (Aide aux victimes des sectes[20]).

Ich stütze mich also auf journalistische Informationen.

Seien Sie nicht erstaunt: es ist nicht **Pünktchenmalerei**, mit der ich die **Karte** zeichne, die ich ihnen zeigen will, und kaum eine lineare Abwicklung.

Aber ja: Sie werden auch André FREDERIC hören, der ab und zu durch meine Stimme spricht.

Noch 30 Sekunden, bevor ich zu den Fakten komme, um den allgemeinen Rahmen zuzuordnen, den der **großen sektenbezogene belgischen Etappen**, wenn ich so sagen darf.

Nachdem 1996 die **Justiz meines Landes** gelernt hat, dass eine der drei Leiter der **Sonnentempler** Belgier war, vergrößerte sich der **Skandal**, der durch diese **Massaker** (74 Tote insgesamt in Frankreich, Kanada und der Schweiz) ausgelöst wurde, noch mehr in Brüssel.

Dieser Skandal stand am Beginn der Errichtung einer **parlamentarischen Enquetekommission** durch die **Abgeordnetenkammer** [21], die diesem Thema (in den Jahren 196/1997) gewidmet war.

In ihrem **Bericht** vom 28. April 1997 hatte diese Kommmission festgestellt, dass **nichts oder sehr wenig** bezüglich der Sekten in den allgemeinen Regelungen und in den potentiell betroffenen Dienstleistungen zu finden war.

Das Land war bewegt.

Aber in der Folge, wie Sie wissen, **erlahmte das Interesse**. Soweit, dass **2004** die Abgeordneten erstaunt waren und unter dem Vorsitz von André FREDERIC eine **Arbeitsgruppe** bildeten, welche die Aufgabe hatte, die Erfüllung der **zahlreichen Empfehlungen** dieser inzwischen aufgelösten Enquetekommission zu überprüfen.

---

[19] Das freie Belgien
[20] Schutz von Sektenopfern – www.aviso-asbl.be
[21] Wenn später von der „Kammer“ die Rede ist, ist immer die Abgeordnetenkammer gemeint

Sie entdeckten, dass eine einzige mit der Errichtung des **CIAOSN**[22] Form angenommen hatte, Seitdem nichts mehr …

… außer dem wichtigen Gesetz **über den Missbrauch der Schwäche**, Ende 2011 erreicht durch denselben André Frédéric.

Es erlaubt der Justiz, leichter jene zu verfolgen, die, **wie die Gurus**, die Schwäche von Personen missbrauchen, um sie zu unterwerfen, sie zu rekrutieren und sie zu betrügen.

Mit Ausnahme der **gerichtlichen Aktualität**, denn wir erwarten einen sehr wichtigen Prozess betreffend die **Scientology-Kirche**, und auch mit Ausnahme des wichtigen Anwachsens bestimmter beunruhigender Gruppen (in Belgien stellt man das besonders bei den Neupfingstlern wie auf dem Gebiet der Gesundheit und des Wohlbefindens fest), sonst ist nichts in diesem allgemeinen Rahmen zu vermelden.

Ach ja, dieser „Sciento-Prozess" wird auf einer Anklageschrift der belgischen Bundesanwaltschaft beruhen, die im September 2007 gegen 14 Beschuldigte (darunter die Kirche als juristische Person), die alle – darauf bestehe ich - der Unschuldsvermutung unterliegen, Anklagen vorbrachte wie:
- **Erpressung**
- **Betrug**
- **illegale Ausübung** der Medizin
- **Verhinderung der Ausübung** der Medizin
- **Nichtunterstützung** einer Person in Gefahr
- **Verstöße** gegen das Gesetz über den **Handel**
- **Verstöße** gegen das Gesetz über die **Privatsphäre**

und, *last but not least*,
- Vereinigung von **Übeltätern** und
- **Bildung** einer kriminellen Organisation.

Aber die **Jahre gehen vorbei** und ich bin mir bewusst, dass die Sektenwelt ihren **langsamen und heimtückischen Zusammenstoß** mit der Welt der Politik und dem öffentlichen Leben weiter verfolgt.

Parlamentarische Erfahrung, Druck, Lobbying und Infiltration der Institutionen am laufenden Band.

In **Deutschland** - Herr **Carlhoff** wird darüber sprechen - weiß man, dass **Scientology** versucht hat, den öffentlichen Apparat zu **infiltrieren**. Das ist bekannt. Ebenso wie sie es geschafft hat, **Verwaltungsstellen** im Schoß der **französischen Justiz** zu besetzen – erinnern Sie sich an das **mysteriöse Verschwinden** von bestimmten **Akten** …

Aber man **weiß** im Allgemeinen **viel weniger**, dass, als die **Brüsseler Gendarmen** im September 1999 eine **Untersuchung** bei den Scientologen durchführten, sie **aus allen Wolken fielen**, als sie entdeckten, dass ein **hoher Offizier** der "top five" dieses Dienstes der belgischen Polizei, der zahlenmäßig wichtigsten, sich auf **der Liste ihrer Anhänger** befand!

[22] Centre d'Information et d'Avis sur les Organisations Sectaires Nuisibles – Zentrum für Information und Beratung über die schädlichen sektiererischen Organisationen – www.ciaosn.be

Und man erinnert sich kaum daran, dass die belgischen Abgeordneten 1997 feststellten, und ich zitiere: *„dass es in bestimmten Fällen **Verbindungen** zwischen der Welt der Politik und den sektiererischen Gruppen gibt.“*

Ich zitiere weiter :

*1- eine bestimmte Anzahl von sektiererischen Gruppen **übt eine Tätigkeit auf politischer Ebene aus** und etabliert sich mehr oder weniger offen als politische **Partei**;*

*2 – andere Gruppen **versuchen,** die politische Welt zu **infiltrieren**, ohne ihre Ziele offenzulegen ;*

3 – man wirft bestimmten Gruppen vor, von politischem Schutz zu profitieren.
Nicht ich sage das, sondern die belgische Abgeordnetenkammer.

Man hat auch in Belgien ein wenig vergessen, dass die berühmte Sektengruppe **"Le Mouvement"**[23] in den Neunzigerjahreb die **"Parti humaniste - Parti blanc"**[24] gegründet hatte.

Und dass 1994 **die Zeitung „Le Soir“** einer gewissen Anzahl von **Parlamentariern** vorgeworfen hatte, gegen jede Erwartung und **gegen jede Logik** dieser „Partei“ die Möglichkeit angeboten zu haben, ihre **Wählerlisten zu hinterlegen**, einschließlich derer für die europäischen Wahlen. Wie und warum? Geheimnis!

Vergessen wurde auch, dass die Sekte des **Maharishi Mahesh Yogi** (Transzendentale Meditation), die ich **Ihnen nicht vorstelle**, denn Sie kennen sie so gut wie ich, in meinem Land die **„Naturgesetzpartei“** gegründet hatte. Ihr **Programm**? Anwendung der Meditation – natürlich der **transzendentalen** – im **Schulwesen**, im **öffentlichen Sektor**, usw.

Und, das bin aber **ich**, der es sich vorstellt, auch, um die Geldbörsen neuer „Anhänger“ zu **leeren**, denn eine Sekte ist **in den Augen des Journalisten** vor allem ein Betrug!

Vergessen ist auch, dass Charles Boniface Ozdemir, der sich **„Vater Samuel“** nennen lässt und der hinter seinem sehr sehr dissidenten Image des **Priester-Heilers** die Anhänger nach sich zieht, was man wohl eine Sekte nennen muss, seine eigene **Liste für die Kommunalwahlen 1994** und dann sogar auch für die **legislativen Wahlen 1995** unter dem Namen der „Partei SAMUEL“. **S.A.M.U.E.L**., vorgestellt hat, mit Hinblick auf den Senat, nichts weniger.

Samuel, der seit Jahren eine **Delikatesse** für die Justiz ist und sich ständig in **Prozessen** befindet (wegen **Sittenangelegenheiten** und mindestes **einem finanziellen Delikt**), ist entschieden **nahe einer gewissen Welt** der Politik.

Ebenso, nachdem er 2001 die **Kirche Sankt Anton** von Padua, im Gebiet von Charleroi (60 km südlich von Brüssel) um **400.000 Euro** gekauft hatte (durch **List** und ohne Wissen der Vorbesitzer, der Franziskanerpatres!), gelang es ihm, für die Inauguration die Gegenwart von **politischen Persönlichkeiten** sicherzustellen, die offenbar seinen **schwefeligen** Charakter ignoriert hatten.

---

[23] „Die Bewegung“
[24] Humanistische Partei – Weiße Partei

Unverständnis der Bevölkerung, weil Jean-Claude **VAN CAUWENBERGHE**, Richard **FOURNAUX** und Jacques **VAN GOMPEL** ostentativ an Seite von SAMUEL für die Fotografen posierten.

Der Erstgenannte saß der Exekutive der **Region Wallonien** vor, also immerhin der **geographischen Hälfte** meines Landes.

Der **Zweitgenannte** war Bürgermeister von Charleroi, einer Stadt mit **200.000** Einwohnern.

Und der **Drittgenannte** war Bürgermeister von Dinant, weltbekannter Stadt als Geburtsort von **Adolphe SAX**, dem Vater des Saxophons.

Alle drei sind Mitglieder durchaus **demokratischer** Parteien und an der Regierung in Belgien beteiligt.

Wie hat es SAMUEL geschafft? **Geheimmis.**

Dieses Geheimnis ist jedoch noch größer, denn SAMUEL hat, zugegebenermaßen erst zuletzt, **Unterstützung von der extremen Rechten** erhalten: das der Leiter der belgischen Nationalen Front, gemäß niemals dementierter Aussagen einer **Informationsseite** der extremen Rechten, **RésistanceS.be** .

Sie glauben, es passiert seitdem **nicht mehr**? **Falsch!**

Ob bekannt oder nicht, die **Klingen werden oft gekreuzt**.

So hat die **belgische Presse** wenig die Existenz eines **Berichts des Staatssicherheitsdienstes** – des wichtigsten belgischen Nachrichtendienstes – enthüllt, der normalerweise gute Arbeit leistet.

Dieser Bericht gab gemäß der *Une* der Zeitung „La Dernière Heure“ vom 17. Januar 2013 an – **Sie sehen, dass das nicht sehr alt ist**! – dass „**Scientology** die belgisch-kongolesischen Milieus **infiltriert**“. Ziel: von Brüssel aus ihren **Aktivitäten nach dem Kongo** auszubreiten.

Ich stelle Ihnen die vier erwähnten Personen vor, wissend dass alle dementiert haben:

Bertin Mampaka, Abgeordneter der **Region von Brüssel** – wir haben viele Parlamente in Belgien … - und Mitglied des politischen Bureaus der christlichsozialen Partei, die an der Regierung beteiligt ist.

Gisèle Mandaila, Abgeordnete des gleichen Brüsseler Parlaments, war Staatssekreträrin, so zu sagen „**kleine Ministerin**“ in der belgischen Bundesregierung zur Zeit des Premierministers Guy VERHOFSTADT.

Pierre MIGISHA, ehemaliger Journalist, ist ebenfalls Brüsseler Abgeordneter, aber auch Kommunalberater.

Schließlich **Justine KASA-VUBU, Tochter des ersten Präsidenten des Kongo,** war **Ministerin für öffentliche Funktion** in der ersten Regierung von **Laurent-Désiré KABILA.** Sie war auch Botschafterin des Kongo in Belgien.

Vier Kontakte? Vier Politiken ….

In der Zwischenzeit hatte man darüber hinaus eine **Annäherung**– und das Wort ist schwach – mit **Persönlichkeiten der extremen Rechten bemerkt: Zwei Beispiele.**

Bei der Inauguration des neuen europäischen Sitzes von Scientology in Brüssel im Januar 2010 hatte ein **Senator** der **Vlaams Belang** (extreme nationalistische flämische Rechte, im Parlament vertreten), Herr Hugo **Coveliers,** geradewegs das Wort ergriffen, um als Zusammenfassung sein ganzes **„coming out“** als Scientologe zu präsentieren.

Bemerkenswert, dass Juan **FERREIRO,** stellvertretender Direktor für religiöse Angelegenheiten im **spanischen Justizministerium,** ebenso wie Frau Katalin **SZOMOR,** Mitglied der Drogenkommission des **ungarischen Parlaments**, dasselbe getan haben.

Alles Politiker!

Auch bemerkenswert, dass das europäische **Hauptquartier** mit etwa 8.000 m² Wohnfläche, zwei Kinosälen, einer Kapelle, einer großen Ausstellungshalle und einer Bibliothek **nicht vernachlässigbar** ist …

… und weiter geht es!

Ich weise darauf hin, weil das Teil einer **erklärten Strategie** der Scientologen ist: eine **starke Präsenz** in Brüssel, der **europäischen Hauptstadt**, zu haben. Und es hat **wenig Bedeutung**, dass es nur 200 bis **300 belgische Scientologen** gibt: sie erhalten **Unterstützung** von Frankreich und anderswo.

Zweites Beispiel : im April 2008 schrieb ich in der Zeitung « La Libre Belgique »[25], dass **Johan Demol**, ein Kommissar, der **von der Polizei entlassen** wurde, weil er es lange Zeit hindurch verheimlicht hatte, dass er Mitglied der **"Front de la Jeunesse"**[26] gewesen war, einer belgischen **neonazistischen Organisation** der Siebziger- und Achtzigerjahre, im Internet vorgeführt.

In einem **scientologischen Werbeclip** sagte er alles Gute, was er über **Narconon** dachte, eines der scientologischen **Rekrutierungsprogramme**, beruhend auf dem Problem der Drogenabhängikeit, **wie Sie wissen**. Nun war Johan Demol damals Leiter der **Gruppe von Vlaams Belang** für Brüssel.

Zurück zur Kammer. Diese hatte bereits in ihrem **Bericht von 1997** vermutet, dass die *„sektiererischen Organisationen versuchen, sich der politischen Welt zu nähern,* ***ohne ihre Identität zu enthüllen.*** *So hat die Scientology-Kirche versucht, einen Einfluss auf bestimmte Institutionen durch eine bestimmte Anzahl von Organisationen auszuüben, die sie gegründet hat, wie*

die **NCLE** *(National Commission on Law Enforcement and Social Justice), die gegen Intepol agitierte, oder*
*das l'****European Human Rights and Public Affairs Office,*** *das versucht, Scientology im Schoß der europäischen Institutionen einzuführen”.*

[25] Das freie Belgien
[26] Jugendfront

Noch immer Belgien, denn von ihren belgischen Niederlassungen aus in **Tilff** und in **Brüssel v**ersuchte die Sekte **Ecoovie, Agenturen zu infiltrieren,** und es wäre ihnen durch die **Association mondiale des villes jumelées** [27] beinahe geglückt – zur etwas verspäteten Verblüffung ihrer ehrenwerten Mitglieder, mit großer Mehrheit.

Gestern oder heute, **kleine oder große Gruppen**, der **häufige Besuch** der **politischen** Welt und die **Durchdringung** der Institutionen bleiben **„musts" bei diesen Leuten!**

Jedoch nicht für alle. Die **Zeugen Jehovas** lehnen jede Verbindung mit der Politik ab, weil sie, wie sie sagen, nur für das **Reich Gottes** und nicht für **temporäre Autoritäten** arbeiten können.

Was sie übrigens **nicht davon abhält**, von Zeit zu Zeit bei **Europa** ein wenig **Lobbying** zu betreiben

Sprechen wir also über Europa. Wie reagiert es auf dieses Thea? Ich stelle die Frage an den Mitarbeiter eines belgischen **Europaabgeordneten**. Dieser Mitarbeiter, Marcel **CONRADT,** ist **Historiker**, auf das Gebiet des **Lobbying spezialisiert** und hat selbst ein **Buch darüber geschrieben** (*"Le cheval de Troie : Sectes et lobbies religieux à l'assaut de l'Europe"* [28] , das war 2008).
Aber **seine Antwort** auf meine Frage war so kurz wie klar:
*„Sekte ist ganz einfach **kein Begriff** für die Europäische Union"*.

Warum? Weil die **Union** durch **Artikel 17 des Vertrags von Lissabon gebunden** ist, der vorsieht, um es zusammen zu fassen, dass sie keine Kompetenz bezüglich des **Glaubens** oder des **Nicht-Glaubens** hat. Diese Kompetenz gehört den Staaten, und das ist alles!

Aber noch einmal: das, **was wir die Sekten nennen**, ist sehr wohl am **Rande** der Politik, also bei den **Institutionen** unserer „**großen Maschine**", stets **gegenwärtig**.

Nicht zufällig hat sich die Scientology-Kirche in der **Straße des Gesetzes** 91 in Brüssel im September 2003 ein **luxuriöses Gebäude** geleistet.

Dort beherbergt sie ihr „**Europäisches Büro** für öffentliche Angelegenheiten und Menschenrechte" (Rechte wohlverstanden im **scientologischen** Sinn).

Also ist dieses „Büro" einen **Steinwurf** vom **Herzen Europas** entfernt, von **seinem Parlament**, in Kürze: von dem was wir das „**Europäische Quartier**" nennen.

Ich renne eine offene Tür ein: dieses europäische Parlament lässt an seiner Seite **eine große Anzahl von Lobbies** zu, seien sie nun aktiv in Landwirtschaft, Nahrungsmitteln, Pharmazie, Energie usw.

Was jene Gruppen betrifft, über die ich spreche: auch wenn **Europa** eher den Ausdruck „**Partner**" als den Ausdruck „**Lobby**" benützt, um sie zu bezeichnen, so sind sie einfach da und sind ***tatsächlich* Gesprächspartner**.

Da stimmt für die **Raëlianer** und die **Scientologen**, mit einigen **charismatischen** Bewegungen die sichtbarsten im Parlament.

---

[27] Weltverband der Partnerstädte
[28] Das trojanische Pferd. Sekten und religiöse Lobbies im Sturm auf Europa.

Aber es sind nicht die einzigen: unter einigen anderen intervenieren auch manchmal die **Zeugen Jehovas** und die **Mormonen** anlässlich von fallweisen Interventionen und bei bestimmten Abgeordneten.

Erklärt **all das**, dass in den **Neunzigerjahren** ein **parlamentarischer Bericht** über die sektiererischen Gruppen ganz einfach **niemals** der Abstimmung der Europaabgeordneten **unterbreitet** wurde?

Ich komme zum Zeugnis von Andrè FREDERIC, von dem ich Sie erinnere, dass er **Abgeordneter** ist, dass er **Leiter der Arbeitsgruppe** „Sekten" war und dass er **Vizepräsident** der Kammer ist, eine sehr hohe Funktion.

Er weiß, was Druck und was sogar **Belästigung ist.**

Zum Beispiel, als er diese parlamentarische Gruppe leitete, erhielt er verschiedene Zusendungen übler Herkunft, darunter ein **Propagandabuch** von Scientology. Er schickte es an den Absender zurück mit der Bemerkung: „Hört auf, mich mit eurer **Sektenpropaganda** zu behelligen".

In der zweiten darauf folgenden Nacht und während vieler anderer erhielt er wie zufällig in seiner Wohnung sehr unangenehme Telefonanrufe, die ihn besorgniserregendes Rumoren und ander laute Geräusche hören ließen. Sein Anrufbeantworter wurde wieder eingeschaltet und die Dinge beruhigten sich wieder.

Andere Dinge, und diesmal **spricht André** FREDERIC zu Ihnen:

*„Anlässlich der Fragestunde nach einem Vortrag, den ich 2010 im brabantischen Wallonien gehalten hatte, beschuldigten mich zwei bekannte Scientologen, dass mir wissenschaftliche Strenge fehle ... weil ich in der Powerpointpräsentation das doppelte „b" im Namen von Ron Hubbard weggelassen hatte! Ein lächerliches Detail, das es mir aber eingetragen hat, im Vortragssaal von einem dieser Typen weiter verfolgt zu werden, der mir drohend versicherte: ‚Jetzt, Herr Frédéric, **wird man sich Ihrer annehmen**!' Ich darf einräumen, dass dies keine ernsten Folgen hatte, aber man sieht doch die eigenartigen Methoden, die **nicht gerade beruhigend** sind!"*

Ich zitiere weiterhin André FREDERIC: *„Ich bemerke auch, dass mehrere **Mitglieder des belgischen Parlaments** scheinbar neutrale Telefonanrufe bekommen, in denen sie einfach eingeladen werden, über die **Religionsfreiheit** zu sprechen und darüber, wo es Fragen zu anerkannten Kulten gibt. Wenn sie dem aber stattgeben, dann entdecken sie, dass ihre Gesprächspartner nur **Scientology im Mund führen**! Auch das ist keine sehr freie Methode."*

Etwas anderes, ich zitiere weiterhin Herrn FREDERIC**:** *„Im Zuge der Anekdoten möchte ich noch diese Sache enthüllen, die **eher ein Erscheinungsbild als ein Detail darstellt**: Beim **Eingang der belgischen Bundeskammer**, der als einer der als **am besten bewachten Bereiche des Landes** gilt, sammeln etwa 150 **Briefkästen** die Post, welche die Abgeordneten bekommen. Es handelt sich um eine **geschützte Zone**, die nur handverlesenen Personen und Saaldienern zugänglich ist. Dennoch hatten wir an einem Tag des Jahres 2011 die unerfreuliche Überraschung, festzustellen, dass die 150 Briefkästen **mit Scientologenpropaganda voll gestopft** waren. Wie waren sie dazu in der Lage? Wie haben sie Zugang bekommen?"* **Geheimnis**.

Wenn schließlich das Eindringen in die Politik **nicht so gut wie gewünscht gelingt**, **greift Scientology an**. Dafür bedient sie sich … **bereits kontaminierter Verbindungen**.

André FREDERIC : « Seltsam. **Der eine** der beiden **Einwände**, die **gegen das Gesetz gegen den Missbrauch**, das ich dem Parlament meines Landes vorlegen konnte, eingebracht wurden, erfolgte durch einen Schachzug eines ehemaligen **Mitarbeiters eines Abgeordneten** der liberalen flämischen Partei. Also einen Politiker.

Zuletzt eine kurze Rückkehr zum **Bericht der Belgischen Kammer** von 1997, **um zu schließen** und um festzustellen, dass dies enthüllt wurde, was ich zitiere:

« Es ist klar, dass mehrere sektiererische schädliche Organisationen sich totalitären Ideen verschreiben, die als **antidemokratisch** betrachtet werden können, ebenso wie dies die Überprüfung der **Basistexte** der folgenden Bewegungen festzustellen erlaubt :

- *Der Engel Albert*
- *Raël*
- *Universelle Weiße Bruderschaft*
- *Sûkyô Mahikari*
- *Scientologiekirche*
- *Neue Akropolis*
- *Zeugen Jehovas »*

Beispiele ?
In seinen Texten greift **Ron Hubbard** die Demokratie an. Ich zitiere. *„Es gibt keinen Platz für die Schwachen, wir können sie hier nicht gebrauchen. Es sind die Starken, die führen müssen, und* ***wenn die Schwachen nicht folgen, dann sollte es für Sie keinen Platz geben.“*** Erinnert Sie das nicht an etwas? **Und was geschah dann?**

Die **Raël-Bewegung** würde ihrerseits eine **Geniokratie** der Demokratie vorziehen: nur jene. deren **Intelligenzquotient** um 50% höher ist als der Durchschnitt, sollten **wählbar** sein. Was die **Kranken** und jene betrifft, die **Opfer einer schlechten Ausbildung** sind, so sind sie, ich zitiere von neuem „das Symbol eines Misserfolgs und daher für die ‚Schöpfer’ unerträglich. **Sie sollten ausgeschlossen werden.“**
Erinnert Sie das nicht an etwas? **Und was geschah dann?**

Die Neue Akropolis, sagte noch die belgische Enquetekommission, *„propagiert eine* ***totalitäre Doktrin.*** *Diese Bewegung ist mit einer rigiden, pyramidalen und* ***militärischen*** *Struktur versehen (…) Sie benützt (…intern…) eine Reihe von Symbolen, die den* ***Nazisymbolen*** *entsprechen (Adler, Axt, römischer Gruß oder Uniform)“.*

Daher der Schreck, der mich ergreift – **der uns ergreift ! –** bezüglich der Idee, dass solche Bewegungen versuchen, die politischen Entscheidungsträger zu frequentieren, wer auch immer sie sein mögen. **Und dass es ihnen zu oft gelingt**.

Herr Präsident, Frau Präsidentin,
meine Damen und Herren,

Ich habe das **Vergnügen, Ihnen mitzuteilen**, dass ich **aufgehört habe, Sie zu langweilen**.

Die Vissarion-Sekte – ein Versuch, in Sibirien einen sektiererischen Staat zu errichten

Prof. Alexander Dvorkin, Präsident des CRS**,** Moskau, Russland

Muhammed Shapiev lebte in St. Petersburg mit seiner Frau Svetlana und ihren drei kleinen Kindern. Eines Tages erfuhr er, dass seine Frau sehr an den Lehren eines gewissen Vissarion interessiert war, der sich selbst die letzte Inkarnation Christi nannte. Ihr Vater war vor einigen Jahren Anhänger von Vissarion geworden und lebte in seiner Nähe in der weit entfernten ländlichen Gegend von Zentral-Süd-Sibirien. Nun begann seine Tochter – Muhammeds Frau -, Versammlungen zu besuchen, die von der Gruppe von Vissarion-Anhängern veranstaltet wurden. Herr Shapiev beachtete dies kaum – er musste viel arbeiten, um seine große Familie zu erhalten. Seine Arbeit bestand auch aus Geschäftsreisen, gewöhnlich nicht länger als einige Tage. Einmal im Spätherbst 2009 kehrte er von einer solchen Reise zurück und fand heraus, dass seine Frau und seine Kinder fort waren – sie hatten sich der von Vissarion gegründeten Gemeinschaft angeschlossen.

Herr Shapiev benötigte einige Monate, um herauszufinden, wo seine Familie war, und zu versuchen, mit ihnen in Kontakt zu treten. Im Frühjahr 2010 reiste Muhammed in die Stadt Abakan und hoffte, seine Frau und seine Kinder zurückzuholen. Er benötigte vier Tage Zugfahrt, um die Stadt zu erreichen, aber von dort musste er noch in die ländliche Gegend kommen, wohin seine Frau gezogen war. Es waren mehr als 100 Kilometer zum Dorf Kuragino – das administrative Zentrum des Bezirks, im dem sich Vissarions Kolonie befand. Die Kolonie war auf mehrere Dörfer und einen großen Bereich der Taiga aufgeteilt, wo, wie Muhammed erfuhr, eine völlig neue Siedlung, genannt „Stadt der Sonne“ oder „Stadt der Handwerker“ auf der Spitze des Trockenen Berges errichtet wurde. Offenbar waren innerhalb der letzten zwanzig Jahre viele tausend Vissarion-Anhänger in das Gebiet gezogen, hatten Häuser gekauft und sich dort niedergelassen. Gegenwärtig sagen sie, es seinen etwa 5000 – mehr als die ursprüngliche örtliche Bevölkerung.

Herr Shapiev musste dreimal die Busse wechseln, die sich auf schmutzigen Straßen langsam vorwärts bewegten und deren Räder im tiefen klebrigen Morast einsanken. Schließlich kam er bei dem Dorf an und ging zur Polizeistation, um etwas über Swetlana und die Kinder zu erfahren. Das erste, was er dort sah, war ein großes Porträt des langhaarigen und bärtigen Vissarion an der Wand.

Als der Chef der Polizeistation Muhammeds Beruf erfuhr, sagte er, es würde für ihn unmöglich sein, seine Frau und Kinder zu sehen, denn dies würde die Kinder traumatisieren und der Meister sei dagegen.

- Er verbietet streng, die Kinder zu verletzen, - schloss der Polizeibeamte.
- Aber wer ist der Meister? – wunderte sich Muhammed.
- Warum? Es ist Vissarion, der Neue Christus. Jener, den du Dummkopf dich weigerst als deinen Retter anzuerkennen.
- Aber leben wir nicht in Russland? Dort gibt es Gesetze, die wir befolgen müssen. Ich bin Vater und ich habe das Recht, meine Kinder zu sehen.
- Ich gebe dir sehr den Rat, nicht darauf zu bestehen – war die Antwort. – Es wird hier eine Menge Zeugen geben, dass du dich gewalttätig benommen und den Polizeibeamten angegriffen hast, was entsprechend russischen Gesetzen ein schweres Verbrechen ist. Es ist besser, du gehst sofort wieder heim.

Muhammed ging zu dem vor kurzem gewählten Bürgermeister des Dorfs. Aber auch hier sah er ein Porträt von Vissarion an der Wand und erhielt noch mehr Drohungen. Er musste 80 Kilometer nach Minusinsk - das regionale Zentrum – fahren und erhob dort Beschwerde. Schließlich durfte er sich der halb zerfallenen Behausung nähern, wo seine Familie jetzt lebte.

Aber seine Frau stand an der Türe und weigerte sich, ihn einzulassen. Er durfte einen Blick auf die Kinder werfen, aber nur durch das Fenster.

Herr Shapiev befindet sich nun mitten im Sorgerechtsverfahren bezüglich seiner Kinder. Die riesige Entfernung und Gegenmaßnahmen der örtlichen vissarionitischen Behörden in der Zone (ein Kodename der Vissarioniten für ihre Siedlung) machen die Angelegenheit fast hoffnungslos.

Hätte Muhammed die Geschichte verschiedener sektiererischer Bewegungen gekannt, dann hätte er sich an die Geschichte der Stadt Rajneeshpuram (alias Antelope) in Oregon erinnert, wo die Sektierer an die Macht kamen und versuchten, die ganze Provinz für sich zu gewinnen. Es gelang ihnen nicht. Aber Vissarions Anhängern gelang es, und der Bezirk, den sie jetzt beherrschen, kann, obwohl kaum bevölkert, größenmäßig (24,073 km²) mit Ländern wie Slowenien, Mazedonien oder Belgien verglichen werden.

***

Vissarion (wirklicher Name Sergey Totop, geb. 14. Januar 1961) ist der Gründer und das Oberhaupt der „Kirche des letzten Testaments“. Er nennt sich selbst den Gründer der Lehre vom Vereinigten Glauben, dem Worte Gottes und Christi.

Herr Torop wurde im Süden Russlands geboren, aber bald wurden seine Eltern geschieden und seine Mutter ließ sich nach einigen Übersiedlungen schließlich in der Stadt Minusinsk nieder. Während er aufwuchs, hatte seine Mutter mehrere Partner und von einem von ihnen eine Tochter. Sergey wuchs als Mitglied einer Straßenbande auf. Jedoch hatte er immer Großes im Sinn. Als er 18 war, schrieb er in einem seiner Briefe: „Wenn ich nicht weltberühmt würde, wäre ich nicht fähig, auf dieser Erde zu leben“.

Nach Beendigung seines Militärdienstes wechselte Sergey mehrmals den Beruf und war unter anderem Verkehrspolizist. Wegen Trinkens während des Dienstes wurde er 1989 von der Polizei entlassen. Er trat einem örtlichen UFO-Klub bei und begann, an einigen laufenden okkulten Seminaren aktiv teilzunehmen.

1991 begann er seine eigene Predigttätigkeit und nannte sich Vissarion. Zuerst verkündete er, dass Christus ihn persönlich von der Erdumlaufbahn aus leite, aber später gab er sich selbst als Christus aus. Vor 1994 behauptete er auch, dass er in Judea unter dem Namen eines Propheten Jeffley (? – A.D.) gelebt habe.

In den folgenden Jahren reiste Vissarion ausgiebig durch die Länder der ehemaligen UdSSR, die meisten Länder Europas und die USA, predigte seine Botschaft und gewann neue Anhänger. Die Lehre ist sehr eklektisch und stammt aus mehreren Quellen: der kollektiven Arbeit der Leiter des ufologischen Klubs in Minusinsk, einigen neuheidnischen persönlichen Ideen von Sergey Torop, und einem Gebräu von Elementen des Christentums, des Judaismus, des Islam, des Hinduismus, der Theosophie und des Marxismus – alles in einer sehr vereinfachten okkulten Interpretation.

Die Sekte hat ihre eigene Zeitrechnung und ihren eigenen Kalender, dem zufolge die Neue Ära der Morgenröte im Augenblick der Empfängnis Vissarions begann, also 1960. Sie feiern drei Feiertage: 14. April – der Tag von Mutter Erde (auch der Tag der Empfängnis von Vissarion), 18. August - der Tag des Falls des Königreichs der Macht und der Guten Früchte (auch der Tag des Augustschlags 1991, während dessen Vissarion gemäß gefälschten Zeugenaussagen in Moskau zu predigen begann) und der 14. Januar – der Geburtstag von Vissarion Christus.

1992 trat Vadim Redkin – ehemaliger Schlagwerker einer populären russischen Pop-Band – der Sekte bei und wurde Vissarions offizieller Chronist. Es begann mit kleinen Büchern, die sich nun in ein fast tausendseitiges (und ständig wachsendes) Buch des “Letzten Testaments“ verwandelt haben – der Heiligen Schrift der Sekte,

Etwa im selben Jahr begannen die ersten Anhänger Vissarions aus Russland und anderen Ländern, sich um ihn im Gebiet von Krasnoyarsk in Sibirien zu versammeln. Sie verkauften

ihr Eigentum und kamen in die Provinz Krasnoyarsk, wo sie Grundstücke kauften und sich in der Zone niederließen. Gewöhnlich wird bei der Ankunft eine hohe Spende verlangt.

1994 wurden sie offiziell als ‚Gemeinschaft des Vereinigten Glaubens' registriert und im Dezember 2000 registrierten sie sich neu als ‚Die Kirche des Letzten Testaments'.

In den Jahren 1993 bis 1994 sah die Sekte eher wie eine reformistische neu-kommunistische Bewegung aus: gemeinschaftliches Leben, rote Kleidung, paramilitärische Spiele, Verehrung der Persönlichkeit Vissarions und abendliche von Gitarre begleitete Gesänge idealistischer Romantik am Lagerfeuer.

Im Frühjahr 1995 begann Vissarion ein neues Projekt, das für Außenstehende „Öko-noosphärische Siedlung Tiberkul" genannt wurde, aber innerhalb der Sekte als die „Stadt der Sonne" bekannt wurde und aus dem „Wohnsitz der Morgenröte" (der Residenz von Vissarion) auf der Spitze des Trockenen Berges und der „Stadt der Handwerker" (Gebiet darunter, wo seine Anhänger wohnen) bestand. Die örtliche Regierung stellte der Sekte für dieses Projekt 250 Hektar Taiga am See Tiberkul und am Trockenen Berg zur Verfügung.

Im August 1997 wurde die „Öko-noospärische Siedlung Tiberkul" Mitglied der „Internationalen sozio-ökologischen Union", durch welche sie eine Jagd nach Förderungen begann. Es wurde behauptet, dass diese so genannte „ökologische Gemeinde" Förderungen von russischen, amerikanischen und europäischen Stiftungen und vielleicht von einigen Organen der EU und des Europarats erhielt.

Seit etwa 10 Jahren erlaubt Vissarion Polygamie (oder schreibt sie sogar vor), was der Sekte hilft, allein stehende Frauen zu kontrollieren, die die Mehrheit der Sektenanhänger ausmachen. Er selbst führt ein ziemlich abenteuerliches Sexleben und wechselt of die Partnerinnen. Darüber gibt es einige Skandalgeschichten. Zum Beispiel versuchte Vissarion 2001, ein minderjähriges bulgarisches Mädchen namens Chacha zu vergewaltigen, worauf die ganze bulgarische Gemeinschaft seiner Anhänger augenblicklich die Zone verließ. Schließlich verließ ihn seine Frau und Mutter seiner fünf Kinder, da sie unfähig war, seinen unersättlichen sexuellen Appetit zu ertragen, wonach er, nahe an 50, ein 19-jähriges Mädchen heiratete, mit dem er derzeit lebt.

Vom Beginn seiner Sendung an hat Vissarion gepredigt, dass technischer Fortschritt zur Selbstzerstörung der Menschheit führe. Er drohte potentiellen Anhängern mit dem Weltende, das ursprünglich 2003 eintreten sollte. Zu dieser Zeit würde die ganze Erdbevölkerung zum Glauben an ihn gekommen sein, und dies würde das menschliche Fleisch neu programmieren. Aber schon vorher, um 2000, würde der Komet Nibiru auf die Erde stürzen und unser Planet würde fast vollständig mit Sand bedeckt sein (ausgenommen der Ort, wo Vissarion lebt), während in Nevada alle nuklearen Sprengköpfe gleichzeitig explodieren würden. Offensichtlich ist nichts von allem eingetreten. Darauf predigte Vissarion, das Ende der Welt würde 2003 beginnen und 2013 enden. Daher würde dieses Jahr für ihn kritisch werden. (Um jedoch auf der sicheren Seite zu sein, verbietet Vissarion, ganz typisch für Sektenpraktiken, seinen Anhängern, seine früheren Texte zu lesen).

Die Welt würde in einer technogenen Katastrophe zerstört werden. Vissarion lehrt, dass am kommenden Weltende nur jene gerettet würden, die in seiner Nähe leben und seine Anordnungen „buchstäblich" befolgen. Der Genotyp dieser Leute würde sich so verändern, dass sie Stickstoff statt Sauerstoff atmen können. Hier sind einige seiner Instruktionen:

*Jedes Sektenmitglied muss einen Zehent bezahlen, der gewöhnlich weit über 10% hinausgeht. Außerdem sagt Vissarion, wenn du dich an deine Spenden erinnerst, dann zählen sie nicht. Der einzige Weg, richtig zu spenden, ist, es sofort zu vergessen.

*Da Anhänger glauben müssen, Vissarion sei die Zweite Inkarnation Christi, glauben sie auch an seine Allwissenheit und sind völlig unfähig, unabhängige Entscheidungen zu treffen. Auch sehr kleine Dinge müssen von ihm entschieden werden.

*Die Siedler überwachen einander ständig gegenseitig und schreiben übereinander Anklagen an ihre Vorgesetzten, die wieder an Vissarion berichten. Dieses Wissen hilft Vissarion, während Pastoralbesuchen seine „Allwissenheit“ zu demonstrieren.

*Die Anhänger müssen sehr hart arbeiten, aber die erlaubte Ernährung ist strikt vegan; außer allen tierischen Produkten sind Alkohol, Pilze, Nüsse und Zucker verboten, während einige andere Produkte nur saisonbedingt gegessen werden dürfen (zum Beispiel sind Kartoffel nach dem Februar verboten).

*Eines der bizarrsten Verbote ist das Trinken von Wasser, das als verschmutzt bezeichnet wird. Vissarion selbst behauptet, niemals Wasser zu trinken – nur frisch gepressten Frucht- oder Gemüsesaft. Einfachen Anhängern, die sich das natürlich nicht leisten können, wird eine barmherzige Lösung angeboten: jeden Tag mit dem Trinken von einem Glas des eigenen Urins zu beginnen, der angeblich die Macht hat, negative Wirkungen des Wassers zu neutralisieren.

*In Wirklichkeit versagt Vissarion, wie von Zeugen behauptet wird, sich selbst keines der verbotenen Produkte. Er isst Fleisch, trinkt Alkohol und versagt sich ganz allgemein nichts. Er besitzt einige luxuriöse Häuser, die von seinen Anhängern gebaut wurden, und vielleicht noch mehrere anderswo.

*Einige Anhänger leiden an Fehlernährung, wurden behindert, begangen Selbstmord. Die Mehrheit von ihnen hat alles verkauft, hat nichts mehr, lebt unter äußerster Armut und Hunger. An vielen von ihnen wurde Mangel an Kalzium und tierischen Proteinen diagnostiziert, die unter den Siedlern viele Todesfälle verursachen. Einige von ihnen leiden an Krebs und sogar an AIDS, aber gehen nicht zum Arzt, da Herr Torop es verbietet: er glaubt an Ästhetotherapie – die Schönheit der sibirischen Natur soll bei den Kranken Wunder wirken und sie heilen. Aber die sicherste Heilung kann durch Vissarion selbst durch die Berührung seiner Hände erfolgen.

Vor etwa zehn Jahren, als der Strom neuer Anhänger, die nach Sibirien kamen, zu versiegen begann, kündigte Herr Torop die Errichtung der „Familie“ an – eine Art von innerer Elite der Sekte. Es stellte sich heraus, dass die wirkliche Rettung nur innerhalb der Familie erreicht werden kann. Ihr Mitglieder müssen ihr Haus in einem der Dörfer der Zone verkaufen, ihr Geld Vissarion spenden, jeden privaten Besitz aufgeben und zum Trockenen Berg ziehen, auf dessen Spitze am heiligsten Ort der Welt – dem Wohnsitz der Morgenröte – Vissarion selbst lebt, umgeben von seinen Leibwächtern. Darunter wurde die Stadt der Handwerker errichtet. Die Stadt besteht aus zwei oder drei Duzend hölzerner Häuser und etwa hundert Armeezelten, in denen die Anhänger das ganze Jahr über leben – auch im harten sibirischen Winter. Sie leben in Gemeinschaft und teilen alles – obwohl es nicht viel zu teilen gibt.

Es wurde jedoch angekündigt, es sei ein großes Privileg, der Familie beizutreten. Du musst würdig sein, dazu eingeladen zu werden – und es ist eine Angelegenheit des Streits und des Neids unter den Sektenmitgliedern – wem es erlaubt sein wird, zum zweiten Mal beraubt zu werden.

Das Gelände um den Berg wurde als heilig bezeichnet – und innerhalb von 5 km davon sind keine Maschinen erlaubt. Bäume dürfen nur durch händische Arbeit gefällt und Häuser ebenso errichtet werden. Doch Vissarion, ganz oben, hat einen Dieselgenerator, Solarzellen und Internetverbindung.

Aber zweimal jährlich fühlen sich die Erbauer der Stadt der Handwerker sehr wichtig. Das ist dann, wenn Massenpilgerfahrten zum Wohnsitz der Morgenröte geführt werden – die Spitze des Berges, wo Vissarion lebt. Dann gehen Sektenmitglieder den Berg hinauf, versammeln sich direkt unter seinem Gipfel und lauschen mit Ehrfurcht einer langen und konfusen Rede der Letzten Inkarnation Christi, der neuerlich über die allerletzte Entscheidung gepredigt hat, die bald getroffen werden muss – ob seine Anhänger bis zum Ende bei ihm

bleiben und das ewige Leben wählen werden, oder ihn verraten und zum ewigen Tod in dieser gottlosen Welt abfallen werden.

Aber gleichzeitig weiß er sehr gut, wie man mit dieser gottlosen Welt umgeht. Einige seiner Anhänger wurden wirklich gute Holzbauer, und sie bauten kostenlos schöne Sommerhäuser für die wichtigen Leute im Gebiet von Krasnoyarsk, die sich natürlich jetzt verpflichtet fühlen. Bei den städtischen Wahlen gelang es den Vissarioniten, ihre eigenen Kandidaten in allen Bezirken, wo sie leben, in viele wichtige Stellungen zu bringen. Und, wie wir sahen, könnte es sehr ernst sein.

Das Problem ist nun, dass sich die Zone von allen anderen Orten in der Russischen Föderation unterscheidet. Der Hauptunterschied ist der, dass die Behörden dieses Gebiet nur insoweit kontrollieren, als es ihnen die Sekte erlaubt. Mit anderen Worten ist dieses Gebiet von innen her verschlossen durch den einzigen Mann, der dort die wirkliche Macht hat – Herrn Torop.

Zum Beispiel wissen die Behörden so gut wie nichts über die Methode des Holzfällens in der Zone und die Menge des gefällten Holzes. Nach einigen Berichten ist die ökologische Situation in der „öko-noosphärischen Siedlung Tiberkul“ nahezu katastrophal, aber außerhalb der Kontrolle der Außenwelt.

Wir haben die Geschichte von Muhammed Shapiev gehört, der seine Frau und Kinder an die Sekte verloren hat, und es erwies sich, dass die Behörden auf der Seite der Sekte waren. Einige Fälle von Tod wegen mangelnder medizinischer Betreuung und von Kindern, die an falscher Ernährung starben, sind bekannt. Es ist sehr wahrscheinlich, dass es mehr Fälle als „einige“ gibt. Leider haben wir keine Möglichkeit, darüber Kenntnis zu erlangen.

Und jedes Jahr werden immer mehr Leute in die „Familie“ eingeladen, was bedeutet, dass sie ihre Dörfer verlassen und in den Tiefen der Taiga verschwinden – in völlig unkontrollierbaren Gebieten. Was Herr Torop als nächstes mit ihnen zu tun entscheidet, bleibt ein Geheimnis, und ein sehr finsteres.

In diesem besonderen Fall zeigte der Staat, unfähig seine Bürger zu schützen, seine Ohnmacht. Das ist sehr schaurig, besonders wenn wir wissen, dass Vissarions Sekte bei weitem nicht die einzige ist, die geschlossene Siedlungen ihrer Anhänger errichtet. Aber ist nicht schließlich jede Sekte – ein völlig unkontrollierbares Territorium?

Wenn wir wollen, dass demokratische Staaten überleben, dann glaube ich, dass das geändert werden muss.

Franco Da Prato
Seine Erfahrung und Forschung
Die Damanhur-Gemeinschaft,
eine magische widersprüchliche Bewegung?

0.0 Inhalt

0.0 Inhalt
1.0 Zusammenfassung
2.0 Esoterische und gesellschaftliche Struktur der Damanhur-Gemeinschaft
3.0 Freiwillige Arbeit und wirtschaftliche Folgen für die Anhänger
4.0 Eigentum des Gründers und der Mitglieder: gibt es da einen Unterschied?
5.0 Kinder im Leben der Gemeinschaft: endlose Konditionierung
6.0 Psychologische Auswirkung auf die Anhänger

7.0 Schlussfolgerungen
8.0 Literatur

1.0 Zusammenfassung

(Begrüßung) Mein Name ist Franco Da Prato und ich lebte einige Jahre bis 2011 in der Damanhur-Gemeinschaft. Diese Gemeinschaft hat ihr Hauptquartier in Valchiusella in der Provinz Turin, Italien. Sie steht in Verbindung mit vielen verschiedenen Vereinigungen in Italien und außerhalb, die sie als **„Botschaften“** bezeichnet. Darin wurde ich als Anhänger und Bürger „A“ initiiert. In meinem Bericht habe ich mich entschlossen, einige der verstecktesten und verschwiegendsten Aspekte vorzustellen, über die nur jene Leute Zeugnis ablegen können, die die Gemeinschaft verlassen haben

2.0 Esoterische und gesellschaftliche Struktur der Damanhur-Gemeinschaft

Die Struktur der Damanhur-Gemeinschaft besteht aus zwei Hauptteilen: einem esoterischen Teil und einem gesellschaftlichen Teil: diese beiden getrennten Aspekte dienen gemeinsam einem einzigen wirtschaftlichen Zweck (Bild 1 und 2).

Der esoterische Teil wird von der Meditationsschule und vom Meister geleitet, er hat entscheidenden Einfluss auf alle anderen Aspekte der Gemeinschaft. Die strengen disziplinären Regeln der Meditationsschule für den esoterischen Teil sind unstreitig; sich ihnen zu entziehen kann den Ausschluss des Anhängers zur Folge haben. Der gesellschaftliche Aspekt besteht aus mehreren Menschengruppen. Seine komplizierte Struktur wird von den Körperschaften geleitet, die den öffentlichen Aspekt, die ideale Schnittstelle für die Kommunikation mit der **äußeren Welt** darstellen. Dieser Aspekt wird ebenfall direkt vom Meister der Gemeinschaft geleitet.

Sogar das **Pressebüro der Gemeinschaft** und der Meister selbst leugnen diese direkte Beteiligung. Forschung bezüglich Gesundheit und Spiritualität sind wirtschaftliche Maßnahmen, ohne die eine Rechtfertigung der Produktpreise von wenig oder keinem Wert wäre. Ich spreche über Bücher, Erweckungskurse, magische Instrumente und alle anderen Produkte, die direkt darauf bezogen sind und vom spirituellen Meister für die Verwendung seiner Anhänger erdacht und geschaffen wurden. Nicht zufällig sind sie die besten Kunden seines persönlichen Geschäfts. Der wirtschaftliche Aspekt ist der letzte Zweck der Gemeinschaft; dies zeigt auch der Umstand, dass der Name „Damanhur“ ein registriertes Warenzeichen ist (Bild 3). Die Direktoren der Gemeinschaft, getarnt als initiierte Anhänger, versuchen, einen neuen Stil zu kreieren, und arbeiten an den Gefühlen für Ökologie, Spiritualität und Gesundheit ihrer zukünftigen Kunden. Eine Vision der neuen Wirtschaft, die einen eindrucksvollen Markt von esoterischen Artikeln in Italien und im Ausland betreibt, unterstützt von den weltweit zerstreuten Vereinigungen, deren Aufgabe es ist, die Produkte zu exportieren und zu verkaufen.

3.0 Freiwillige Arbeit und wirtschaftliche Folgen für die Anhänger

Um vom italienischen Staat rechtlich anerkannt zu werden, musste sich die Damanhur-Gemeinschaft in Vereinigungen und Baugenossenschaften organisieren. Die Registrierung der Anhänger in den zahlreichen Vereinigungen hat zu einer Art von unbezahlter Arbeit ohne Sozialversicherung geführt, da das Erfüllen von Pflichten darin immer als freiwillig und kostenlos betrachtet wurde (Bild 4). Jene, die mit organisatorischen Pflichten innerhalb der Gemeinschaft betraut sind, erhalten jedoch eine monatliche Bezahlung, die von der höchsten

Körperschaft, vertreten durch den leitenden König, durch offiziellen Bescheid festgelegt wird (Bild 5). Deshalb nimmt der Ausdruck „freiwillige Arbeit“ eher den Charakter einer untergeordneten Beschäftigung an, wenn es das Berufungsgericht in Turin anlässlivh einer Berufung auch anders sieht (Bild 6). Ein anderer Aspekt betreffend die gesetzwidrige Arbeit in der Damanhur-Gemeinschaft wird im Jargon der Gemeinschaft **hingebungsvolle Arbeit oder Terrassierung** genannt. Tatsächlich werden die Stunden dafür nicht freiwillig gewählt, sondern sie sind verpflichtend und werden von der Meditationsschule entschieden, und werden sie nicht geleistet, dann sind die Anhänger verpflichtet, sie entsprechend dem Stundensatz ihrer Arbeit abzugelten. Nichtbeschreitung einer dieser beiden Wege führt zum schrittweisen Ausschluss des/der Betreffenden, verlangsamt seine/ihre Entwicklung, verhindert mögliche esoterische Beförderungen oder die Annahmen verantwortlicher Aufgaben in gesellschaftlichen Kreisen der Gemeinschaft.

4.0 Eigentum des Gründers und der Mitglieder: gibt es da einen Unterschied?

Kleine Baugenossenschaften haben die Aufgabe, alle Liegenschaften zusammenzufassen, die von Anhängern und Sympathisanten der Gemeinschaft gespendet wurden. Auch in diesem Fall ist der Ausdruck „gespendet“ nicht ganz richtig, da ein initiierter Bürger-„A“-Anhänger verpflichtet ist, seinen gesamten Besitz der Gemeinschaft zu übergeben (Bild 7). Die rechtliche Charakteristik der beiden kleinen Genossenschaften ist so, dass sie in der Lage sind, zwischen einem Minimum von drei Personen bis zu einem Maximum von acht zu arbeiten, und deshalb befindet sich das ganze gemeinsame Kapital rechtlich im Eigentum dieser wenigen Leute (Bild 8). Das Eigentum wird intern in Einheiten übertragen, die einst jede mit einem Euro bewertet wurden, und unter den verschiedenen Mitgliedern aufgeteilt. Hingegen wird das persönliche Eigentum des spirituellen Meisters nicht mit dem der beiden Genossenschaften geteilt (Bild 9) und wurde auf etwa einhundert Liegenschaften geschätzt. Das pyramidenförmige wirtschaftliche System überlagert sich auch hier mit der esoterischen Pyramide, wobei nur einige wenige Leute, allgemein als die **Chefs** bezeichnet, den Reichtum der ganzen Gemeinschaft verwalten; deshalb stellt auch ein Artikel ihrer **„Verfassung“** fest, dass **„die Vermögenswerte, die der Gemeinschaft gespendet wurden, nicht dem rechtmäßigen Eigentümer zurückerstattet werden können, sollte er sich entschließen, die Gemeinschaft zu verlassen“** (Bild: Verfassung). Obwohl die rechtliche Eigentümerschaft zwischen einigen wenigen Anhängen aufgeteilt ist, werden die Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten von allen Leuten ausgeführt, die zu einer bestimmten Wohnstätte gehören, und deshalb sind auch jene, die keinen Anteil am Besitz habe, in die Verbesserung der Liegenschaften involviert und zahlen einen Anteil, der auch die Abzahlung von Darlehen enthält. Genau dies ist der wunde Punkt der Gemeinschaft, da sie die wirtschaftlichen Ressourcen an sich reißt, die Gefühle der Anhänger ausnützt, ihren Sinn für Dazugehören und Teilen stimuliert, auch wenn das Teilen in Wirklichkeit nur einige wenige Leute betrifft.

5.0 Kinder in der Gemeinschaft: endlose Konditionierung

Durch die Medien und ihre internen Familienschulen, die versuchen, ein entwickeltes Bild ihrer Erziehungssystems zu bieten, ist der damit verbundene Zwang kaum wahrnehmbar, mit der Indoktrination, gewohnt von einem sehr frühen Alter an, zu einer Vision der Welt, die auf Magie und Riten bezogen ist (Bilder 10 und 11). Die Benützung von Kindern, um eine alternative wirksame Erziehungsmethode zu rechtfertigen, ist für die Damanhur-Gemeinschaft nicht neu und wird dazu verwendet, diesen spezifischen Lebensstil zu propagieren. Jedes Kind, das in der Gemeinschaft geboren oder dort hineingebracht wurde, ist klarerweise verpflichtet, die Wünsche seiner Eltern zu erfüllen und genau auf dieser Grundlage entsteht

der Widerspruch. Wenn ein Baby in der Gemeinschaft geboren wird, so geschieht dies nicht zufällig; vor der Zeugung müssen die Eltern dazu einen schriftlichen Antrag stellen (Bilder 13). Der Antrag ist sechs Monate gültig und muss dann erneuert werden. Um jede Missbilligung durch die Erziehungsbehörde auszuschließen, legt die Gesetzgebung der Gesellschaft fest, dass Eltern, die ohne Erlaubnis der Körperschaften ein Kind zeugen, für alle Erhaltungskosten bezahlen müssen, sowohl für die Schule als auch für die alternativmedizinische Betreuung. Wenn einmal die schriftliche Genehmigung vorliegt, wählen die Eltern ein Paar als Paten und skizzieren mit ihnen, was die dominanten Charakteristiken des Babys sein werden, ausgehend davon, wie sie seinen Charakter betrachten; diese Wünsche werden auf Papier niedergeschrieben, als ob das Baby ein Projekt wäre. Damit diese „Operation“ erfolgreich ist, begeben sich Paten und Eltern in ein weiteres rituelles Programm, das Gebete und hingebungsvolle Riten enthält; die Unterlassung, diese Gebete und Riten zu vollenden, zieht schwere disziplinäre Strafen nach sich (Bilder 15, 16 und 17). Nach der Geburt beginnt das Baby, mit seinen Eltern an allen Arten von Ritualen teilzunehmen (Bild 18). Wenn es das Alter von sieben Jahren erreicht hat, wird das Kind die Hauptfigur in den Ritualen, nur teilweise von den Paten unterstützt. Die Aspekte des Rituals dienen dazu, sich an die im Geburts-„Projekt“ beschriebenen gewünschten Charakteristiken zu erinnern. Klarerweise sah ich in meiner Erfahrung nie den Erfolg dieses Projekts. Das Kind setzt sein natürliches Wachstum fort, ich würde sagen in diesem Fall zu seinem Besten. Kinder sind wunderbar, wie überall auf der Welt, mit keinen übersinnlichen Kräften, keinen Begabungen über das hinaus, was man als „normal“ betrachten würde, und alles genau so wie Mutter Natur es beabsichtigt.

Die gesellschaftliche Indoktrination, deren Hauptwerkzeug die internen Schulen sind, (siehe die Deckblätter der Texte, die studiert werden müssen), gefolgt vom gesellschaftliche Leben in den verschiedenen Familiengruppen, dient der Ausbildung der Kinder zu zukünftigen Anhängern der Gemeinschaft. Die Rituale des Kindes werden bis zum Alter von vierzehn Jahren fortgesetzt, ab dann ist seine Teilnahme an Ritualen verpflichtend. In Italien wird die gesellschaftliche Reife hinsichtlich der Erfüllung seiner Pflichten gegenüber dem Staat mit achtzehn erreicht; in der Damanhur-Gemeinschaft wird der Achtzehnjährige vom leitenden König über seine Zukunftspläne befragt. Wenn er die Absicht hat, in der Gemeinschaft zu leben, wird er weiter darauf vorbereitet, ein wirksamer Bürger und initiierter Anhänger zu werden; wenn nicht, wird er binnen kurzem aufgefordert werden, die Gemeinschaft zu verlassen. Natürlich gelten diese strengen Regeln nicht für jeden und die Kinder der größten Beitragszahler sind natürlich die Ausnahme, sich wie in allen anderen gesellschaftlichen und rituellen Aspekten der Gemeinschaft dem Zusammenhalt der beschworenen Verpflichtung und dem Sinn für Gleichheit entziehend, der allzu oft vergessen wird. Das Unbehagen, das ich unter den Kindern in dieser Gemeinschaft sehen konnte, ist der ständige Wechsel von Eltern mit Kindern von einer Familiengruppe zur anderen, um die gesellschaftlichen Dynamiken zu berücksichtigen. Meine Eltern trennten sich im normalen Zusammenhang der Gemeinschaft und lebten mit anderen männlichen und weiblichen Partnern zusammen, manchmal sogar mit mehr als einem. Das Kind ist diesen Dynamiken unterworfen und befindet sich dauernd unter neuen Leuten, die es vielleicht lieben oder nicht. Das elterliche Schuldbewusstsein ist sehr stark, und um darüber hinwegzukommen werden ihre Gedanken mit anderen Verpflichtungen beschäftigt gehalten, wie das in den Familienschulen mit Wanderungen durch Wälder und Länder der Fall ist, wo Situationen erzeugt werden, in denen das Kind von seinen wirklichen Bedürfnissen abgelenkt wird und als Ergebnis die Hauptverpflichtung, die die Eltern mit Rücksicht auf die Gemeinschaft und den Meister zu halten geschworen hatten, unberührt bleibt.

6.0 Psychologische Auswirkungen auf die Anhänger

In der Damanhur-Gemeinschaft ist der initiierte Anhänger Bürger "A" einer Reihe von Verpflichtungen unterworfen, die dazu dienen, die individuellen Entscheidungen jedes einzelnen zu „füllen", um sicherzustellen, dass die Worte mit den Tatsachen übereinstimmen. Die Vorstellung, dass die Danahur-Gemeinschaft die Wahlfreiheit jedes ihrer Anhänger erfolgreich betont, verhüllt statt dessen die Grenzen, innerhalb derer sie sich bewegen können, wie Tiere auf der Weide. Diese Beschreibung ist nicht zufällig, sie bietet tatsächlich eine sehr wirksame Darstellung des sektiererischen Zusammenhangs der Damanhur-Gemeinschaft, insofern es keine physischen Barrieren gibt, sondern nur ideologische Schwellen, verkörpert durch die Gruppe / die Herde, und sich davon zu entfernen bedeutet, die Gemeinschaft aufzugeben oder von ihrem gemeinsamen Rhythmus ausgeschlossen zu werden. Die bedeutende Menge von Verpflichtungen, die zu erfüllen dem Anhänger **dringend geraten** wird, nimmt Zeit in Anspruch, die er sonst seinen Lieben außerhalb der Gemeinschaft gewidmet hätte. Die Entscheidung für eine Initiierung wie die in der Gemeinschaft ist nicht mit dem Rhythmus der **„äußeren"** Gesellschaft vereinbar. Dieses System widerspiegelt ein Erziehungssystem für Kinder; Pädagogik im allgemeinen Sinn war immer sehr wichtig für die Entwicklung und Kontrolle von Anhängern einer Gemeinschaft. Die Zahl der Verpflichtungen wird im Lauf der Jahre anwachsen und die Möglichkeit für den Austausch von Ideen und für den Dialog mit Freunden und Verwandten wird immer seltener werden.

Mit Ausnahme des spirituellen Meisters entsagt jeder, der der Damanhur-Gemeinschaft beitritt, seiner Individualität und seines Besitzes, schenkt alles ihm gehörende der Gemeinschaft, wie Liegenschaften und Abfindungen aus einer früheren Berufstätigkeit. Die Individualität wird in mehrere Teile aufgegliedert, um sie leichter kontrollierbar zu machen. Die Hauptteile sind: das Individuum, aufgeteilt auf **Personalitäten**, mit der spirituellen Personalität, die sich von Magie und Teilnahme an den Ritualen kräftigt. Es gibt zahlreiche Dynamiken, die diese Parteien in den gesellschaftlichen und esoterischen Zusammenhang der Damanhur-Gemeinschaft verstricken, von denen die bekanntesten die **Erweckungskurse** sind, die **gegen Gebühren** von der Meditationsschule angeboten werden. Andere werden von der Körperschaft veranstaltet, die als **Spiel des Lebens** bezeichnet werden und die gesellschaftlichen Dynamiken beaufsichtigen. Die bekannteste ist **die Reise**, eine karawanenrtige Rundfahrt mit der ständigen Gegenwart des Meisters, bei der neue Konzepte ihrer Philosophie ausgearbeitet und Lösungen für die alten niemals mitgeteilten Konzepte gesucht werden; dann gibt es die **Reisen durch die Wälder**, eine Art von Überlebenstraining, um eine enge Beziehung zwischen den Teilnehmern anzuregen, und jene, die nun aus der Übung gekommen ist, den **Kampf** zwischen zwei Teams: den Jungen und den älteren. Sie umfassen die ganze Bevölkerung der Gemeinschaft und es gibt kein Entkommen, es sind **„dringend empfohlene"** Dynamiken und dienen dazu, ihre Loyalität zur Gemeinschaft zu zeigen, aber der wahre Zweck ist die Ablenkung der Anhänger. Mit der Ausrede, Gewohnheiten zu verbieten, sammeln die Leute wegen der wiederholt erfahrenen Schwierigkeiten beim Herstellen von Anpassungen emotionellen Stress an, und dieser Stress trägt dazu bei, die Anhänger gelehriger zu machen, indem die Aufmerksamkeit auf ihre Grenzen gerichtet wird und sie alle Lösungen akzeptieren, die vom Meister vorgegeben werden. Um sie vom würdigsten Anhänger zu unterscheiden und die Unterschiede zwischen den Besten klarzustellen, wird ihre esoterische Ebene erhöht und es werden ihnen neue würdige gesellschaftliche Verpflichtungen aufgetragen. Diese Dynamik hat eine positive Wirkung auf die Masse der „Unwürdigen", die nach anderen Lösungen suchen, um diesen Status zu erreichen. Der Chef der Medikation verkündet auf Geheiß des Meisters regelmäßig „Beförderungen" für alle und verstärkt dadurch das Selbstbewusstsein und den Gruppengeist. Spirituelle und gesellschaftliche Entwicklung wird klug ausbalanciert. Das System gleicht

sehr dem von Zuckerbrot und Peitsche und besteht aus der Verwendung von Belohnungen und Strafen, je nach Bedarf, um den Leuten ihren Willen aufzuzwingen, wie wir es mit Pferden und Eseln tun. Auf dieser Grundlage und mit einer immer drückender werdenden Last zu erledigender Aufgaben bleibt mit der Zeit das gesellschaftliche Leben und das Familienleben vor dem Beitritt zur Gemeinschaft eine bloße Erinnerung, unterbrochen durch seltene Gelegenheiten zu Treffen und immer mehr ersetzt durch die Zuneigung zu den Brüdern und Schwestern in der Gemeinschaft, die alle diese Entscheidung erleiden. Das Böse kommt von außerhalb der Gemeinschaft, denn es ist eine gemeinsame Vorstellung, dass es die wahrheits- und entwicklungsfördernde Wirklichkeit zerstören will, daher verändert sich das psychologische Leiden, dem die Anhänger unterworfen sind, in die Bemühung, dem imaginären Feind zu widerstehen, der einen davon abhalten will, den höchsten Zweck zu erreichen, was jedoch niemals vervollständigt werden kann..

7.0 Schlussfolgerungen.

Der Mangel an Gründen hinter dieser Philosophie wird durch den Umstand bestätigt, dass die Sphäre von Liebe und Bruderschaft nur jenen gilt, die innerhalb der Gemeinschaft verbleiben. Jeder Abtrünnige wird innerhalb der Gemeinschaft als „nicht dialogisierendes Element“ betrachtet. Das Geheimnis der Initiierung wird häufiger durch das Gesetz des Schweigens ersetzt; Angelegenheiten der Gemeinschaft können nicht mit **dritten Parteien** oder Leuten diskutiert werden, die die Gemeinschaft verlassen haben, auch nicht, wenn sie Freunde, Eltern oder Verwandte sind. Andere deutlichere Widersprüche kann man sehen, wenn man ihre Grundsätze mit der tatsächlichen Wirklichkeit vergleicht, zum Beispiel dass Ökologie, Spiritualität und Freiheit nur Mittel sind, um ihre Produkte zu propagieren. Die Damanhur-Gemeinschaft ist keine heidnische Philosophie, sondern eine direkte antikatholische und antistaatliche Ideologie, wie es jahrelang durch die Erklärungen des spirituellen Meisters gegenüber den Anhängern während **gesellschaftlicher Abende** (Selbsterlösungsritus) und durch Zeitungsartikel gezeigt wurde. Diese Gemeinschaft ist oligarchisch mit einer pyramidalen Struktur. Katholiken können sich nicht darauf einlassen, denn überall wird Magie verwendet. Die Anhänger lehnen die katholischen Sakramente ab; die christliche Taufe wird durch die „Taufe des Horus“ aufgehoben.

8.0 Literatur

1) M.Della Luna, P.Cioni, Neuroschiavi, Macroedizioni 2009
2) C.Boschetti, Il libro nero delle sette in Italia, NewCompton, ed..2007
3) Khatlheen Taylor, Brainwashing, Ediz Castelvecchi 2008
4) John Humprey Noyes, Pragmatica dell'utopia Ediz. Fabrizio Ponzetta 2012
5) G. Del Vecchio, Stefano Pitrelli, Occulto Italia, Edizioni Bur 2011
6) Documents of the philosophical archive of the Damanhur community
7) La via horusiana. Principi, concetti e tradizioni della scuola di pensiero di Damanh secondo gli insegnamenti di Oberto Airaudi, Edizioni Damanhur 1999 – 3rd edition
8) http://www.caproespiatorio.net - Franco Da Prato's Website
9) http://vidraccocity.blogspot.com - Franco Da Prato's Blog

Franco Da Prato
Berater für SosAntiplagio Novara
Via Verbano 3/a 21048
Arona (Italien)

12 venerdì 7 agosto 2009 DAI COMUNI CRONACAQUI

CANAVESE Su "Falco" indagano la Finanza e la procura di Ivrea. E la comunità prende le distanze dal proprio fondatore

Il leader di Damanhur nei guai per evasione

Oberto Airaudi non avrebbe versato 2,2 milioni di euro di Irpef e 600 mila euro di Iva

Valerio Grosso

Baldissero Canavese
Guai fiscali per Oberto Airaudi, 59 anni, detto "Falco", fondatore nel 1975 della comunità esoterica di Damanhur che ha sede in Baldissero Canavese. Un accertamento da parte della guardia di finanza di Ivrea avrebbe evidenziato un mancato versamento dell'Irpef per un ammontare di due milioni e duecentomila euro ed altri seicentomila euro relativi all'iva.
L'indagine fiscale delle fiamme gialle eporediesi riguarda il periodo dal 2004 al 2007. Sotto la lente di ingrandimento sarebbe finito il considerevole patrimonio immobiliare di Airaudo. E Damanhur prende le distanze dalle vicissitudini finanziarie del suo fondatore: «Gli accertamenti della guardia di finanza - ha dichiarato un rappresentante della comunità, Cobaldo Melo - riguardano il patrimonio personale di Airaudi e non Damanhur direttamente. Siamo fiduciosi che lui, insieme ai suoi legali, saprà chiarire questa situazione».
La questione, infatti, è ancora aperta: i fiduciari di Falco avrebbero consegnato, come previsto dalla legge, una documentazione difensiva che costituisce il contraddittorio previsto per legge. L'agenzia delle entrate eporediese dovrà analizzarla per poi stabilire eventuali provvedimenti e sanzioni. Anche la procura di Ivrea ha aperto un fascicolo per il reato di evasione fiscale nei confronti di Airaudi, ma le indagini sono ancora in corso.
Il caso ovviamente ha destato moltissimo scalpore ed interesse in Canavese. Damanhur è stata fondata nel 1975 dallo stesso Airaudo. In questi 34 anni la comunità si è espansa partendo dalla sede di Baldissero Canavese e da un ristretto gruppo di adepti, fino ad assumere un'estensione internazionale con migliaia di affiliati in ogni parte del mondo. Il cuore della federazione di comunità, come gli stessi damanhuriani si definiscono, è rimasto a Baldissero Canavese, in Val Chiusella, dove un vasto complesso di templi e costruzioni è stato scavato nelle colline canavesane. Essi stessi si definiscono come un'eco-società: una federazione di comunità ed ecovillaggi con una propria struttura sociale e politica in continua evoluzione. La Federazione di Damanhur è un centro di ricerca spirituale, artistica e sociale conosciuto in tutto il mondo. La sua filosofia si basa sull'azione, sull'ottimismo e sull'idea che ogni essere umano vive per lasciare qualcosa di sé agli altri e contribuire alla crescita e all'evoluzione dell'intera umanità. Gli appartenenti hanno una forte coscienza ecologica e rispetto per la natura, tanto che molti di loro abbandonano il nome di nascita assumendone uno o più di piante ed animali. Per questo lo stesso fondatore, Oberto Airaudi, è conosciuto con il nome damanhuriano di Falco.

IN CANAVESE DA 34 ANNI
Oberto Airaudi, conosciuto anche con il nome di "Falco", ha fondato Damanhur nel 1975

Der Gründer und spirituelle Meister wegen Steuerhinterziehung verurteilt.

Contro ogni luogo comune, alimentato dai media che si occupano solo di sette satanìche perché più appassionanti, il libro ci svela che queste organizzazioni sono tante e sono presenti tra noi.
Lucia Annunziata

Le sette non sono solo piccole comunità di persone deboli o disperate plagiate da un qualche "santone", come la stampa tende a presentarle. La realtà è ben diversa, e più pericolosa: non solo questi gruppi rovinano vite e famiglie, ma trovano agganci fra parlamentari, imprenditori, uomini di spettacolo e professori. Facendo della segretezza la propria cifra, organizzazioni di questo tipo sono riuscite a inserirsi in grandi istituzioni pubbliche e private, fino a raggiungere i vertici dello Stato. Docenti formati da Scientology insegnano ai nostri ragazzi con il benestare del governo; l'Ontopsicologia ha goduto dell'amicizia di Marcello Dell'Utri e per anni è stata indirettamente in affari con Fininvest; Damanhur controlla di fatto alcuni comuni piemontesi e allunga i propri tentacoli in Parlamento; il Movimento Umanista si è fatto partito e diffonde le proprie idee dalle fila dell'Italia dei Valori di Antonio Di Pietro; la Soka Gakkai copre il dispotismo verso gli adepti con il volto buono del buddismo radical chic, e gode di testimonial eccellenti. Ricco di documenti inediti e testimonianze dirette, questo libro presenta la prima inchiesta sulle sette italiane, sabotandone l'arma più potente: l'omertà che le circonda.

GIANNI DEL VECCHIO è giornalista. Scrive per "Europa" e "L'espresso". Collabora alla trasmissione "In mezz'ora" di Raitre.

STEFANO PITRELLI è giornalista. Fa inchieste per "L'espresso" e scrive per "Europa".

Okkultes Italien – dazu gehört auch Damanhur

LA STAMPA 51 CRONACA DI TORINO
SABATO 8 SETTEMBRE 2001

Uniti da fede, business e politica

Tra gli adepti anche un sindaco e dodici consiglieri comunali

E chi lo avrebbe mai pensato, 25 anni fa che Damanhur sarebbe diventata tanto importante. Televisioni da tutto il mondo a caccia di immagini del maxitempio scavato dentro una collina, da uomini-talpa che hanno mantenuto il segreto per quasi un decennio. Gruppi «amici» o affiliati in ogni angolo del pianeta. Politici che sfilano a Damanhur e incontrano chi vive in comunità. L'ultimo il candidato alla segreteria della Quercia Piero Fassino che li ha incontrati lo scorso aprile.

Nel 1976, quando i seguaci di Horus muovevano i primi passi, era tutto diverso. La Valchiusella era ancora contadina e quella gente «un poco strana» che aveva scelto di vivere sulle colline, in casette tutte nuove, accanto ad un tempio simil-greco costruito dal gruppo, era guardata con una certa simpatia. Chi entrava nel gruppo sceglieva il nome di un animale o di una pianta. Il capo era un tipo affabile: Falco, ovvero Oberto Airaudi. E poi festeggiavano equinozi e solstizi. Il loro Capodanno era in piena estate.

Venticinque anni fa, altri tempi. Poi vennero le prime accuse a Damanhur, le rivelazioni: «Stanno scavando la collina dall'interno: costruiscono un mega-tempio», rivelò un ex adepto. Fioccarono denunce. Alla fine, però, mostrarono la loro creazione: imponente, certamente ricercata, con passaggi segreti, mosaici, e vetrate multicolori. Era il 1992. L'allora vescovo d'Ivrea, monsignor Luigi Bettazzi, dalle colonne del settimanale diocesano «Il Risveglio popolare» criticò aspramente Damanhur e i suoi seguaci. «I cattolici che entrano a far parte di quella comunità non si possono più giudicare cristiani», scrisse. E a Damanhur sorrisero. «Le dottrine professate che si riallacciano a religioni tradizionalmente definite pagane e la prassi morale in uso nella comunità sono in contrasto con la fede e la vita cristiana», puntualizzò Bettazzi.

Già si parlava di matrimoni a tempo e di programmazione delle nascite. E Oberto era il capo indiscusso. Più che capo, l'anima di Damanhur. Grazie a lui la comunità è cresciuta. Si è inventata una sua economia, fatta di artigianato, agricoltura e commercio. I prodotti, nella comunità, si pagano con i Crediti, moneta che circola soltanto in quei pochi chilometri quadrati. Che si cambia con le «lire» guadagnate con lavori esterni. C'è chi fa l'avvocato, chi il negoziante, chi l'impiegato o l'operaio. Tutti hanno gli stessi diritti, possono ricoprire cariche di governo all'interno di Damanhur, partecipare alle assemblee e devono versare una parte dei guadagni alla «Federazione di comunità» (come oggi viene definita Damanhur) per il suo sostentamento. E la promiscuità sessuale denunciata da qualche fuoriuscito? Le accuse di plagio di uno o due ex adepti? «Tutte balle, invenzioni senza fondamento», si sono sempre difesi, anche in tribunale, quelli di Damanhur. Che intanto ha iniziato ad occuparsi di politica, è diventata bacino importante dove attingere voti. Ha fondato un movimento politico «Con te per il paese» che ha portato uno degli adepti sulla sedia di sindaco a Vidracco, uno dei Comuni della valle. Il primo sindaco damanhuriano, con giunta di damanhuriani. E intanto continuano ad arrivare telecamere di televisioni da tutto il mondo. Il tempio, la moneta, i matrimoni e la filosofia: Damanhur è diventato un fenomeno, da guardare con curiosità. E da studiare. [l. pol.]

Bild1: Vereint im Glauben, im Geschäft und in der Politik

L'INDUSTRIA DELL'ANIMA CHE HA CAMBIATO VOLTO ALLA VAL CHIUSELLA

Quell'impero dell'occulto

Strano mix di business e filosofia

la storia

Lodovico Poletto

ALL'INIZIO era soltanto una casa a Baldissero, all'imbocco di una valle stretta e chiusa, la Valchiusella. Una casa per i pochi fedelissimi di Oberto Airaudi, un ex procacciatore di assicurazioni con la passione per l'esoterismo e tutto ciò che è occulto e che segnava una comunità famosa oltre i confini del Paese. Venticinque anni dopo Damanhur ha seguaci e collegamenti con mezzo mondo. E' corteggiata dai politici che sfilano quassù in periodo elettorale nella speranza di assicurarsi le simpatie di un bacino di voti che può fare la differenza. Economicamente è diventata indipendente. Anzi, di più, è un'industria che erva o distribuisce ricchezza.

E chi avrebbe mai pensato che Damanhur avrebbe potuto diventare quello che è oggi: un piccolo impero fatto di proprietà immobiliari (circa un centinaio di case), attività artigianali, marchi di prodotti che vengono venduti in Italia e all'estero. Una trentina le società che sono riuscite ad imporsi sul mercato e danno lavoro ad alcune centinaia di persone. Le più avviate sono quelle alimentare e tessile: cibi biologici, ovviamente, e tessiture raffinate, il tutto nel rispetto della filosofia del gruppo che pone al centro di ogni cosa uomo e natura. Un marchio: «La compagnia della buona terra» che all'inizio degli Anni '90 distribuiva i suoi prodotti in tutt'Italia oggi è stata venduta: «Ad un'impresa del sud che ha comperato nome e attrezzature. Noi siamo consulenti e ci occupiamo di marketing». Un'altra «Il filo del fare» lavora, con telai a mano, lane pregiate che diventano sciarpe ed abiti venduti in boutiques dopo essere passati tra le mani dei couturiers. Non basta. La necessità di diversificare le attività ha impegnato i damanhuriani sul fronte della ristorazione e del turismo: gestiscono un ristorante e un campeggio, da poco hanno ceduto un albergo e aperto un agriturismo: «Il Tiglio di Pans». L'artigianato gli ha fatto conquistare fette di mercato redditizie. Il laboratorio di vetrate Tyffani è uno dei pochi in Italia di questo tipo: un altro si occupa della lavorazione del bronzo, un altro di mosaici in marmo.

Tutto ciò che riguarda la filosofia della comunità è diventato oggetto di scambio e commercio: arti giani fantasiosi fabbricano anelli, bracciali, soprammobili e strane costruzioni che dovrebbero catturare le energie positive e liberale sulle persone. Il pensiero del fondatore di Damanhur, gli insegnamenti di Oberto Airaudi, invece, li divulga la casa editrice: «Damanhur edizioni». I suoi titoli sono in ogni libreria specializzata, dall'Italia agli States.

Fare i conti in tasca a questa comunità, quantificare il valore delle sue imprese, stabilire entità di introiti e donazioni non è facile. «Le nostre attività sono cooperative, ognuna ha il suo bilancio. C'è chi va meglio o chi va peggio» dicono a Baldissero. Ma a giudicare dall'espansione della comunità negli ultimi anni non c'è azienda che non sia in attivo. «I guadagni restano a chi lavora: la federazione percepisce soltanto una percentuale sui redditi. Sono donazioni volontarie, dal 10 al 30 per cento» insistono i portavoce del gruppo. Donazioni in lire, naturalmente, anche se Damanhur batte moneta: il credito, che al cambio vale quanto un Euro e deve essere adoperato per scambi interni.

«Una fortuna costruita sul nulla» dicono i detrattori di Damanhur. Una fortuna, in realtà, realizzata sulle capacità imprenditoriali e di stupire. Grazie ad una trovata che entusiasmò il creatore di Indiana Jones - un tempio sotterraneo, costruito in quindici anni da uomini talpa che scavarono una collina, eressero muri, progettarono e costruirono ingegnosi sistemi per proteggere questa meraviglia - la comunità ha attirato su di se l'attenzione dei media mondiali. Ma appena ne fu rivelata l'esistenza i comuni della zona ne chiesero la distruzione. Lo salvò la Soprintendenza dichiarandolo opera d'arte. Da quel momento, grazie ai media, è diventato un'enorme attrazione turistica visitata lo scorso anno da 50 mila persone, il 70 per cento delle quali erano stranieri. Visitarlo costa dalle 20 alle 100 mila lire: chi vuol passare un weekend quassù, seguendo seminari e corsi, deve sborsarne anche 300. Intanto la comunità continua a crescere. Si avvicina altra gente, arrivano turisti. Oberto Airaudi si sposta in continuazione con il suo elicottero ultraleggero per tenere seminari e conferenze. Dagli States arrivano richieste di aprire «filiali» in California, nel Texas, a New York. Intanto una troupe della seconda rete tv tedesca da 10 giorni si è stabilita a Baldissero. Sta preparando l'ennesimo speciale: 60 minuti di immagini e interviste che porteranno quassù altri potenziali damanhuriani, altri turisti, altro denaro, altre idee per crescere ancora.

Trenta società si sono affermate sul mercato e danno lavoro a centinaia di adepti

A destra, un'immagine del tempio sotterraneo costruito all'interno della comunità di Baldissero; sotto, una foto dall'esterno

Bild 2: Welch Imperium des Okkulten – Seltsame Mischung von Business und Philosophie

DAMANHUR®

Bild 3: Registriertes Warenzeichen

Il Canavese
Mercoledì 6 aprile 2011

GIUDIZIARIA Sentenza di primo grado nel processo tra la Federazione ed un'ex adepta

A Damanhur «lavoro in nero»

La Federazione, attraverso il proprio legale, fa sapere di essere già pronta a ricorrere in Appello

di **Giampiero Maggio**

BALDISSERO (mgp) C'è una prima sentenza, che condanna la Federazione di Damanhur a pagare Tfr e contributi previdenziali a un'ex adepta, la fotografa di origini inglesi **Jan Turvey**, di 58 anni. E ce n'è una seconda. Che condanna la Federazione per lo stesso motivo. Questa volta a beneficio di un'altra ex adepta. Una che nella Comunità che si ispira al dio Horus ha lavorato per 23 anni, di cui 11, secondo il Tribunale di Ivrea, in nero. Questa è la storia di **Raffaella Ginepro**, per 23 anni all'interno della Comunità. La donna, dopo esserne

Ma i damanhuriani sostengono che le mansioni di carattere comunitario sono attività di volontariato

uscita, ha trascinato in Tribunale anche il fondatore **Oberto Airaudi**. Come aveva fatto, del resto, anche Jan Turvey. La sentenza è del 27 gennaio, ma solo da pochi giorni il giudice ha depositato le motivazioni.

«*E in occasione del dispositivo* - spiega ora Ginepro - *la Federazione Damanhur aveva fatto circolare un proprio comunicato stampa parlando di loro vittoria. Il testo conteneva notizie assolutamente prive di fondamento, in quanto le motivazioni sono state depositate solo recentemente. Seppur avendo ottenuto un accoglimento parziale delle richieste da noi effettuate, è altresì chiaro che la Federazione è stata condannata*».

Il giudice infatti ha ritenuto di respingere le richieste fatte nei confronti di Airaudi e di limitare il periodo da prendere in considerazione a soli 11 anni (data della costituzione legale della Federazione Damanhur come associazione) anziché, come richiedeva Ginepro, a 23. Il giudice del lavoro del Tribunale di Ivrea, **Sonia Mancini**, ha condannato Damanhur al pagamento del Tfr e dei contributi previdenziali. Raffaella Ginepro, attraverso i suoi legali, aveva chiesto il riconoscimento del lavoro subordinato a partire dal suo ingresso a Damanhur, avvenuto molto tempo prima. Chiedeva, in sostanza, che le venissero riconosciuti 23 anni di lavoro nero e un risarcimento di quasi mezzo milione di euro.

«*Il ricorso risale al 2008 e la richiesta di compensare con oltre mezzo milione di euro il "lavoro dipendente" svolto dal 1983 al 2007 è stata praticamente respinta* - replica Damanhur - *a noi è stato chiesto il pagamento del solo Tfr per un ammontare di circa 11 mila euro*». Il legale della Federazione, l'avvocato **Gian Piero Ragusa**, ha comunque annunciato ricorso alla Corte d'Appello. Motivo? «*Il giudizio equipara il caso a un rapporto di lavoro dipendente, mentre i damanhuriani sostengono con fermezza che le mansioni di carattere comunitario sono attività di servizio, da intendere come collaborazioni ascrivibili al volontariato*».

La Procura di Ivrea sbaglia atti Processo per omicidio rinviato

STEFANIA CUGGE
Il giudice delle udienze preliminari nel suo dispositivo conclusivo ha stabilito che i tre fratelli Corrado, difesi dall'avvocato Celere Spaziante, non sono implicati nell'omicidio di Matilde Ruggiero

IVREA (mgp) Un errore di trascrizione e un uomo finisce nella lista degli imputati per omicidio. E ancora: altre due persone vengono prima accusate di quell'assassinio (in concorso con altre quattro), poi estromesse da quelle accuse, nuovamente inserite e quindi definitivamente escluse. Insomma, un vero e proprio pasticcio quello della Procura nei confronti dei tre fratelli eporediesi **Carmelo, Adriano e Roberto Corrado** chiamati in causa, a vario titolo, per l'omicidio di **Matilde Ruggiero**, la settantasettenne assassinata il primo giugno dello scorso anno nella sua casa di San Giovanni, frazione di Ivrea, davanti al marito, cieco, **Antonio Poddesu**. E mentre i due fratelli Adriano e Roberto ora dovranno rispondere solo della rapina in concorso (sulle accuse di omicidio e sequestro di persona in concorso si va verso l'archiviazione), l'altro dei Corrado, Carmelo, non era neppure entrato nell'indagine. E' iniziato con un colpo di scena, lunedì mattina, il processo Ruggiero. Ridimensionata la posizione di tre dei sei imputati per cui il procuratore capo della Repubblica di Ivrea, **Elena Daloiso**, a febbraio aveva chiesto il rinvio a giudizio, oltre che per rapina, anche per sequestro di persona e omicidio in concorso. E questo nonostante i loro nomi, in relazione all'omicidio, già non comparissero nell'avviso chiusura indagini. «*E' stata ristabilita la verità* - dice il loro legale, **Celere Spaziante** - *Vedersi addossare un'imputazione di omicidio che ha risvolti anche dal punto di vista mediatico è sicuramente lesivo nei confronti dei Corrado*». Aggiunge: «*Sono soddisfatto del provvedimento conclusivo del Gup che stabilisce che i tre nulla hanno a che fare con l'omicidio*».

Chi invece dovrà rispondere di quell'assassinio sono i tre presunti autori materiali comparsi, lunedì mattina, in aula. Si tratta di **Alfonso Pollidoro** (difeso dall'avvocato **Zancan**), **Concetto Mazzarella** (avvocato **Costanzo**) e **Giorgio Sieno** (avvocato **Bosco**), di 56, 47 e 48 anni. Sono i tre rapinatori della Falchera che quel giorno entrarono nella casa di San Giovanni convinti di compiere una rapina lampo e di portarsi via un tesoro (il bottino fu di 28 mila euro). «*Stiamo valutando se chiedere il rito abbreviato subordinato a una perizia medica o se andare a dibattimento in Corte d'Assise*» fanno sapere i difensori dei tre. E poi: «*Quella donna era asmatica, aveva già gravi problemi di salute. Bisogna vedere se c'è nesso causale tra il nastro stretto attorno alla bocca e la morte*».

Prossima udienza il 16 maggio, sempre davanti al Gup, **Stefania Cugge**.

Bild 4: Schwarzarbeit bei Damanhur

Federazione di
DAMANHUR
Federation

XXXIII RE GUIDA

DELIBERA N. 584\A

I RE GUIDA **del XXXIII mandato,**
(In riferimento al decreto n. 21 del 29 Settembre 29° / 2003)

DELIBERANO

Che l'attività lavorativa non può essere remunerata per una cifra inferiore a 4,20 cr orari.
Che i rapporti di lavoro devono essere regolati da contratto. In caso di assenza di questo trascorsi 3 mesi dall'inizio del rapporto di lavoro l'imprenditore può licenziare il collaboratore con un mese di preavviso e versando una buona uscita pari a 500cr.

I Re Guida
Formica Coriandolo - Gorilla Eucalipto

Damanhur. 29 Settembre 29° / 2003
VISTO: IL C.D.G.

Bild 5: Mit organisatorischen Pflichten Betraute erhalten Bezahlung, so der „leitende König“

miojob
www.miojob.it
la Repubblica.it

Ivrea

e-mail: redazione@lasentinella.it

IL CASO DAMANHUR » SPIRITUALITA' E TRIBUNALI

di Rita Cola
IVREA

Il tempio esterno della comunità di Damanhur

Per gli adepti il lavoro è volontario Dunque niente tfr

La Corte d'Appello di Torino riforma la sentenza di Ivrea «Scelta di vita, come un monaco nel proprio ordine»

Ma quale rapporto di lavoro subordinato? Quello di chi aderisce a Damanhur è prestato «in piena adesione alle finalità di ordine spirituale che permeano la comunità e, in definitiva, assimilabile al lavoro gratuito prestato affectionis vel benevolentiae causa». Parola dei giudici della corte di Appello di Torino (Giancarlo Girolami, presidente relatore e i consiglieri Maria Gabriella Mariani e Rita Mancuso) che ribaltano la sentenza di primo grado del giudice del Tribunale di Ivrea Gian Luca Robaldo che, invece, nella causa promossa da Jan Turvey, fotografa inglese per nove anni nella comunità esoterica con mansioni impiegatizie, aveva ritenuto esserci un rapporto di lavoro subordinato e pertanto condannato la comunità a liquidare il trattamento di fine rapporto, calcolato sulla base delle retribuzioni.

I giudici di Appello, per argomentare, ritengono la fattispecie del rapporto intercorso tra Turvey (cittadina A, inserita completamente nella comunità) e Damanhur assimilabile «alle ipotesi delle comunità religiose, non solo cristiane e/o cattoliche, per le quali una costante giurisprudenza anche di legittimità ha sempre ipotizzato una presunzione di gratuità della prestazione lavorativa». Di più, i giudici paragonano il rapporto come si trattasse di un monaco all'interno del proprio ordine: «La giurisprudenza ha sempre affermato - scrivono - che l'attività svolta dal religioso non alle dipendenze di terzi, ma nell'ambito della propria congregazione e quale componente di essa, secondo i voti pronunciati, non costituisce prestazione di attività di lavoro subordinato ai sensi dell'articolo 2094 del codice civile, soggetta alle leggi dello Stato, bensì opera di evangelizzazione religionis causa, in adempimento dei fini della congregazione stessa "regolata esclusivamente dal diritto canonico"». I giudici concludono, quindi, che «l'attività lavorativa di Turvey è dunque stata svolta su base essenzialmente volontaria e senza la concretizzazione di alcuna subordinazione verso la comunità, all'interno e per i progresso della quale è evidente la necessità che i singoli aderenti mettano anche (in tutto o in parte) le loro energie e la loro attività al servizio della comunità nel suo insieme. Il singolo che aderisce alla comunità lo fa con una adesione totalizzante, che coinvolge tutti gli aspetti della sua esistenza sottoponendosi volontariamente a particolari obblighi e ricevendo in cambio altrettanti e corrispondenti diritti: si entra in comunità come si può entrare in un ordine religioso».

La Corte d'Appello inserisce, per spiegare il contesto, ampi brani di descrizione della comunità tratti dell'Enciclopedia delle Religioni in Italia e citando il cuore del pensiero della comunità esoterica tratto da "La Via Horusiana" e cita anche il documento di adesione di Jan Turvey (Orata, nel periodo damanhuriano) con il quale dichiara di accettare specificamente la clausola numero 17 della costituzione di Damanhur, sulle funzioni del collegio di giustizia. In sintesi, i giudici osservano come Turvey abbia fatto «una scelta di vita, non solo, una scelta complessiva e totale riguardante il suo porsi in rapporto all'umanità». «In altre parole - precisano i togati - si abbraccia in un certo senso (anche se l'espressione può non essere gradita a molti ed è usata solo a titolo esplicativo) una "fede" (in questo caso una fede nell'uomo) e non si stipula un contratto di lavoro per avere sostentamento ed assistenza in cambio di un'attività manuale».

E se Turvey (rappresentata dagli avvocati Patrizia e Pietro D'Onofrio) la sentenza dei giudici di Torino è stata accolta con un sentimento di profonda amarezza, Damanhur (avvocati Silvia Gianino, Fabrizio d'Agostini e Gian Piero Ragusa) che aveva promosso l'appello porta a casa un risultato ben al di sopra delle proprie aspettative. «I giudici - spiega Coboldo Melo, storico addetto stampa della comunità - hanno accolto totalmente le nostre ragioni. Ragioni che noi tenevamo a spiegare per fare chiarezza. I giudici riconoscono l'articolo 4 della nostra costituzione sul valore spirituale del lavoro e quindi chi si occupa di attività che interessano la comunità non è un lavoratore dipendente, anche se il suo tempo è retribuito». A Damanhur non sfugge la portata che, nel giro delle tante (tantissime) comunità esoteriche può avere una sentenza come questa: «Faremo girare le motivazioni tra le comunità perchè, ripeto, per noi era importante avere un elemento di chiarezza. Che, in questo caso, senza dubbio c'è stato».

Ma per Robaldo la somma invece andava corrisposta

Ad Ivrea, il giudice Gian Luca Robaldo aveva accolto il ricorso di Jan Turvey nella parte legata proprio al rapporto subordinato di lavoro con la comunità. Aveva ritenuto, invece, che Turvey non dovesse essere inquadrata come dipendente dentro il contratto nazionale del commercio, nè aveva eccepito sulla retribuzione per quanto svolto, ritenendo che permettesse di vivere in modo «libero e dignitoso». «Anzi - aveva scritto - è assai probabile che Turvey abbia aderito a Damanhur proprio nella prospettiva di abbracciare un ideale di vita in grado di conferirle libertà e dignità nella massima estensione».

Bild 6: Turiner Berufungsgericht hebt Ersturteil auf

1.1 La piccola società cooperativa

La definitiva istituzione della piccola società cooperativa è avvenuta con l'emanazione della legge 7 agosto 1997 n.266, art. 21.

Questa legge prevede la possibilità di costituire una società cooperativa quale forma semplificata di società cooperativa con un numero di soci minimo pari a 3 e un massimo pari a 8.

La piccola società cooperativa unisce gli aspetti caratteristici della società di persone, (basso numero di soci, basse spese di costituzione e modalità amministrative molto snelle) con quelli della società di capitali (responsabilità limitata), con quello della società cooperativa (scopo mutualistico).

Bild 7: Kleine Genossenschaften, bestehend aus 3 bis 8 Personen

Giuramento del Cittadino Residente di livello A

Io .....

GIURO

obbedienza e rispetto alle Leggi di Damanhur
e comunque a quelle naturali di buona convivenza ed
amore, soprattutto nei confronti degli altri cittadini.

GIURO

di pensare bene degli altri
e sono disposto ad offrire la mia vita
ed ogni cosa in mio possesso
per aiutare la Comunità e qualsiasi altro cittadino,
per raggiungere i fini
per i quali questa stessa Comunità è nata.

LO GIURO

Bild 8: Schwur, alles für die Gemeinschaft zu opfern

"Costituzione della Federazione di Damanhur", (pag 45 dell'edizione del 1999):
"*[...] condivisione di ogni bene materiale con Damanhur e disposizioni testamentarie su beni personali a favore della comunità*".

Molto interessante non trovate? Però c'è qualcosa che mi sfugge…
Nella mia indagine su Damahur ho scoperto che Oberto Airaudi, per chi non lo sapesse il fondatore di Damanhur (Falco come si fa chiamare lui), indagato per evasione fiscale, possiede 115 immobili, come da elenco:

Provincia di Imperia
San Lorenzo al Mare, 2 fabbricati

Provincia di Torino
Balangero, 14 fabbricati e 4 terreni
Baldissero Canavese, 26 fabricati e 4 terreni
Cuceglio, 1 fabbricato e 2 terreni
Lugnacco, 3 fabbricati e 43 terreni
Vidracco, 3 fabbricati e 7 terreni
Baldissero Canavese, 6 fabbricati

Bild 9: Das Eigentum des spirituellen Meisters wird nicht geteilt

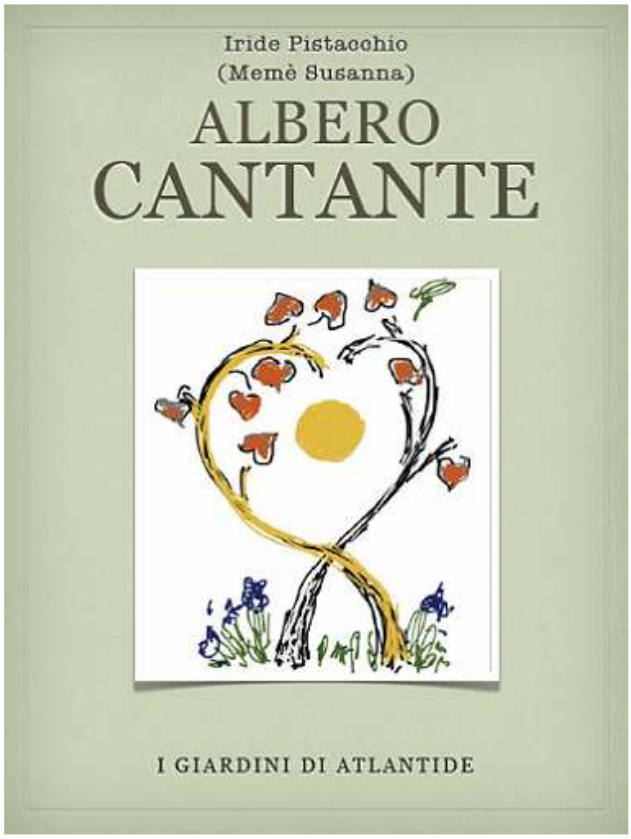


Bild 10: Magie und Riten (1)

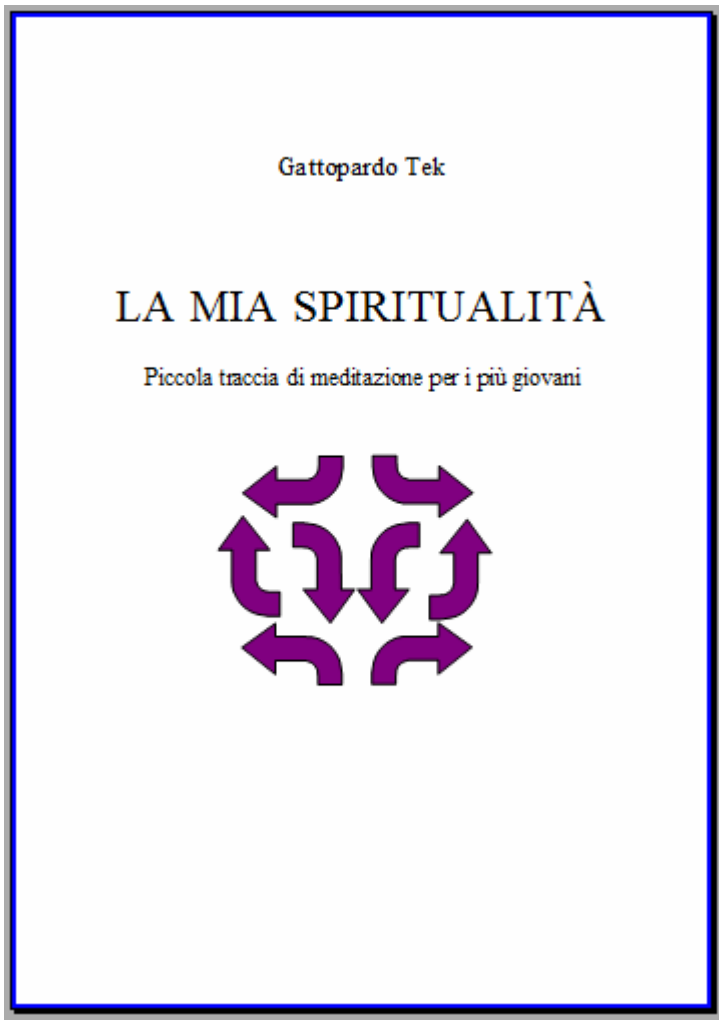
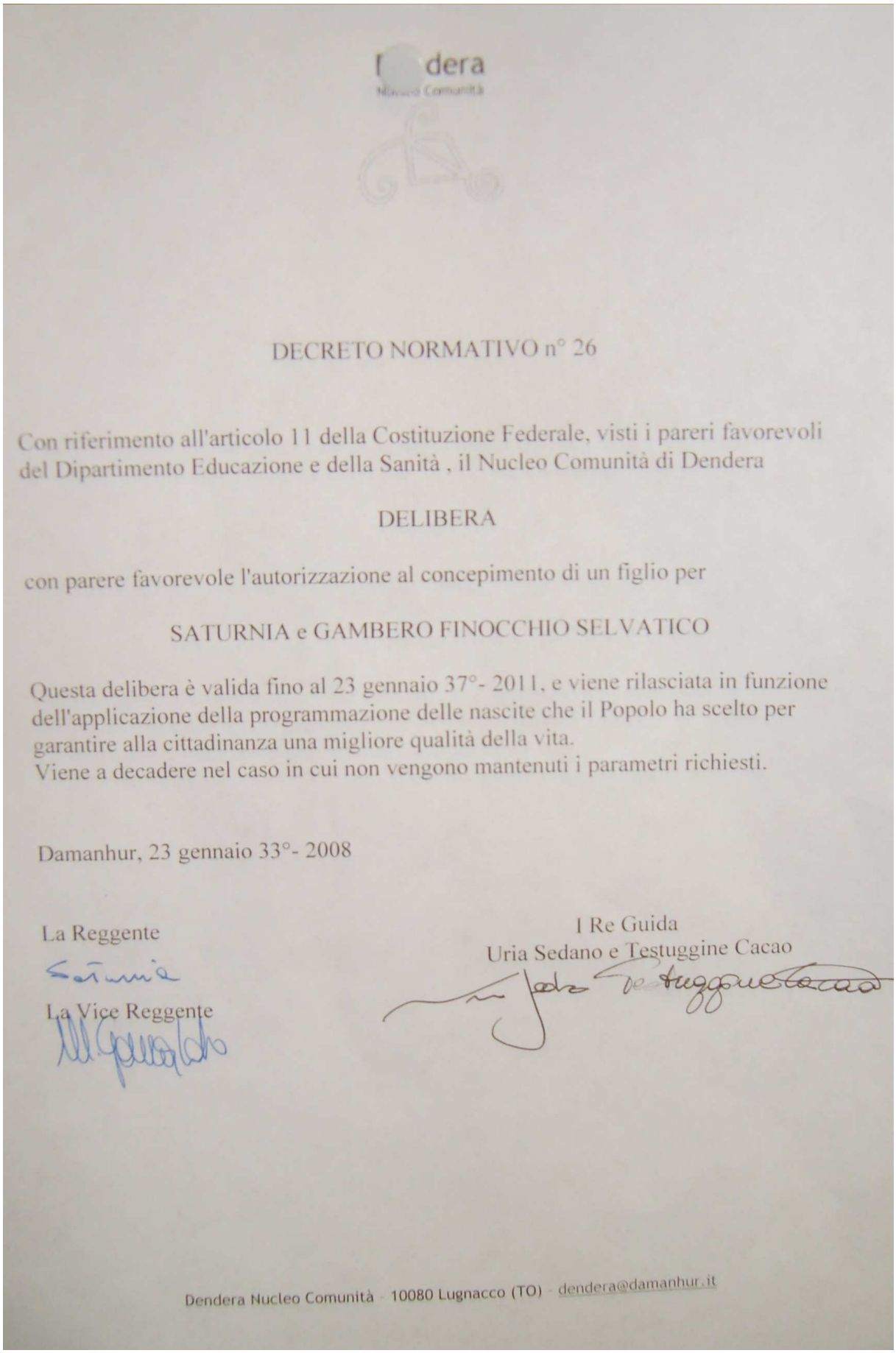


Bild 11: Magie und Riten (2)



dera

Nucleo Comunità

DECRETO NORMATIVO n° 26

Con riferimento all'articolo 11 della Costituzione Federale, visti i pareri favorevoli del Dipartimento Educazione e della Sanità , il Nucleo Comunità di Dendera

DELIBERA

con parere favorevole l'autorizzazione al concepimento di un figlio per

SATURNIA e GAMBERO FINOCCHIO SELVATICO

Questa delibera è valida fino al 23 gennaio 37°- 2011, e viene rilasciata in funzione dell'applicazione della programmazione delle nascite che il Popolo ha scelto per garantire alla cittadinanza una migliore qualità della vita.
Viene a decadere nel caso in cui non vengono mantenuti i parametri richiesti.

Damanhur, 23 gennaio 33°- 2008

La Reggente

La Vice Reggente

I Re Guida
Uria Sedano e Testuggine Cacao

Dendera Nucleo Comunità - 10080 Lugnacco (TO) - dendera@damanhur.it

Bild 13: Erlaubnis zur Zeugung eines Kindes

7 anni Prova di coraggio

Materiale occorrente : chiedere alla via C.E. il nome del ragazzo che ha in possesso il bastone rituale, contattarlo e farsi consegnare la frase rituale che va trascritta su un nuovo foglio da consegnare al termine della prova di coraggio del proprio ragazzo.
Obiettivo che si vuole raggiungere: maturità acquisita e coraggio
Tempo rituale : differente per ogni prova

SVOLGIMENTO DEL RITO: ogni ragazzo dovrà superare la sua prova di coraggio. quella che viene individuata per lui, in base alle caratteristiche personali, talenti ecc.

Al suo rientro in dh presso l'altare del fuoco sarà accolto festosamente da tutta la popolazione,(si consiglia per questo di scegliere giorni in cui vi è più presenza di damanhuriani in Damjl). Il ragazzo che lo ha preceduto, gli consegnerà il bastone rituale dicendogli:
"Io ti consegno questo bastone come testimone della prova di coraggio che tu hai superato, benvenuto nel mondo dei grandi".(questa frase dovrà essere consegnata anche per iscritto). Il bastone rituale resterà in custodia al ragazzo che ha superato per ultimo la prova e lo consegnerà al compagno che farà il rito successivamente.

7 anni 3 giorni
DA PREPARARE PER TEMPO

Vedi rito monacale dei tre anni e tre giorni
Che io possa risvegliarmi e la mia anima trovi la strada per far crescere il mondo

7 anni 7 giorni
DA PENSARE I GIORNI PRECEDENTI AL RITO

Materiale occorrente: una offerta scelta dal ragazzo\a
Obiettivo che si vuole raggiungere: offerta alle Forze Superiori
Tempo rituale : minimo 10 minuti

SVOLGIMENTO DEL RITO:
Il ragazzo\a fa un'offerta da lui scelta alle forze del luogo pronunciando la formula a memoria prima in italiano e poi in lingua: **Io offro alle forze di questo luogo Sacro questo .....(profumo, disegno, fiore ecc.....). Lamj be jae get ej al daij al moan**
Chiedere come ha scelto l'offerta, se l'ha fatta lui\lei, trasmettere al ragazzo\a il valore dell'offerta.
PREGHIERA DI CHIUSURA: (recitata da padrini e piccolo).

7 anni 6 mesi

Materiale occorrente: Fogli formato cartolina su sui verranno segnati ad uno ad uno i seguenti segni:
GEA - MEL - FAT - FAL - ORO' - ECAT - GEJ - TUCAL
Obiettivo che si vuole raggiungere: Linguaggio telepatico
Tempo rituale : minimo 10 minuti

SVOLGIMENTO DEL RITO:
I padrini presentano al ragazzo ad uno ad uno i fogli con i segni magici sopra descritti. Lo invitano a chiudere gli occhi e iniziano a trasmettere un segno alla volta . Il ragazzo dovrà nominare il segno che lui ha recepito.
Nella fase successiva egli sempre ad occhi chiusi dovrà percepire il gesto che gli verrà trasmesso. (muovere le braccia, le mani fermandosi in posizione che non possano creare confusione).

PREGHIERA DI CHIUSURA: (recitata da Padrini e ragazzo)

Bild 15: Riten für Kinder (1)

3200 giorni (Adonajba)

vedi rito dei 1600 giorni

8 anni e 6 mesi

RITUALE CHE PREVEDE UNA FASE PRECEDENTE AL RITO STESSO

Materiale occorrente: nessuno
Obiettivo che si vuole raggiungere: allargamento delle percezioni e sensibilità
Tempo rituale : minimo 10 minuti

SVOLGIMENTO DEL RITO:
Nei giorni precedenti il rito viene chiesto al piccolo di scrivere un racconto su un argomento scelto da lui. Gli si dice che, prima di scriverlo, utilizzi uno o più posti (es.: boschetto, altare dell'elemento a cui si è collegati, Tempio di Preghiera) o un percorso (es.: spirale, circuiti Damjl) adatto ad ampliare la sensibilità e le percezioni con lo scopo di ispirarsi.
Durante il rito racconterà ai padrini quanto scritto e parlerà del percorso effettuato.

PREGHIERA DI CHIUSURA: (recitata da Padrini e ragazzo)

9 anni 6 mesi

Materiale occorrente: nessuno
Obiettivo che si vuole raggiungere: conoscenza degli aspetti della vita sociale di Damanhur
Tempo rituale : minimo 10 minuti

SVOLGIMENTO DEL RITO:
Il ragazzo\a risponde alle seguenti domande rivoltegli dai padrini
1) Quanti sono i Re Guida
da chi vengono eletti ed ogni quanto
Attualmente chi sono
e quale funzione svolgono
2) Quanti sono i componenti del Collegio di Giustizia,
da chi vengono eletti ed ogni quanto
Attualmente chi sono
e quale funzione svolgono
3) Quante sono le Comunità e come si chiamano
chi sono gli attuale reggenti e ogni
quanto e da chi vengono eletti
Che funzione svolgono
4)Quali sono le vie riconosciute in Dh
e di che cosa ciascuna si occupa

I padrini possono aggiungere domande a loro piacimento, sempre che rientrino nell'obiettivo proposto.
PREGHIERA DI CHIUSURA: (recitata da Padrini e ragazzo)

1O anni 6 mesi

RITUALE DA PREPARARE PRECEDENTEMENTE

Materiale occorrente: nessuno (a piacere il ragazzo può produrre documentazione scritta corredata anche da disegni, fotografie ecc).
Obiettivo che si vuole raggiungere: Conoscenza della storia Damanhur
Tempo rituale : minimo 10 minuti

Bild 16: Riten für Kinder (2)

SVOLGIMENTO DEL RITO:
Il ragazzo dovrà raccontare la storia della propria comunità

PREGHIERA DI CHIUSURA: (recitata da Padrini e ragazzo)

11 anni 6 mesi

RITUALE DA PREPARARE PRECEDENTEMENTE

Materiale occorrente: nessuno
Obiettivo che si vuole raggiungere: Conoscenza di un libro damanhuriano, capacità di esposizione
Tempo rituale : minimo 10 minuti

SVOLGIMENTO DEL RITO:
Al ragazzo viene chiesto di raccontare quanto scritto nel **LIBER S**

La preparazione di questo rito presuppone la possibilità di leggere il testo con la guida di un adulto.
PREGHIERA DI CHIUSURA: (recitata da Padrini e ragazzo)

12 anni 6 mesi

RITUALE CHE PREVEDE UNA FASE PRECEDENTE AL RITO STESSO

Materiale occorrente: quanto da lui prodotto
Obiettivo che si vuole raggiungere: meditazione su di sè
Tempo rituale : minimo 10 minuti

SVOLGIMENTO DEL RITO:
Il ragazzo un giorno prima o il giorno stesso del rito, nell'ambiente da lui preferito, dove lui si reca solitamente per star bene in momenti tristi o dove ha vissuto delle belle situazioni, fa una meditazione su di sé, di quali sono i disagi che vive (rispetto a situazioni o persone) e quali le cose che lo gratificano, lo fanno star bene. Come si vede e si sente e gli obiettivi che si pone per andare verso come vorrebbe essere. La meditazione è meglio sia scritta, anche in versi.
Pensare ad un'azione pratica da attuare per portare sé stesso all'interno del popolo, farsi sentire, vedere, indicando i tempi di attuazione.
Questa meditazione verrà esposta in fase rituale ai padrini che avranno il compito di dargli anche delle indicazioni e dei suggerimenti, qualora lo ritengano opportuno.

PREGHIERA DI CHIUSURA: (recitata da Padrini e ragazzo)

4800 giorni (Adonajba)

vedi rito dei 1600 giorni

13 anni 6 mesi

Bild 17: Riten für Kinder (3)

Bild 18: Riten für Kinder (4)

Scientology: die Kirche des Hasses.
Eine asoziale Religion entsteht im Weltraum-Zeitalter.[29]

Von Jon Atack, ehemaliger Scientologe

Wir sind die einzigen Leute auf Erden mit dem Recht zu strafen ... Die Leute greifen Scientology an. Ich vergesse das nie. Ich zahle immer mit gleicher Münze zurück, bis der Punktestand ausgeglichen ist– Ron Hubbard. [30]

Es gibt in der ganzen Welt nur etwa 30.000 Scientologen, die bezahlte Kurse bzw. Auditing besuchen. Ich bezweifle, dass es jemals mehr als 50.000 gewesen sind. Es ist bemerkenswert, dass eine so kleine Gruppe einen so langen Schatten geworfen hat und im Prozess so viel Licht ausgelöscht hat. Der mächtige Internal Revenue Service (IRS) setzte über eintausend Agenten darauf an, Scientologys Steuern einzutreiben, mehr als in irgend einem anderen Fall in der langen Geschichte dieser am wenigsten von allen geliebten Behörde der US-Regierung. Aber schließlich schlug die winzige aber extrem bösartige Sekte den IRS, indem sie sich von ihm als ‚Religion' benennen ließ. Das US State Department leistete dem ganz zahm Folge.

Dass der IRS feststellt, eine Gruppe sei eine Religion, kann man damit vergleichen, dass ein Busfahrer Gehirnoperationen vornimmt. Ich zweifle etwas daran, dass der IRS einen einzigen Theologen beschäftigt. Die Verfassung verbietet Eingreifen in Glaubensfragen, daher kann ohnehin keine Behörde der US-Regierung eine solche Entscheidung treffen. Aber der IRS wurde lahm gelegt, vielleicht weil Ron Hubbards berüchtigte Taktik, bei Kritikern ‚Schmutz' zu finden, erfolgreich war.

Scientologys Nachrichtendienst, das Guardian's Office, wurde berüchtigt, als elf Führungskräfte, einschließlich Hubbards Frau und unmittelbarer Stellvertreterin, in den USA ins Gefängnis mussten. Ted Gunderson, ehemaliger Stationschef des FBI in Los Angeles, sagte: ‚Meiner Meinung nach hat die (Scientology-)Kirche einen der wirksamsten Nachrichtendienste in den USA und macht sogar dem des FBI Konkurrenz.' [31] Hubbards Operation Schneewittchen war der jemals größte geheime Angriff auf die US-Regierung.[32] Al-Kaida wäre sicher eifersüchtig gewesen.

---

[29] Anspielung auf das obskure Hubbard-Buch *Scientology – a New Religion Emerges in the Space Age*.

[30] *Confidential Manual of Justice*, 1959. http://www.xenu.net/archive/go/man_just.htm . Erwähnt in *Confidential Department of Special Affairs Investigation Officer Full Hat*, 1991, OSA International Executive Directive, p.4, # 7, veröffentlicht zehn Jahre nachdem das Guardian's Office angeblich aufgelöst worden war: http://www.gerryarmstrong.org/50grand/cult/osa-int-ed-508r.html.

[31] *Time* Magazine, 6. Mai 1991

[32] Hubbard, Guardian Order, *Secret: Snow White Program,* 28. April 1973. Unter den Dokumenten, die 1977 während der Razzia durch das FBI beschlagnahmt wurden, befindet sich das 27-seitige *Hat write-up covering functions held by Info*. 'Info' ist das Informations- oder Nachrichtenbüro des Guardian's Office. Dieses Dokument ist ohne Datum und ohne Unterschrift; hätte das FBI es nicht beschlagnahmt, so wäre es unauffindbar. Es enthält Detailinstruktionen für Einbrüche, einschließlich des Öffnens von Schlössern mit einem Dietrich. Es enthält auch Details über die Benützung von Verkleidungen, Infiltration und die Durchführung von Operationen, und eine dreiseitige Liste über erforderliche persönliche Informationen über jeden Kritiker von Scientology, bevor eine verdeckte oder offene Operation begonnen wird. Diese Spionenausrüstung erläutert die meisten der kriminellen Methoden und Prozeduren von Scientology. Innerhalb der Sekte war dieses Material jemals nur für ihre Geheimdienste verfügbar. Gewöhnliche Mitglieder sehen fast ausschließlich positives Material. Siehe auch *The Guardian's Office of Scientology: A Test of James Colman's Theory of Elite Deviance*, Jodi Marie Lane, 2005, MA thesis, University of Alberta, Edmonton, Canada.

Schneewittchen wurde in jedem Land durchgeführt, wo Niederlassungen von Scientology bestanden. Eine ehemalige Agentin berichtete mir sogar, sie habe mit Politikern geschlafen, um Erpressungsmaterial zu sammeln.

In den Neunzigerjahren gestand ein Bezirksanwalt, der die verbrecherische Tötung von Lisa McPherson unter der Aufsicht von Scientology und angeblich unter David Miscaviges direkter Supervision hätte untersuchen sollen, dass die Verfolgung eingestellt wurde, weil er niemanden durch seinen Müll hindurch jagen und die Welt wissen lassen wollte, wie viel Scotch er derzeit trinke.[33] Unterwarf sich Fred Goldberg vom IRS der Erpressung oder war er einfach nur erschöpft? Er hat soweit viele Versuche vermieden, ihn vorzuladen, um freimütig diese Frage aufzuwerfen.[34]

Als Teil des geheimen Vergleichs musste der IRS zugestehen, dass alles Schwadronieren Hubbards 'heilige Schriften' seien. Die schließt seine Anweisung ein, Papiere durcheinander zu bringen, bevor sie an den IRS gesandt würden.[35] Es bleibt abzuwarten, ob dieser Grundsatz auch für andere Bürger gilt. Hubbard befahl seinen Anhängern auch, den IRS ‚niederzumähen', und auch das ist geschützte religiöse Lehre.[36] Wirklich eine heilige Schrift. Der IRS hat vermutlich mehr legitimiert, als er verantworten kann.

Nach Hubbards Tod entschied der IRS, dass Gelder nicht mehr zugunsten einer Person fließen konnten. Sie ließen die Hunderten Millionen unbeachtet, die Jahrzehnte lang in Hubbards Konten geflossen waren. Er starb mit angeblichen 648 unausgegebenen Millionen, jeden Cent bekam er von Scientology. [37] Da aber

---

[33] Scientologen werden 'überwacht wie Babies' – unter 24-stündige Aufsicht gestellt, wenn sie als gefährlich, selbstmordgefährdet oder verrückt betrachtet werden. In *Beyond Belief* behauptet Jenna Miscavige Hill, dass ihr Onkel Lisa McPherson's 'type three handling' überwachte. Ein Reporter der St Petersburg Times berichtete mir von ihrem Gespräch mit dem Bezirksanwalt.

[34] Elizabeth MacDonald, *Scientologists and IRS settled for $12.5 million*, Wall Street Journal, 30. Dezember 1997: http://www.cs.cmu.edu/~dst/Cowen/essays/wj301297.html

[35] Church of Scientology of California v Commissioner of Internal Revenue, docket no. 3352-78, Entscheidung vom 24. September 1984. Atack, *Let's sell these people A Piece of Blue Sky,* 2013 edition, p.381: 'am 24. September 1984 verlor die Scientology-Kirche eine Berufung gegen den Internal Revenue Service. In einer Entscheidung von 222 Seiten gab der Richter des Steuergerichtshofs einen bemerkenswert detaillierten Rechenschaftsbericht über die finanziellen Geschäfte der Kirche von 1970 bis 1972, die die Bewegung großer Summen von Scientology zum Kontrollbereich von Hubbard zeigten. Der Richter beschrieb auch die Taktiken der Verwirrungen, die von Hubbard angeordnet wurden, zu Beispiel das wahllose Vermischen von zwei Millionen Seiten von auf Steuer bezogenem Material, so dass die IRS-Beamten es auf Kosten der amerikanischen Steuerzahler sortieren mussten.'

[36] 'mow down,' Hubbards Befehl an das US Guardian's Office, siehe *A Piece of Blue Sky,* 2013 edition, p.241.

[37] außer den wenigen Dollars der Invalidenpension der Marine für den Krebs, den er anderswo mit Dianetik zu heilen behauptet hatte. Hubbard's Briefe an die Veteran's Administration vom 4. Juli 1945, 18. März 1946, 21. November 1966 und 27. Januar 1948 wurden mit Copyright versehen, vielleicht um die Verbreitung in der Öffentlichkeit zu begrenzen. Das US Copyright Office bei der Bibliothek des Kongresses (http://www.loc.gov/rr/askalib/ask-contactus.html) stellt sie als Auszüge aus den ‚LRH Archiven' zur Verfügung, Registration number TXu 298-918, 29. Oktober 1987, Name des Autors: L. Ron Hubbard (1911 – 1986), Beansprucher des Copyright: Norman F. Starkey, Executor to the Estate of L. Ron Hubbard.

Gegen eine kleine Gebühr erhält man 27 Seiten der empfindlichsten und vernichtendesten Aussagen von Hubbard. Diese Dokumente zeigen, dass Hubbard viele Behauptungen aufstellte, einschließlich derer, dass er ‚am Ende der Krieges gelähmt und blind' gewesen sei, sie zeigen seinen Rassismus gegenüber ‚Schlitzaugen' und ‚Chinesen', sein ‚einziges Ziel' – ‚seinen Namen in die Geschichte zu schleudern', seine Diskussion über den ‚religiösen Standpunkt', sein Plan, eine elektronische Hypnotisiermaschine zu bauen, seine Bigamie und sein Arrest wegen unbeaufsichtigten Hinterlassens eines Kleinkindes in einem geparkten Auto und die spätere Verleugnung dieses Kindes, Alexis (dem er die Ausgabe von *Science of Survival* gewidmet hatte), sein Brief an das FBI, in dem er

Hubbard nicht mehr Geld in seine privaten Bankkonten schleusen konnte, beschloss der IRS, dass Scientology nicht mehr mit Gewinn arbeite, und verlangte bloß 12.5 Millionen an Steuern.[38]

Ich stimme völlig mit der Einschätzung des religiösen Charakters von Scientology durch Professor Kent überein.[39] Harte Beweise zeigen, dass es keine legitime Religion ist, sondern einfach eine asoziale Organisation mit einer religiösen Fassade. Aber um Argumentieren zu vermeiden und aus Respekt vor dem IRS mögen wir annehmen, Scientology sei eine Religion. Es wird klar, dass eine positive soziale Agenda in den Vereinigten Staaten für einen religiösen Status nicht nötig ist.[40] 1993 wurde Scientology eine so genannte "Gemeinnützige Organisation". In Großbritannien würde man das eine 'Charity' nennen.[41]

Ich bin ein bisschen altmodisch: Ich denke, eine Charity sollte *wohltätig* sein. Und Wohltätigkeit ist im Herzen aller Mainstream-Religionen. Der heilige Paulus sichert uns zu, wir seien nichts, wenn wir ‚keine Liebe haben'. Für Buddhisten, für die christliche *Caritas* – sich umeinander zu kümmern ohne eine Belohnung zu erwarten – ist dies eine wesentliche Lehre. Muslime glauben, dass der Geber dem Bettler dankbar sein sollte, nicht umgekehrt. Juden, Jains, Zoroastrer und Hindus lehren alle die Nächstenliebe als die wichtigste Tugend. Nur Satanismus und Scientology tun dies nicht.[42]

Tatsächlich schiebt Hubbard die Nächstenliebe beiseite und rät stattdessen, dass wir *nichts* der Nächstenliebe wegen tun sollten, denn es sei nötig, für alles, was wir

---

ihnen Gehirnwäschetechniken anbot, und sogar der Beweis, dass seine Behauptung, den Film *Dive Bomber* geschrieben zu haben, ein Schwindel ist.

[38] Es gibt mehrere Entscheidungen, die klar Zuwendungen an Hubbard zeigten. Der IRS entzog 1958 die Steuerbefreiung. Am 16. Juli 1969 hielt das Anspruchsgericht in Washington DC im Fall Nr. 226-61 die Entscheidung aufrecht: ‚dass es der Stiftung Church of Scientology Washington DC nicht zu beweisen gelang, dass kein Teil des Reingewinns der Korporation zum Nutzen von Privatpersonen beitrug, und der Kläger ist nicht berechtigt, [seine Steuerzahlungen] refundiert zu erhalten.' Mit anderen Worten war Scientology ein Gewerbe und ihre Gewinne gingen an Hubbard. Dies setzte sich bis zu seinem Tod 1986 fort.

[39] Stephen A. Kent, *Scientology – Is This a Religion? [Scientology- ist das eine Religion?]*, 1999, Marburg Journal of Religion 4, no. 1. Siehe auch Hugh Urban, *The Church of Scientology: The History of a New Religion,* Princeton University Press, 2011. Urban endet auf Seite 211 mit der Entscheidung, dass es (trotz seines Titels) Ermessenssache ist, ob eine Gruppe eine Religion ist oder nicht, wo er auch hinzufügt: ‚Scientology ist ein *selbstbewusster Versuch, eine Religion zu erzeugen*, das heißt, *eine konzertierte Bemühung, ausschließlich religiöse Sprache zu benützen, um sich selbst zu beschreiben, zu verteidigen, zu definieren und neu zu definieren …*' (Hervorhebung im Original). Urban zitiert Gerry Armstrongs klare Aussage: ‚Scientology nennt sich selbst eine „Religion", um jene Vergünstigungen und Privilegien, jenen Schutz und jenes wohlwollende öffentliche Ansehen zu erhalten, das Religionen erwiesen wird. Eine Religion zu sein, so behauptet die Sekte, macht ihre aggressiven, missbrauchenden, unehrlichen und kriminellen Aktivitäten, ihren Krieg der völligen Zermürbung ihrer „Feinde" , zu einem gesetzlich geschützten „religiösen Ausdruck" oder zu „religiöser Freiheit". Scientology ist nicht mildtätig, sondern böswillig. Ihre vorgeblich mildtätigen Aktivitäten … sind ein Deckmantel für die Böswilligkeit der Sekte.' Gerald Armstrong, *Scientology: die gefährliche Umgebungsbande,* http://griess.st1.at/gsk/fecris/spb/Armstrong%20DE.htm . *Der Nachweis für diese Aussage ist überwältigend.*

[40] oder zum Beispiel in Australien, Spanien, Russland oder England.

[41] Das britische Innenministerium hat auch akzeptiert, dass Scientology eine Religion ist, aber die Charity Commissioners fanden mit einem 'Fehlen von Gemeinnutz', dass die Scientology-Kirche nach englischem Gesetz nicht gemeinnützig ist. Siehe David V Barrett, *The New Believers*, Cassell, London, 2001, p.471.

[42] Ja, ich weiß, der Tempel des Set hatte lange Zeit hindurch den Gemeinnützigkeits-Status in den USA.

erhalten, einen genauen ‚Austausch' zu vollziehen.[43] Nichts sollte freimütig gegeben werden, noch etwas froh empfangen werden, weil der Geber und der Empfänger durch die Transaktion verdorben würden. Das ist für Scientologen ‚heilige Schrift': eine absolute Wahrheit, die nicht infrage gestellt werden kann.[44]

Wir sollten nicht nur keine Unterstützung anbieten, ohne die Bezahlung dafür sicher zu stellen, wir sollten auch unsere Sympathie nicht anbieten, denn Sympathie ist eine niedrige ‚emotionale Stimmung' – etwas zwischen Kummer und ‚versteckter Feindschaft'. In der Lehre Hubbards schwächt sie andere, wenn wir ihren Kummer beachten. Hilfe sollte mit grimmigem Gesicht und starrend geleistet und sofortige Entschädigung gefordert werden. Außerdem ist jeder von uns völlig dafür verantwortlich, was ihm zustößt, in Übereinstimmung mit der 'overt/motivator sequence' (Täter-Entschuldungsmechanismus). Bei Scientology gibt es kein Gratis-Lunch oder ähnliches, das nicht schnell zu einer Bezahlung führt, die exponentiell auf tausende Dollar täglich für die ‚Bearbeitung' ansteigt.'[45]

Religionen erhalten den Wohltätigkeitsstatus, denn sie arbeiten zugunsten der Gesellschaft. Wohltätige Vereinigungen können erzieherisch tätig sein oder sie können den Opfern von Tragödien materielle Hilfe anbieten. Scientology jedoch versucht, Leute nur zu ihrem eigenen Glauben zu *erziehen* und das Wort ‚Opfer' ist ein Schimpfwort für Hubbard. Wegen ihres starren Glaubens an die ‚overt/motivator sequence' meinen die Mitglieder, jedes Ereignis sei die Folge von früherem Verhalten, daher haben es sich Opfer 'hereingezogen'. Es gibt keine Zufälle. Ereignisse träten nur als ‚Beantwortung' von Wünschen oder ‚Postulaten' des Individuums ein.

Nicht-Gläubige werden gelegentlich als ‚rohes Fleisch' oder ‚gehirntote Wogs' bezeichnet. Hubbard fand das Wort ‚Wog' in England, wo es genau dasselbe bedeutet wie das Wort ‚Nigger', aber auf jeden angewendet wird, der nicht völlig weiß ist. Und wie das Wort ‚Nigger' war es in Großbritannien und in der Commonwealth seit den Siebzigerjahren verboten. Aber das hielt Hubbard nicht davon ab, seine Verachtung gegen jeden auszudrücken, der unglücklich genug war, nicht an ihn zu glauben. Der Nicht-Scientologe ist ein ‚Wog', der ‚gehirntot' ist, weil ohne Verständnis für das Spirituelle – gleichgültig welchen Glaubens – und ‚rohes Fleisch', weil Hubbard versicherte, das sei alles, was ein ‚Prä-Scientologe' möglicherweise sein könne.[46] In seiner Lehre gibt es keinen andere Quelle spirituellen Verständnisses als ihn selbst. Er zollt gelegentlich den Mainstream-Religionen Lippenbekenntnisse, aber keine von ihnen hat mehr irgendeinen Wert; jetzt habe er seine Gedanken der Welt geoffenbart, denn ‚Scientology sei das einzige brauchbare System, das die Menschheit hat' und ‚in fünfzigtausend Jahren Geschichte auf diesem Planeten allein hat die Menschheit niemals ein brauchbares System entwickelt'[47] Obwohl behauptet wird, völlig bekenntnisfrei – eklektisch zu sein, wird den Gläubigen auf den geheimen oberen Ebenen mitgeteilt, Jesus sei eine Erdichtung, uns allen etwa vor 75 Millionen Jahren

---

[43] Hubbard, HCOPL, *Exchange,* 3. Dezember 1971; siehe auch Hubbard, HCOPL, *Ethics*, 4. April 1972.

[44] Scientologen dürfen solche 'Schriften' nicht einmal diskutieren, da Diskussion 'verbale Technologie' bedeutet, die ein ‚schweres Verbrechen' ist und durch Ausschluss und Erklärung zur unterdrückerischen Person bestraft werden kann. Siehe Hubbard, HCOPL, *Technical Degrades*, 17. Juni 1970. Siehe auch Hubbards Verwerfung bestehender gemeinnütziger Vereinigungen [Charities] in Executive Directive 66 International, *The Great Charity Swindle*, 13. December 1968. https://whyweprotest.net/community/threads/lrh-ed-the-great-charity-swindle.60653/

[45] Beruhend auf Preisen von 2009, 'kostet nach konservativen Schätzungen der Aufstieg zu OT VIII mindestens 300.000 bis 400.000 Dollar.' Hugh Urban, *op cit*, p.136.

[46] rohes Fleisch: 'Jemand der nie von Scientology bearbeitet wurde.' Hubbard, HCOB, *Starting of Preclears,* 16. Januar 1968. Für 'wog' siehe zum Beispiel Hubbard, HCOB, *Superficial Actions,* 21. Juni 1970: 'from wog to OT VI.'

[47] Hubbard, HCOPL, *Safeguarding Technology,* 14. Februar 1965.

durch den bösen Fürsten Xenu eingeimpft. So sagte Hubbard: ‚Gott ist nur der Trick dieses Universums'.[48] Alle anderen Glaubensrichtungen wären in die Irre gegangen und hätten ihre Anhänger in die falsche Richtung geführt. Nur Scientology sei wahr, auch wenn in völligem Widerspruch zu sich selbst. Die Toleranz gegenüber anderen Glaubensrichtungen, die in den letzten Dekaden in den Mainstream-Religionen zu bemerken war, fehlt bei Scientology völlig.

Diejenigen von uns, die Scientology ausprobiert und wieder verlassen haben, werden sogar strenger als gewöhnliche ‚Wogs' angesehen. Wir sind ganz einfach ‚unterdrückerische Leute' oder ‚antisoziale Persönlichkeiten'.[49] In konventionellen Begriffen sind wir gemäß den ‚heiligen Schriften' von Scientology völlig destruktiv.[50] Es gibt eine Menge von Lehren Hubbards über jene, die seine Auffassungen kritisieren. Hubbard befahl ständige Belästigung für jeden, der eine solche ‚unterdrückerische Tat' begeht.[51]

Unter den heiligen Schriften von Scientology befinden sich auch die Anweisungen an das berüchtigte Guardian's Office, das in das Office of Special Affairs umwandelt wurde, nachdem die dritte Frau Hubbard und zehn von ihren Stellvertretern im Gefängnis gelandet waren. Merkwürdiger Weise wurden Mitglieder der Guardian's Office Zweig eins ‚Geheimdienst' – Abteilung, ohne Aufsehen zu erregen, in das neue Office of Special Affairs überstellt. Hubbards *Schriften* des Guardian's Office, die sich auf die Belästigung von Gegnern beziehen, wurden niemals widerrufen und bleiben in Kraft. Das wird vor der breiten Mitgliederschaft geheim gehalten und auf einer ‚need to know'-Basis an jene weitergegeben, welche die schmutzigen Tricks ausführen werden.

Hubbards Anhänger werden auf diese besänftigenden Aussagen über Toleranz, Freundschaft und Harmonie hinweisen, aber man sagt, dass er diese öffentlich anbot, während er seine Geheimdienste völlig anders unterwies. Das geht sonnenklar aus den vier Policy Letters (scientologischen Gesetzesvorgaben) hervor, genannt Angriffe auf Scientology, die an einigen Tagen hintereinander geschrieben wurden, unmittelbar nachdem Lord Balnied den britischen Gesundheitsminister Kenneth Robinson um eine Untersuchung von Scientology ersucht hatte.[52]

---

[48] Hubbard, *Notes on the Lectures, 1954, The Phoenix Lectures*, first edition only, South African printing. Hubbard, *Promotion and Surveying*, 14. Dezember 1971, tape no. 7112C14SO: 'Wir haben den Tod besiegt. Niemand hat bisher den Tod besiegt. Das ist das grundlegende Versprechen der Christenheit. Sie haben es niemals erfüllt. Sie sagen, du kommst in den Himmel, und danach kann niemand mit dir reden, so dass du es nicht beweisen kannst, und du das alles besser vergisst ... Was für ein Betrug.'

[49] 'Studenten oder Preclears, die aufgeben oder Kurse oder Sitzungen trotz normaler Bemühungen verlassen wollen, werden unterdrückerisch...' Hubbard, HCOPL *Ethics, Fair Game Law, Organizational Suppressive Acts, the Source of the Fair Game Law,* 7. März 1965, Ausgabe II (aktuelles Datum 7. März 1965), revidiert 23. Dezember 1965.

[50] 'Die antisoziale Persönlichkeit unterstützt nur destruktive Gruppen und wütet gegen konstruktive und verbessernde Gruppen und greift sie an ... sie akzeptiert nur destruktive Aktionen und kämpft gegen konstruktive oder hilfreiche Aktionen und Aktivitäten.' HCOB *The Anti-Social Personality, The Anti-Scientologist,* 27. September 1966.

[51] siehe Hubbard, *Scientology Basic Staff Hat Book Number 1*, 1968, für die originalen und ausführlichen Policies des 'fair game.'

[52] *Attacks on Scientology*, vier Policy Letters, herausgegeben zwischen 14. und 18. Februar 1966. Innerhalb von zwei Tage nach Balniels Anforderung hatte Hubbard eine 'Executive Directive' veröffentlicht, in der er seinen Plan darlegte, ‚auf die Vergangenheit dieses Lords einen Detektiv anzusetzen, um die Leckerbissen auszugraben. Es gibt sie ... Regierungen sind SPs [unterdrückerische Personen]', zitiert im Foster-Bericht, Absätze 12 und 181. Sir John Foster, *Enquiry into the Practice and Effects of Scientology*, commissioned by the British parliament, Her Majesty's Stationery Office, London, 1971.

Der Policy Letter, gerichtet an die breite Öffentlichkeit und so potentiell für Wogs und Regierungsuntersuchungen zugänglich, sagte, die richtige Antwort auf einen Angriff sei die ‚Verteidigung totaler Freiheit'. Ein anderer an ein weit begrenzteres Publikum besagte:

1. Finde heraus, wer uns angreift.
2. Beginne sofort, sie wegen schwerer VERBRECHEN oder Schlimmerem zu untersuchen, indem du unsere eigenen Fachleute (keine äußeren Agenturen) benützt.
3. Verdopple die Bedeutung unserer Antwort, indem du sagst, jede Untersuchung sei uns willkommen.
4. Beginne, die Presse mit düsteren Beweisen über Blut- und Sexualverbrechen der Angreifer zu versorgen. [53]

In einer Version spricht Hubbard über ‚den IRS und seine Meister (psychs) [Psychiater] und Sklaven (press).' Er fügte dieser Schrift bald ‚geräuschvolle Untersuchung der Angreifer' hinzu. ‚Geräuschvolle Untersuchung' bleibt eine Kern-Policy von Scientology. Freunde, Verwandte und Kollegen des wahrgenommenen Feindes werden angerufen oder besucht, und man sagt ihnen, dass der- oder diejenige wegen ‚krimineller Tätigkeiten' untersucht würde.[54] Geheimdienstler werden in der Technik genau geschult, solche ‚Feinde' durch Gerüchte zu diskreditieren.[55]

Hubbard stellte drei Privatdetektive an, um *jeden* Psychiater in Großbritannien zu bespitzeln. Lord Balniel, der die Untersuchung vorschlug, stand an der Spitze der Liste.[56] 1967 prahlte Hubbard mit der Verwendung von 'professionellen Geheimdienstagenten' zur Untersuchung von Kritikern einschließlich des britischen Premierministers.[57] Hubbard befahl die Belästigung vieler 'Feinde', einschließlich der Operation *Funny Bone*, um den Lebensunterhalt eines Karikaturisten, der sich über ihn lustig machte, zu zerstören;[58] und Operation *Freak Out*, die erfolgreich gegen die

---

[53] Nachdruck in Foster, *op cit*, Absatz 181, und im Urteil in Wards B & G unter Vorsitz von Richter Latey, Royal Courts of Justice, Juli 1984.

[54] HCO Executive Letter, *How to do a Noisy Investigation [Wie führt man eine geräuschvolle Untersuchung durch],* 5. September 1966. Enthalten in *Confidential Department of Special Affairs Investigation Officer Full Hat,* 1991, Seite 9, # 13: "'Du findest heraus, wo er oder sie [der Kritiker von Scientology] arbeitet oder arbeitete, den Arzt, den Zahnarzt, Freunde, Nachbarn, irgendwen, und ruf sie an und sage: „Ich untersuche Herrn/Frau ... wegen krimineller Aktivitäten, weil er/sie versucht hat, menschliche Freiheit zu verhindern und meine religiöse Freiheit einschränkt ..." Nachdruck im Foster-Bericht, *op cit*, Absatz 181.

[55] *Branch One Hat*, vom FBI beschlagnahmt und vorgelegt in US v Mary Sue Hubbard, *et al.*

[56] Privatdetektiv Vic Filson sagte 'Aber die Wahrheit dämmerte mir erst, als ich ein Memorandum von Hubbard selbst bekam. Es war erschreckend. Es war ein Satz von Anweisungen zur Untersuchung der Aktivitäten von Psychiatern in Britannien und zur Erstellung eines Dossiers über jeden. Und es wurde mir gesagt, das erste Opfer solle Lord Balniel sein.' *The People*, 20. März 1966. Hubbard befahl 'Wir wollen zumindest eine schlechte Zensur über jeden Psychiater in England, einen Mord, einen Überfall, eine Vergewaltigung, oder mehr als eine.

[57] Hubbards Rede auf Band aufgenommen, *Ron's Journal 67.*

[58] Jim Berrys Karikatur zeigte einen Geschäftsmann knietief in Bargeld, der sagte: ‚Ich war bei EST [sic], Primaltherapie, Yoga, Scientology, Hare Krishna, Transzendentale Meditation – JETZT bin ich im Geld.' Hubbards Operation Funny Bone vom 28. April 1977 befahl, Berrys Kariere zu zerstören, einschließlich der Verhinderung weiterer Syndikatsbildung seiner Arbeit. Siehe http://www.gerryarmstrong.org/50grand/cult/operation-funny-bone-berry-ltrs.html .

Journalistin Paulette Cooper intrigierte , u.a. mit einer fingierten Bombendrohung, die Cooper zur Last gelegt wurde.[59]

Belästigung ist auch nicht auf die Geheimdienstabteilung beschränkt, denn alle Scientologen haben zeitweise die ‚Verpflichtungsformel' zu erfüllen, die sie anweist, ‚einen wirksamen Schlag gegen die Feinde der Gruppe auszuführen ... ungeachtet persönlicher Gefährdung.'[60]

Es ist die Natur jeden Anhängers, seinem Leiter zu folgen oder ihn nachzuahmen.[61] Die Christen wollen Jesus von Nazareth nachahmen; die Buddhisten Gautama Siddhartha; für einen Moslem ist der gesegnete Prophet das Vorbild. Der Scientologe will natürlich Lafayette Ronald Hubbard nachahmen, obwohl die meisten keine Ahnung von Hubbards wahrer Natur haben, weil er seine eigene Biographie gewaltig schönte, das Ungewöhnliche in das Außergewöhnliche oder sogar das Wunderbare verkehrte.[62]

Sollte die Gesellschaft uns dazu ermutigen, uns einen narzistischen Soziopathen, einen wütenden zornigen Tyrannen, einen vielfach Drogensüchtigen, einen Frauenschänder zum Vorbild zu nehmen? Die Antwort erscheint einfach, wenn die Frage auf diese Weise gestellt wird, aber Scientologen kennen die Wirklichkeit hinter Hubbards Strom von betrügerischer Selbstbeweihräucherung nicht. In Wirklichkeit müssen wir nur das breit veröffentlichte Hubbard-Material mit seinen eigenen geheimen Anweisungen vergleichen, die voller Abscheu sind. Und sie bleiben hinter der öffentlichen Fassade in Kraft. Kein Scientologe kann sie jemals widerrufen, denn das ist laut ‚Policy' ein ‚schweres Verbrechen.[63]

Im Untersuchungsbericht der britischen Regierung begründete Sir John Foster seine Meinung in Bezug auf Hubbards Lehren. Er schloss: ‚Die Reaktionen von einzelnen und Gruppen auf Kritiken variieren von dankbarer Akzeptanz oder belustigter Toleranz auf dem einen Ende der Skala bis zu einem Empfinden von Schande und rachsüchtigem Gegenangriff auf dem anderen. Vielleicht fällt Scientology unglücklicherweise (vor allem für ihre Anhänger) auf das überempfindliche Ende der Skala. Von den Dokumenten aus zu beurteilen würde es scheinen, dass dies seinen Ursprung in einem persönlichen Zug von Herrn Hubbard hat, dessen Haltung gegenüber Kritikern eine extrem feindliche ist.'[64]

Und so ist es mit dem Scientologen, der die ganze Welt und jeden der sich darin befindet, als potentiellen Feind sieht. Aber wo Christen über das sündige Verhalten von Heiden jammern und Gebete für ihre Rettung opfern mögen, untergräbt der Scientologe aktiv die Gesellschaft aus verzweifeltem Drang, jede Kritik von starr festgehaltenen Glaubessätzen zu eliminieren.

---

[59] Hubbard schrieb *Operation Freakout* am 1. April 1976. Sie wurde 1977 vom FBI beschlagnahmt. 1971 hatte die Journalistin Paulette Cooper einen ausgezeichneten Bericht *The Scandal of Scientology verfasst*. Hubbard befahl, Cooper solle ‚in einer psychiatrischen Anstalt oder in einem Gefängnis eingesperrt werden'. Cooper wurde eine Bombendrohung angedichtet, derer sie angeklagt wurde. Hubbards handschriftliche Anweisungen sind in diesem Material zu finden. Wie Hubbard in seinen vor-scientologischen Bekräftigungen oder Geständnissen sagte: ‚Du kannst gnadenlos sein, wenn dein Wille durchkreuzt wird, und du hast das Recht, gnadenlos zu sein.' Über mehr verdeckte Operationen http://en.wikipedia.org/wiki/List_of_Guardian's_Office_operations.

[60] Hubbard, HCOPL, *Condition of Liability,* 6 October 1967

[61] Dieser Prozess entstand aus Persönlichkeitstests. Siehe Flavil Yeakleys faszinierende Studie *The Discipling Dilemma*, Gospel Advocate, Nashville, 1988.

[62] Von einigen Religionshistorikern 'spirituelle Hagiographie' genannt, die annehmen, dass die Wahrheit solcher Behauptungen nicht infrage gestellt werden sollte. Anderswo werden solche außerordentlich gute Sitten als unwissenschaftlich betrachtet.

[63] Hubbard, HCOPL, *Safeguarding Technology*, *op cit*.

[64] Foster Report, *op cit*, cap 7, para 173.

Richter Breckenridge fasste Scientology zusammen, indem er sagte: ‚Die Organisation ist klar schizophren und paranoid, und diese bizarre Kombination scheint ein Spiegelbild ihres Gründers LRH zu sein. Die Beweise porträtieren einen Mann, der eigentlich ein pathologischer Lügner war, was seine Geschichte, seinen Hintergrund und seine Errungenschaften betrifft. Die Schriften und Dokumente, die als Beweise vorliegen, widerspiegeln zusätzlich seinen Egoismus, seine Gier, seinen Geiz, seine Machtlust und seine Rachsucht und Aggressivität gegen Personen, die von ihm als verräterisch oder feindlich betrachtet werden.'[65]

Mit ‚schizophren' meinte der gute Richter eine gespaltene Persönlichkeit, abwechselnd ‚charismatisch' und ‚rachsüchtig'. Diese doppelte Natur durchzieht die ganze Scientology.

Hubbard erwartete von seinen Anhängern, in ihrer Hingabe fanatisch zu sein: „Lass sie niemals halbherzige Scientologen sein ... Kein Haufen von sentimentalen schwächlichen Dilettanten hat jemals etwas erreicht ... Wenn Frau Pattycake zu uns kommt, um belehrt zu werden, ändert diesen schweifenden Zweifel in ihren Augen in einen festen engagierten Glanz und sie wird gewinnen und wir werden gewinnen. Redet ihr gut zu und wir alle sterben ein wenig. Die richtige Ausbildungshaltung ist: „Du bist hier, also bist du ein Scientologe ... Wir haben dich lieber tot als unfähig." [66]

Was gesellschaftliche Werte betrifft, so stellt Hubbard klar fest, dass Nicht-Scientologen – *Wogs* - in seiner Gesellschaft kein Wahlrecht haben sollten, da sie sich alle ‚unter Null auf der Stimmungsstufe' befinden. [67]

Als Geister oder ‚Thetane' sind alle ‚Wogs' tatsächlich tot, nur ihre aus ‚rohem Fleisch' bestehenden Körper sind lebendig. Hubbard irrte bezüglich ‚wohlwollender Diktatur' und nominierte sich glücklich selbst für diese Rolle, die nun an seinen Erben David Miscavige übergehen muss. Die Welt wäre ein elender Ort, würde sie von der Sea Organisation regiert. Gerry Armstrong hat darauf hingewiesen, dass die derzeitige Stimmungsstufe der pseudomilitärischen Sea Org Furcht ist.[68] Ein Este, der bei der Absolvierung eines Scientology-Kurses hinein gelockt wurde, erklärte, das Verhalten der Sea Org Mitglieder sei gerade wie Stalinismus, denn unter Stalin würde man etwas sagen, während man etwas anderes täte und ein drittes dächte. Das ist eine genaue Beobachtung des überreich anstrengenden Lebens von Sea Org Mitgliedern, die in Sklaverei leben und von der angeblichen Freiheit, die sie verkaufen, nur träumen können.

Der Leiter David Miscavige, der den Goliath IRS fast einhändig besiegte, zahlte über 10 Millionen Dollar, um seinen Rivalen bei der Führung von Scientology, Pat Broeker, 24 Jahre lang rund um die Uhr von zwei privaten Detektiven beobachten zu

---

[65] Church of Scientology of California v Gerald Armstrong, Superior Court, Los Angeles County, case no. 420153, Memorandum of intended decision, filed 22 June 1984.

[66] Hubbard, HCO PL, *Keeping Scientology Working,* 7 February 1965: 'Die ganze gequälte Zukunft dieses Planeten, jeder Mann, jede Frau und jedes Kind darauf, und dein eigenes Schicksal für die nächsten Trillionen von Jahren hängen davon ab, was du hier und jetzt mit und in Scientology tust.' Ob sie trotz oder wegen Scientology gequält wird, wird nicht erwähnt.

[67] 'Diese Stimmungsstufe unter Null zeigt, dass der Thetan sich einige Stufen unterhalb der Kenntnisse befindet, die den Körper betreffen, und das wird in der Mehrzahl der Fälle so sein. In unserem homo sapiens wird er als unterhalb von Null der Stimmungsskala gefunden werden.' Hubbard, *Scientology 8.8008*, 1952. Hubbard verachtete die Demokratie, siehe HCO PL, Politics, 13. Februar 1965, OEC Vol.0.

[68] Gerry Armstrong – persönliche Kommunikation. Ich handle häufig in Abstimmung mit Gerry und bin stolz, in diesen vergangenen 29 Jahren sein Freund gewesen zu sein. Sein Aufsatz, *Scientology, the Cult of Total Victimization*, bezieht sich auf Fragen, die in diesem Aufsatz diskutiert werden: http://gerryarmstrong.ca/archives/613 .

lassen.[69] *Vierundzwanzig Jahre*. Dieses Geld war steuerfrei, denn es wurde für 'religiöse Zwecke' benutzt. Angesichts seiner eigenen Geschichte ist es vielleicht nicht so seltsam, dass der IRS Belästigung als religiöse Pflicht betrachten würde.

1966 errichtete Hubbard das Guardian's Office, um sich selbst zu schützen. Zweig Eins, die Abteilung für Belästigung, blühte 16 Jahre lang unter Hubbards Leitung. Das 800-seitige Trainingshandbuch – das ‚B-1 Hat' – ist eine skandalöse Zusammenstellung von Belästigungstechniken, viele abgeleitet von den Bekenntnissen ehemaliger Agenten des militärischen Nachrichtendienstes,[70] und konstruiert rund um Hubbards Interpretation von Sun Tzus *Art of War* und Clausewitzs *Vom Kriege*. Mitarbeiter wurden gelehrt, wie man lügt, wie man gemäß den Vorgaben Widerstände überwindet und seine Argumente durchsetzt.[71] Dieses Material wurde strikt vor gewöhnlichen Mitgliedern geheim gehalten, die nur die positiven Ankündigungen des Großen O.T. sahen. Uns wurde gesagt, das zu den Zielen von Scientology ‚eine Zivilisation ohne Geisteskrankheit, ohne Kriminelle und ohne Krieg' gehöre, wo der Fähige gedeihen können'.[72]

Hubbard glaubte fest an statistisches Management, und jede Woche berichtete Zweig Eins zehn Statistiken, die folgendes enthielten: ‚Ein Feind oder potenzieller Feind, der aus der Machtstellung entfernt wurde, von der aus er angreift oder angreifen könnte.' Dies sammelte 250 Punkte pro Feind (wohlgemerkt , ‚potenzieller Feind' – B-1 entschied, wer gefährlich werden und dann ihren Lebensunterhalt zerstören *könnte*, nur für den Fall des Falls). Ferner, ‚dokumentierte kriminelle oder skandalöse (entehrende) [sic] Daten über einen Feind, die öffentlich verfügbar sind und den geeigneten Endstellen (Leuten) in passender Form übergeben wurden.'[73]

---

[69] Tony Ortega, *Scientology's Master Spies* http://tonyortega.org/2012/11/29/scientologys-master-spies/[Scientologys Meisterspione]. Ortegas Arbeit über Scientology ist nichts weniger als beachtenswert.

[70] Einschließlich Sefton Delmar's *Black* B*oomerang* und Christopher Felixs *The Spy and His Masters*. *Black* B*oomerang* beschreibt die verschiedenen falschen Informationstaktiken und schmutzigen Tricks, die während des zweiten Weltkriges benützt wurden. Diese beiden Bücher und einige weitere waren erforderlich, um *Confidential Information Full* Hat zu lesen, den 800-seitigen Nachrichtenkurs des Guardian's Office vom 9. September 1974. Auf Seite 8 gibt es eine Checkliste mit 19 Punkten, die dem Buch *The Spy and His Masters* gewidmet sind. Über ein Duzend Spionagebegriffe sind nur für den ersten Punkt definiert. Demonstrationen eines ‚sich Absetzens, des Baues einer Schutzhütte' und einige anderer Spionagetätigkeiten sind erforderliches Training.

[71] *Intelligence Specialist Training Routine Lying – TR-L*, *Confidential Information Full Hat* - GO Intelligence course 1974 Sept 9, p.13, Drill # 9. 'Zweck: einen Studenten dazu trainieren, eine Falschaussage mit gutem TR-1 [Aussprache] zu tätigen.' 1977 vom FBI beschlagnahmt – Regierungs-Beweisstück 236. Für Einbrüche, siehe *Hat write-up covering functions held by Info*, *op cit*, und die Stipulation of Evidence in USA v. Mary Sue Hubbard, *et al.*, District Court, Washington, DC, criminal case no.78-401. http://www.lermanet.com/reference/stipulationUSvsMSH.txt . Hubbard's *Way to Happiness* drängt die Anhänger dazu, keine 'schädlichen Lügen' zu erzählen, was Lügen zur Verteidigung der Sache erlaubt.

[72] Hubbard, *The Aims of Scientology [Die Ziele von Scientology],* September 1965, http://www.scientology.org/what-is-scientology/the-scientology-creeds-and-codes/the-aims-of-scientology.html .

[73] *AGI Admin Scale* (Assistant Guardian Information Administration Scale). 1977 vom FBI beschlagnahmt, Beweisstück 8739. Das ist eine zehnseitige Zusammenstellung von Hubbards geheimen Strategien zur Vernichtung der 'Feinde' von Scientology; auf Seite 4: ‚Wir müssen selbst kämpfen auf der Basis der totalen Aufreibung des Feindes. Denkt niemals darüber nach. Geht bis ans Ende und löscht ihn aus.'

Die Aufgabe der Geheimdienstabteilung ist die ‚Entvölkerung des Feindes bis zur völligen Auslöschung'[74], während öffentlich den Scientologen in der oft wiederveröffentlichten Abhandlung *Was ist Größe* gesagt wird, ‚die schwierigste Aufgabe, die jemand haben kann, ist die, seine Genossen zu lieben, trotz aller Gründe, dies nicht zu tun.'[75] Im selben Monat, in dem dieser Rat verbreitet wurde, schuf Hubbard das Guardian's Office, um sehr klar zu zeigen, dass er seine Genossen nicht mehr lieben werde und ‚alle Gründe akzeptierte, dies nicht zu tun.'[76] Im berüchtigten *Fair Game* Gesetz besteht Hubbard darauf, dass Gegner reingelegt, betrogen, gegen sie prozessiert und sie sogar vernichtet werden könnten.[77] Bemerkenswerter Weise wurde *Fair Game* seit Hubbards Tod lange nach der angeblichen Aufhebung nicht einfach als religiöse Lehre, sondern als ‚religiöser Ausdruck' verteidigt.[78] Hubbard gab eine *Fatwa* an alle Scientologen heraus, in der er sagte, namentlich genannte Personen sollten einfach erschossen werden.[79]

---

[74] Hubbard, HCOPL, Issue IV *Confidential*: *TARGETS, DEFENSE,* 16. Februar 1969; *Confidential Information Full Hat* - GO Intelligence course 1974, September 9; siehe auch Confidential Department of Special Affairs Investigation Officer Full Hat 1991, page 15 # 15, *qv*. Diese Dokumente sind der Geheimdienstabteilung des Office of Special Affairs vorbehalten und setzen nahtlos die Policies des Guardian's Office fort. Der Policy Letter enthält auch 'Übernahme der Kontrolle oder Loyalität politischer Schlüsselfiguren' und 'Übernahme der Kontrolle oder Loyalität derer, die die internationale Finanz überwachen…'

[75] Hubbard, *What is Greatness?* [Was ist Größe?] März 1966.

[76] Hubbard, HCOPL, 1. März 1966, *The Office of the Guardian*: Das Guardian's Office (GO) übernahm die Public Relations und die Störfunktionen vom Department of Government Affairs [Abteilung für Regierungsangelegenheiten]: 'Der Zweck der Abteilung ist es, die Regierung und die feindlichen Philosophien oder Gesellschaften in volle Übereinstimmung mit den Zielen von Scientology zu bringen. Das wird getan durch hohe Fähigkeiten zu kontrollieren und bei ihrer Abwesenheit durch niedrige Fähigkeiten zu überwältigen. Kehrt solche Agenturen nach innen. Kontrolliert solche Agenturen. Scientology ist das einzige Spiel auf Erden, bei dem alle gewinnen.' Hubbard, HCO Policy Letter, 15. August 1960, *Dept of Government Affairs*. Das FBI antwortete nach dem größten heimlichen Angriff auf die US-Regierung mit der größten Razzia seiner Geschichte im Juli 1977 auf die Guardian's Offices in Washington, DC, und Los Angeles. Das Guardian's Office wurde 1983 durch das Office of Special Affairs (OSA) ersetzt. OSA stellte viele derselben Mitarbeiter ein und hatte die gleiche Policy wie das GO. Siehe Hubbard, zwei Vorträge, *Covert Operations [verdeckte Operationen]*, 2. und 6. November 1969.

[77] Hubbard, HCOPL, *The Fair Game Law*; [Das Fair Game Gesetz]. Dieses wurde nicht gestrichen, nur die Benützung der Wörter 'fair game' in jedem öffentlichen Dokument, wie das *Cancellation of Fair Game* HCOPL klar macht (siehe nächste Fußnote). Policies über die Verwendung des Fair Game sind weiterhin biblisch, aber einsichtig nur für die Mitglieder der Geheimdienstabteilung. In *The Auditor* #31 befahl Hubbard *fair game* Behandlung für jene, die Scientology in Australien ächteten: ‚Chefs der viktorianischen Regierung wie der Ministerpräsident, Anderson der „Q.C." und feindliche Mitglieder des „Viktorianischen Parlaments" werden weiterhin als unterdrückerische Personen betrachtet. Sie und ihre Familien und Verbindungen dürfen nicht behandelt oder trainiert werden und sind fair game.' Für den aktuellen Wortlaut des Fair Game Gesetzes, siehe http://www.xenu-directory.net/practices/fairgame.html

[78] Wollersheim v. Church of Scientology of California, Berufungsgericht des Staates Kalifornien, civ.no.B023193, 18. Juli 1989 (aufrecht erhalten vom Obersten Gerichtshof der USA am 7. März 1994). Hubbard, HCOPL, *Cancellation of Fair Game,* 21. Oktober 1968, das bloß die Benützung der *Wörter* 'fair game' verbietet, weil 'es schlechte PR erzeugt.'

[79] Hubbard, in *The Auditor*, #35, April 1968, veröffentlicht einen Ethik-Befehl vom 6. März 1968, der 12 Personen wegen Entnahme von ‚Materialien höherer Ebenen' als Unterdrückerische erklärt: ‚3. Sie werden zu Feinden der Menschheit, des Planeten und allen Lebens erklärt … 4. Sie sind fair game … 7. Jedes Sea Org Mitglied, das auf einen von ihnen trifft, muss Auditing Process R2-45 benützen [sie erschießen] … 8. Das Strafverfolgungsbüro muss alle Verbrechen in ihrer Vergangenheit finden und sie vor Gericht und ins Gefängnis bringen lassen.'

Solche Widersprüche bilden das Rückgrat von Scientology, denn Hubbard hatte erkannt, dass Widersprüche hypnotische Abhängigkeit verursachen, wie er in seiner 'False Data Stripping' Policy aufzeigt.[80] Scientology ist eine Religion mit zwei Gesichtern, wenn sie überhaupt eine Religion ist, mit Hubbard als ihrem Janus.

Es hat andere asoziale Formen von Religion gegeben. In Indien ermordeten die Thuggees Jahrhunderte lang Unschuldige aus Verehrung für Kali. Im klassischen Griechenland rissen angeblich die Maenaden ihre Opfer in Stücke, bevor sie diese roh verschlangen. Heutige nigerianische ‚Christen' stoßen Kinder aus und ermorden sie sogar, weil sie glauben, sie seien Hexen. Bevor er Scientology gründete, war Hubbbard vom Glauben und den ‚magischen Praktiken' des Aleister Crowley eingenommen. Er empfahl seinen Anhängern wärmstens einen Crowley-Text und bezog sich auf das ‚Große Tier' als seinen ‚sehr guten Freund'.[81] In Hubbards privaten Papieren gibt es magische Rituale und Kommentare, die zeigen, dass er ein privater Verehrer der Göttin Hathor war,[82] die zwei Aspekte hat. Sie wird als eine Kuh dargestellt, die die Menschheit ernährt, aber sie ist auch eine verschlingende Göttin, die sich wie Kali an menschlichem Blut ergötzt. Dieser wesentliche Widerspruch läuft durch Scientology und macht sie zu einem psychologischen oder spirituellen Äquivalent der Thuggees.

Als er erfuhr, dass sein Sohn gestorben war, murrte Hubbard einfach über die schlechte Publicity, die das bringen würde. Er erwartete von seinen Anhängern, die Verbindung mit jedem abzubrechen, Freund, Eltern, Geschwister oder Kind, wenn er den Befehl dazu erhielt. Tausende von Ehen wurden durch dieses asoziale Policy getrennt. Hubbards Rechtfertigung dafür und tatsächlich für alles ist: ‚Scientology ist eine Wissenschaft vom Leben. Sie ist das Einzige, das über dem Leben steht, denn sie managt alle Faktoren des Lebens.'[83] Dies wäre zweifellos anwendbar auf die Benützung tödlicher Gewalt, um Gegner zum Schweigen zu bringen, wie sein ‚R2-45'-Befehl zeigt. R2-45 ist ein kodierter Ausdruck für Mord.[84]

Scientologen werden von Hubbard angeleitet, eine ‚akzeptierbare Wahrheit' zu sagen.[85] In der Geheimdienstabteilung werden sie auch gedrillt, bis sie ohne Entdeckung lügen können. [86] Sie sind ebenso wahrheitsliebend wie andere Spin-Doktoren, aber viel gründlicher geschult.

Scientologen werden auf die vielen Gruppen hinweisen, die vom Guardian's Office errichtet wurden, um die Gesellschaft zu bereichern. Sie werden Videos von Scientologen zeigen, die im Schutt am Ground Zero herumstochern oder nach dem

---

[80] Hubbard, HCOPL, *False Data Stripping,* 7. August 1979.

[81] Hubbard spricht über Crowley in den Vorträgen 18, 35 & 40, Dezember 1952. Das Zitat stammt aus dem Vortrag 18. Die anderen Vorträge zeigen, dass entgegen der Aussage des PR-Beauftragten Graeme Wilson Hubbards Kommentare nicht 'schalkhaft' sind.

[82] Crowley verband Hathor mit der römischen Diana. Ich habe anderswo Hubbards Faszination durch die Jägerin kommentiert. Er benannte eines seiner Kinder nach ihr, aber bezog wahrscheinlich auch das Wort ‚Dianetik' aus dieser privaten Verehrung. Hubbard berief sich auf Hathor im 'Blutritual', das 1984 während des Armstrong-Verfahrens vorgestellt wurde. Siehe *His Magickal Career,* in Atack, *A Piece of Blue Sky, op cit,* 2013 edition, und Atack, *Hubbard and the Occult*, 1995. Omar Garrison, einst Hubbard's offizieller Biograph, zeigte mir 1993 das 'Blutritual'.

[83] Hubbard, *The Goal of Training, The Auditor* # 27, 1967.

[84] 'R2-45' leitet sich von *Creation of Human Ability [Erschaffung der menschlichen Fähigkeit] ab,* wo Hubbard während eines Vortrags einen Schuss durch die Bühne feuerte, um eine Methode der 'Exteriorisierung' des Geistes oder Thetans vom Körper anzudeuten.

[85] Hubbard, HCOPL, *PR series 2 - The Missing Ingredient [Der fehlende Inhalt]*, 13. August 1970, *Organization Executive Course*, vol.6, first edition, p.396.

[86] TR L, *op cit.*

Tsunami aushelfen, in T-Shirts, die mit Werbung für Scientology versehen sind. Diese Gruppen existieren wirklich, um Scientology zu fördern. Gemäß Hubbard sind ‚perfekte Public Relations' ‚gute Werke gut bekannt gemacht', was auch eine Management-Statistik ist, wöchentlich von jeder Scientology-Organisation berichtet. Von guten Werken ohne den Aspekt der Publizität wird als ‚inadäquate PR' abgeraten.[87]

In Deutschland wurde entschieden, dass die Loyalität der Scientologen gegenüber ihrer Organisation sie von der Loyalität gegenüber dem Staat abhält, daher können sie nicht im Staatsdienst arbeiten. Angesicht der vielen von Scientologen unternommenen verdeckten Operationen und der bewussten Policy, einen Job ‚nahe der Macht' zu erhalten, ist das nicht überraschend. [88] Präsident Bill Clinton versuchte, die europäischen Länder zu überreden, sich dem Protest der USA dagegen anzuschließen, was sonderbar ist, da die Verurteilungen in den USA klar zeigen, dass Scientologen bereitwillig ihre Arbeitgeber hintergehen werden, um die Ziele der Sekte zu fördern. Tatsächlich hatte, wie das Personal der Guardian's Office zugab, ein Polizist in den USA Zutritt zu FBI-Computern, um die Verhaftung von Scientologen zu verhindern, die bedeutende Verbrechen begangen hatten.[89]

Scientologen werden gelehrt, gegenüber Nichtmitgliedern – Wogs – Geringschätzung zu empfinden, jedoch freundliches Interesse vorzutäuschen. Das wird ‚Finden der Realität' genannt. Sie konzentrieren sich nur auf angenehme Themen, vermeiden Konflikte und Meinungsverschiedenheiten und bereiten den *Wog* auf die Rekrutierung vor. Die Manipulation von hier bis zum ‚Finden des Ruins' kann sehr überraschend sein. Scientologen üben zehn verschiedene Szenarios in einer Reihe von genauen Drills, bis ihre Fertigkeit durch einen Kursüberwacher beglaubigt und an einem ‚E-Meter' – einem einfachen Lügendetektor – dem Prüfer bestätigt wird.

Stimmungsstufen-Drills indoktrinieren die Fähigkeit, eine Gefühlsregung vorzutäuschen, so dass der Interessent restlos manipuliert werden kann. Eine geheime Gesetzesvorgabe über die Rekrutierungsabteilung erklärt, dass Division 6, die Leute rekrutiert, ‚sich auf menschliche Gefühle und Reaktionen spezialisiert – sie handhabt, erfasst und kontrolliert.'[90]

Der Ruin ist das, von dem ein Interessent annimmt, dass es sein Leben ruiniert. Der schlimmste Albtraum. Der nächste sorgfältig ausgeführte Schritt für den Scientologen ist es, den *Interessenten* in den vollen Trübsinn seines persönlichen Schreckens hineinzusteuern, indem er ‚Furcht vor Verschlechterung' erzeugt. Etwas Pessimismus kann Wunder wirken.[91]

Es ist ein Aspekt von Hubbards Verachtung der Menschheit, dass er versucht, praktizierte emotionale Manipulation auf die ‚gehirntoten, aus rohem Fleisch bestehenden Wogs' anzuwenden. Wenn einmal der Bereich des Ruins gefunden ist – sei es Sex, Drogen oder Rock and Roll -, wird Scientology als die Lösung angeboten; gegen eine anfänglich geringe Gebühr. Der Anwerber erhält zehn bis fünfzehn

---

[87] Hubbard, HCO PL, *PR series 11 PR Area Control – Three Grades of PR*, in the *Management Series 1970-1974*, p 137.

[88] Hubbard, HCOPL, *Admin Know-How: The Responsibilities of Leaders* [Die Verantwortlichkeiten von Leitern], 12 Februar 1967.

[89] Stipulation of Evidence in USA v Mary Sue Hubbard, *et al*, *op cit*. Dieses ausführliche Geständnis ist unentbehrlicher Lesestoff für jeden, der von Scientology betroffen ist.

[90] Hubbard, HCOPL, *Population Surveys* 25 January 1972, PR Series No. 15, *Management Series*, 1974 edition, p.157.

[91] Hubbard, HCOPL, *Dissemination Drill,* 23 October 1965. Siehe *Field Staff Member Specialist*, Bridge Publications, LA, 1991 and the scale *Awareness Characteristics*, in Hubbard, *Scientology 0-8, The Book of Basics*.

Prozent von den zukünftigen Verkäufen an den Interessenten, daher können Feld-Stabsmitglieder ein gutes Einkommen haben. Denn wie ein Sprecher von Scientology einmal sagte, kostet die Brücke zur totalen Freiheit etwa so viel wie ein Auto. Er sagte nicht, dass er einen Ferrari meinte.

Scientologen lernen, andere als Beute zu behandeln. Verkaufs-Stabsmitglieder absolvieren den *Registrar Sales Training Course*, der auf dem Les Dane Textbuch *Big League Sales Closing Techniques beruht,* ein hartes Verkaufshandbuch, dem Hubbard seine eigenen Schriften und Drills hinzufügte, um das Verkaufsgespräch herzlich und echt scheinen zu lassen. Les Dane bedeutet ein Verkaufen ohne Rücksicht auf Verluste, einzig auf den Endzweck ausgerichtet. Die Techniken sind schreckenerregend, bilden nun aber einen Aspekt der religiösen Schriften von Scientology. Der Kurs verlangt sogar die Verwendung von geheimen Mikrophonen, damit andere Verkaufs-Stabmitglieder zuhören können, oder dass das Verkaufsgespräch für eine spätere Wiedergabe bei einer improvisierten Sitzung aufgezeichnet wird.[92]

Material, das während des Verkaufsgesprächs gesammelt wurde, findet seinen Weg in die Verkaufsunterlagen, so dass künftige Verkäufe fein abgestimmt werden können. In *A Piece of Blue Sky* (Ein Stück vom blauen Himmel) beschreibe ich eine dreizehnstündige Verkaufssitzung, in der ein Darlehenshai mit einem bereits ausgefüllten Scheck zu mir gebracht wurde. Ich freue mich zu berichten, dass ich das Darlehen ablehnte, aber viele andere taten dies nicht. Viele gaben auch ihre Wohnungen und alles auf, was sie besaßen, um Krieger in einer Verkaufsschlacht zu werden, die niemals aufhörte. Nachdem sie alles hergegeben haben, treten viele dem Stab bei und werden in eine Neuzigstundenwoche mit schlechter Ernährung und Unterbringung und vielleicht höchstens einer Stunde täglichem Zusammensein mit ihren Kindern geworfen. Frauen, die schwanger werden, wird die Wahl ‚gelassen', entweder die Schwangerschaft zu ‚beenden' oder degradiert zu werden. Und während der ‚Führer' [David Miscavige] wie ein orientalischer Prinz lebt, reicht die Bezahlung kaum für den Kauf der Zigaretten aus, die fast jedes Stabsmitglied raucht.

Ron Hubbard wird im *Guiness Book of Records* als der produktivste Autor der Welt angegeben,[93] aber Scientology sollte als der produktivste Prozessführer der ganzen Geschichte hinzugefügt werden, da sie buchstäblich Tausende von Prozessen begonnen hat.[94] Scientology hat zahlreiche Prozesse mit hohen Zahlungen und einem ‚Schweigevertrag' durch Vergleiche beendet, die Kritiker dazu zwingen, für ewig zu schweigen, sogar über ihre eigenen Erfahrungen und sogar in privaten Gesprächen. Das steht in absolutem Gegensatz zum Glaubensbekenntnis der Scientology-Kirche, das das ‚unveräußerliche' Recht der freien Rede zusichert. Ein Vertreter einer größeren Fernseh-Nachrichtengesellschaft sagte mir neulich, so gerne sie eine Geschichte über Scientology bringen würden, so sagen ihre Anwälte, das sei zu gefährlich. Wie kann eine Organisation, die solche Angst auslöst, von jemandem als gesellschaftlich positiv betrachtet werden?

Hubbard wurde für seinen Teil der Infiltration von Regierungsbehörden, für Freiheitsberaubung und für den Diebstahl zehntausender Dokumente ein ‚nicht angeklagter Mitverschwörer' genannt. Bundesbeamte waren nicht in der Lage, die

---

[92] Zu einer Beschreibung einer erweiterten Benützung von Überwachung siehe Susan Raine, *Surveillance in a New Religious Movement: Scientology as a case study,* Journal: Religious Studies and Theology, Vol 28, No. 1, 2009.

[93] Wahrscheinlich wurden die vielen überlappenden Ausgaben von Hubbards Schriften dazu benützt, um diese Forderung zu unterstützen.

[94] Gemäß dem ehemaligen Geschäftsführer Marty Rathbun gab es 2700 Gerichtsverfahren allein gegen IRS, Urban, *op cit*, p.171.

Sicherheitsvorkehrungen rund um Hubbard zu durchdringen, der die letzten zehn Jahre seines Lebens versteckt lebte.[95] Die Urteile für die elf Scientologen, die ins Gefängnis mussten, sollten für jene eine Warnung sein, die Scientology jene Privilegien gewähren, die Gruppen vorbehalten sein sollten, die der Gesellschaft nützen. Jener Richter, der zwei von Hubbards Stellvertretern verurteilte, sagte: ‚Die Verbrechen, die von diesen Angeklagten begangen wurden, sind von einem Umfang und Reichweite, wie sie bisher noch nicht vorkamen ... Kein Gebäude, kein Büro, kein Schreibtisch und keine Datei war vor ihren verabscheuungswürdigen Machenschaften und verbogenen Gedanken sicher. Ihre Handwerkzeuge waren Miniatursender, Dietriche und geheime Codes, gefälschte Berechtigungsnachweise und irgendwelche anderen Mittel, die sie für notwendig hielten, um ihre abscheulichen Pläne auszuführen.'[96]
Keine einzige den heiligen Schriften zuzuzählende Policy betreffend die Belästigung wahrgenommener Feinde, wurde bis zum heutigen Tag verändert.

Zusammenfassend ist zu sagen: Wo auch immer Behörden die religiöse Natur von Scientology anerkennen, akzeptieren sie auch, dass eine Religion sehr asozial sein kann. Wenn das so ist, dann können wir erwarten, dass weitere gesellschaftlich destruktive Systeme entstehen und zum weiteren Schaden der Gesellschaft Steuerfreiheit fordern. In meiner eigenen Haltung gegenüber Scientology habe ich immer die Glaubensfreiheit und kein Verbot unterstützt, aber wenn eine Organisation, die klar asozial ist, durch inkompetente oder korrupte Behörden ermutigt wird, ist es Zeit, Einhalt zu gebieten. Wenn wir gemeinnützige Organisationen haben wollen, dann müssen sie das gesellschaftliche Wohl fördern. Wenn Scientology eine Kirche ist, dann ist sie eine Kirche der Furcht und des Hasses und ihre Policies sollten angeprangert werden.

---

[95] Verfolgt von FBI-Agenten schrieb Hubbards seine profane Version der Zehn Gebote des 20. Jahrhunderts, das Buch *Der Weg zum Glücklichsein*. Unter den vielen vorgestellten Geboten sind ‚Tue nichts Ungesetzliches', ‚Stehle nicht' und ‚Unterstütze eine Regierung, die für alle Menschen entworfen ist und geführt wird'. Gerry Armstrong macht wie immer scharfsichtige Bemerkungen über das Buch: http://gerryarmstrong.ca/archives/628

[96] USA v. Kember and Budlong, US District Court for the District of Columbia, criminal no. 78 401 (2) & (3). https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Usa-v-kember-budlong-sentencing-memo-1980-01-72.pdf

Fata Morgana:
Mentale Manipulation zwischen Skeptizismus und Anti-Prohibition

Luigi Corvaglia, Psychologe, Vizepräsident des CeSAP[97]

Sein Originalvortrag stellt uns das dar, was die Italiener « Fata Morgana » nennen, die Fee Morgana (die Hexe der Arthur-Runde), eine ganz besondere Luftspiegelung, die man zum Beispiel in der Straße von Messina beobachten kann, wo nach dem Glauben die Fee Morgana in der Luft schwebende Schlösser erscheinen lassen kann, oder ein falsches Land, um Seeleute in den Tod zu ziehen.

So sind die Dinge also nicht so, wie sie zu sein scheinen. Wie dieses Foto zeigt, in dem man einen gegrillten Käse oder ein Portrait der Junfrau Maria sehen kann: schön gerahmt, wurde der Gegenstand in einem Cassino in Las Vegas um 28.500 US-Dollar verkauft.

Illusionen können uns dazu verleiten, falsche Schlüsse zu ziehen, wie Spiegel uns dazu verleiten, die falsche Richtung zu nehmen.

In der Debatte zwischen den „Antikult-Bewegungen“ und den „Anti-Antikult-Bewegungen“ spielen manche Spiegeleffekte mit.

Erste Illusion

- Die Antikult-Bewegungen glauben an die Existenz der « Gehirnwäsche » oder anderer Formen der « mentalen Manipulation »
- Die Anti-Antikult-Bewegungen glauben, die Manipulation sei ein Mythos
- Das Problem besteht daher darin, an die mentale Manipulation zu glauben oder nicht zu glauben, was uns auf einen falschen Weg führt und eine Flut von leeren und sterilen Diskussionen auslöst

So bekräftigt Massimo Introvigne:
« Die große Mehrheit der Universitätsspezialisten für neue religiöse Bewegungen bestreitet die Existenz eines objektiven Konzepts der „Gehirnwäsche“ oder von „Konditionierungstechniken“, welche die Persönlichkeit ändern ».
Das ist vielleicht wahr, aber von derselbe Art wie
« … die Mehrheit der Spezialisten der Poltik- und Wirtschaftswissenschaften kämpfen darum, um sich über ein „objektives Konzept“ der „Ausbeutung“ zu einigen. Wenige von ihnen würden einverstanden sein, die Idee zu unterschreiben, dass sie nicht existiert ».

Tadeln wir das liberale Argument:

Der „Anarcho-Kapitalismus“ bezweifelt das Konzept der „Ausbeutng“ des armen Arbeiters durch den Kapitalisten, nicht weil der letztere leugnet, dass er den ersteren ausbeutet, indem er ihm weniger bezahlt, was er nicht getan hätte, wenn jener nicht bedürftig gewesen wäre, sondern weil dieser nicht durch physische Gewalt oder Drohungen gezwungen wurde, sich den Bedingungen ihrer Beziehung zu unterwerfen. Die Anarcho-Kapitalisten fördern tatsächlich eine Gesellschaft auf der Basis des freien Austausches von Privateigetum und Diensten (zusammenfassend: jeder Beziehung, die nicht auf Drohungen und Gewalt beruht,

[97] Centro Studi sugli Abusi Psicologici (Ce.S.A.P.), Zentrum zu Studien des psychologischen Missbrauchs, Italien

einschließlich des Austausches von Geld, Konsumgütern. Ländereien und Kapital). Jede Vereinbarung, die nicht durch Gewalt hervorgerufen wird, ist daher erlaubt.

Für David Friedman handeln die Kapitalisten unter einvernehmlichen Erwachsenen.
Der Anarcho-Kapitalismus anerkennt die opportunistische Natur der Beziehung, aber diese wird als unvermeidlich und typisch für jede menschliche Beziehung betrachtet. Das Konzept der „Ausbeutung“ sei vage, sagen sie.

Aus diesem Grund sollten alle Gesetze zum Schutz des Arbeiters abgeschafft werden.

Ebenso anerkennt die Anti-Antisekten-Bewegung die opportunistische Natur der Beziehung, aber das wird als unvermeidlich und typisch für jede menschliche Beziehung betrachtet. Das Konzept der „Manipulation“, sagen sie, sei vage und ungenau.

Aus diesem Grund sollten alle Gesetze zum Schutz des Individuums abgeschafft werden.

Der König ist nackt
Die Sklaverei unter einvernehmlichen Erwachsenen: das ist nicht Unglaube, sondern Antiprohibitionismus!

Sie sagen auch : *Wäre die Unterwerfung ein Verbrechen, dann müssten sie „jede Situation der mentalen und emotionellen Abhängigkeit bestrafen, wie die Beziehung zwischen zwei Liebenden, zwischen Eltern und Kindern, zwischen Professor und Schüler, zwischen Arzt und Patient, zwischen spirituellem Führer und Schüler und in vielen Fällen des alltäglichen Lebens …“*

Das heißt, wenn der Verkauf von Drogen ein Verbrechen ist, dann sollten mans den Kaffeeverkäufer auch bestrafen.

Der Umstand, dass es ein Kontinuum gibt zwischen Situationen, die keine Gewalt oder Ausbeutung darstelllen, und anderen, bei denen diese Kriterien vorhanden sind, bedeutet nicht, dass es unmöglich ist, die Extreme zu unterscheiden.

So mache es gemäß der "Fata Morgana", die die Verteidiger der Sekte uns entwerfen, die Existenz von warmem Wasser unmöglich, den Unterschied zwischen kaltem und sehr heißen Wasser zu erkennen.

Die Anti-Prohibition kann aus den folgenden Gründen nicht auf Sekten angewendet werden:

- Für den bedürftigen Arbeiter, dem man eine Arbeit mit Rabatt anbietet, oder für das Mädchen, das einer „sexuellen Erpressung“ unterworfen wird, gibt es noch einen Spielraum, wenn auch sehr eingeschränkt.
  Aber bei einer Person, bei der man die ursprünglichen Überzeugungen ersetzt hat, entsteht eine „Wunde“ – ein schwacher Punkt -, genau in den Funktionen, die für ihre Entscheidung´verantwortlich sind.
- Auch wenn die Überredung nach natürlichen Mechanismen erfolgt, wäre jede Beeinträchtigung, die aus solchen Überzeugungen kommt und „freiwillig“ ertragen wird, nicht mehr das Ergebnis einer freien und bewussten Absicht.
- Auch wenn es Situationen in einer „Grauzone“ gibt und für die es sehr schwierig zu entscheiden ist, in welchem Maß die Überzeugung mehr oder weniger unlauter ist, so kann man doch nicht die Existenz von exzessiven Formen leugnen, deren Natur weniger in den formalen Aspekten als in den Absichten (der Agression, der Kontrolle

usw.) erscheint, die aus den Elementen der Vermutung ziemlich offensichtlich erkennbar sind.

Elementes der Vermutung

- Pat Linse, künstlerische Direktorin der Skeptiker
  „Es handelt sich um eine Sekte, wenn alte Typen darangehen, sexuelle Beziehungen zu jungen Mädchen zu haben, die ihnen normalerweise unerreichbar sind.“
- Was ist mit den Propagandafilmen der bekanntesten Sex-Sekte der Siebzigerjahre? Sexuelle Akte einvernehmlich zwischen Erwachsenen? Oder Sklaverei einvernehmlich zwischen Erwachsenen? Ein Entwurf, der Beweis dafür ist.
- Die Tatsache, dass ein solches Angebot vorgelegt werden konnte, zeigt die Realität dieser Art der Unterwerfung von Anhängern. Man kann sich wirklich schwer vorstellen, dass ein betagter „Meister“ sich sexuelle Gefälligkeiten von einer jungen Studentin auf andere Weise als in einer Situation der psychologischen Unterwerfung erwarten könnte.
- Der Umstand, dass ein solches Angebot besteht, zeigt aller Wahrscheinlichkeit nach, dass sein Urheber sich keine besonders negativen Reaktionen erwartet.
- Diese Erwartung, ansonst absurd, stellt den Wahrheitsbeweis („den Lackmustest“) dar, das unzweifelhafte Zeichen dafür, dass der Wille jener Person, der das Angebot gemacht wurde, neutralisiert wurde.

Der Lackmustest

- Der Schatten der Ausbeutung profiliert sich von neuem, aber diesmal, um das liberale Verständnis der freien Zustimmung zu entwerten (das, obwohl durch Benachteiligung verzerrt, in der wirtschaftlichen und sexuellen Ausbeutung allgegenwärtig ist). Es handelt sich um die Zerstörung des freien und autonomen Willens der Zustimmung.
- Diese opportunistische Ausbeutung der psychologischen Unterwerfung stellt also eine spezielle asymmetrische Zustimmung dar, vor der man sich nicht in Fraktionen der Gläubigen und Ungläubigen aufteilen kann, sondern nur in Freunde und Feinde.

Was der Anti-Prohibitionismus verbirgt:

- Die „Anti-Antisekten“ sind Teil eines kulturellen Milieus, das wir schwer mit der Wahlfreiheit, dem Relativimus und der Toleranz assoziieren können, dessen Fahnenträger sie nur in diesem speziellen Fall zu sein scheinen.
- Der Grund dafür ist, wenn die Möglichkeit einer mentalen Konditionierung sich als wahr erwiesen hätte, dass dieses Konzept wohl auch gegen die traditionellen religiösen Gruppen dienen könnte.
- *Nach Gaetano Salvemini « fordert der Klerikale im Namen des Prinzips der Freiheit diese für sich selbst, nur um sie bei den anderen im Namen des klerikalen Prinzips zu unterdrücken“*.
- Massimo Introvigne, der Anführer der Anti-Antikult-Bewegung in Italien, ist einer der Führer der Alleanza Cattolica, einer rechten Bewegung. Sie ist „katholisch“ und daher religiös; diese Gruppe widmet tatsächlich viel ihrer Zeit dem Beten des Rosenkranzes. Andererseits hat sie zum Ziel, das „Königreich Mariens“ auf Erden zu errichten, den Kommunismus und den Säkularismus zu bekämpfen und eine theokratische Regierung zu installieren.
- Gemäß Introvigne war der Tempel des Volkes, der ultimative Kult, der zum Tod von mehr als 900 Menschen durch Massenselbstmord führte, keine *religiöse* sonden eine *politische* Bewegung – um genau zu sein: *kommunistisch*. Der Grund für das Massaker war nicht Manipulation, sondern Kommunismus …..

- Aber jene, die die Sekten kritisieren, sagen, zu wissen, ob die Gruppe „christlich“ oder „kommunistisch“ war, sei nicht die entscheidende Frage. Das Wichtigste ist zu wissen, warum 900 Mitglieder der Gruppe sich umgebracht haben?
- … ist es nur nur das, dass eine geschlossene Gruppe, was immer ihre Ideologie ist, ein Klima der Konditionierung erzeugen kann, das geeignet ist, ihre Anhänger zu einem Massenselbstmord zu überreden, oder ist dieser Massenselbstmord einfach die Summe von tausend freien und gleichzeitigen Enscheidungen von Männern, Frauen und Kindern?

Zum Schluss die ultimative Unvereinbarkeit, warum Antiprohibition nicht auf Sekten angewendet werden kann:

- In „Politik als Beruf“ schreibt Max Weber:
  « Wir müssen uns klarmachen, dass alles ethisch orientierte Handeln unter zwei grundverschiedenen, unaustragbar gegensätzlichen Maximen stehen kann: es kann „gesinnungsethisch“ oder „verantwortungsethisch“ orientiert sein. » [98]
  Gesinnungsethik (als religiöse Ethik) :
  - Sie zielt darauf, universelle Regeln zu identifizieren, die anwendbare „gerechte“ Gesetze etablieren, ohne sich um die Folgen zu kümmern.
  - Für sie kommen die guten Entscheidungen aus tugendhaften Prinzipien,.
  Verantwortungsethik (als liberale Ethik, Individualimus, freies Denke, Anti-Prohibitionismus)
  - Sie führt zu Maßnahmen auf der Basis einer rationalen Bewertung der Folgen.
  - Gültige Entscheidungen führen zu „tugendhaften“ Folgen.

So könnte man sagen :

- Der Krieg gegen die mentale Manipulation ist ein Kampf für die Freiheit
- Aber manchmal entsprechen die Dinge nicht ihrer Erscheinung, und das, was edel und erhaben erscheint, ist dies nicht immer in der Wirklichkeit: das Porträt zu Beginn ist nicht notwendiger Weise das der Jungfrau Maria, sondern es könnte auch das von Marge sein, der Gattin des Homer aus der amerikanischen Familie „Die Simpsons“ [99].

[98] Max Weber, „Ethik und Politik”, **http://www.textlog.de/2296.html**
[99] wohlbekannte Zeichentrickserie

Fata Morgana:

Mentale Manipulation zwischen Skeptizismus und Anti-Prohibition

Luigi Corvaglia

CeSAP, Vizepräsident

Eine Fata Morgana ist eine ungewöhnliche und komplexe Form von Spiegelung, die man in einem schmalen Streifen knapp über dem Horizont sehen kann. Es ist ein italienischer Ausdruck, abgeleitet vom Volksglauben für „Fee" und dem Namen der mythischen Feen Morgan le Fay, aus einem Glauben, nach dem diese Spiegelungen, die man oft in der Straße von Messina sieht, Feenschlösser in der Luft oder falsches Land, durch ihre Hexenkräfte erschaffen, waren, um Seefahrer in ihren Tod zu locken.

Manchmal sind die Dinge nicht das, was sie zu sein scheinen

Ist das

a) ein gegrillter Käse

b) oder ein Porträt der Jungfrau Maria?

Bei eBay verkauft um $28,500 an ein Casino in Las Vegas ...

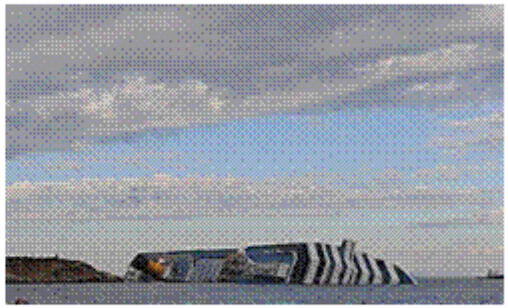
Illusionen können uns zu falschen Entscheidungen verleiten, Spiegel dazu, in die falsche Richtung zu gehen

In der Debatte zwischen Anti-Kult und gegen Kulte (Anti-Anti-Kult) spielt jemand mit Spiegeln

Manchmal sind die Dinge nicht das, was sie zu sein scheinen

Erste Illusion:

- ***Anti-Kult-Bewegungen glauben an "Gehirnwäsche" oder an eine andere Form von "mentaler Manipulation"***
- ***Anti-Anti-Kult- Bewegungen glauben, Manipulation sei ein Mythos***
- **Die Frage ist daher, ob man an mentale Manipulation glaubt oder nicht**



Das bringt uns völlig aus der Bahn und führt uns zu einer Menge leerer und steriler Diskussionen

Mentale Manipulation und Ausbeutung. Eine Zusammenfassung

Massimo Introvigne

- **Die große Mehrheit akademischer Wissenschaftler neuer religiöser Bewegungen bestreitet, dass es ein objektives Konzept von "Gehirnwäsche" oder "Konditionierungstechniken" zur Persönlichkeitsveränderung gibt.**

Massimo Introvigne

Mentale Manipulation und Ausbeutung. Eine Zusammenfassung

Vielleicht ist es wahr. Aber....

- **... auch die Mehrheit der Wissenschaftler für Politik und Wirtschaft haben Schwierigkeiten, eine Übereinstimmung über ein "objektives Konzept" von "Ausbeutung" zu finden, aber wenige von ihnen wären bereit, die Idee zu vertreten, sie existiere nicht.**

Mentale Manipulation und Ausbeutung. Eine Zusammenfassung

Anarcho-Kapitalismus

- **Anarcho-Kapitalisten treten für eine Gesellschaft auf der Grundlage des freiwilligen Handels mit Privateigentum und privaten Diensten ein (in Summe, alle Beziehungen, die nicht durch Drohungen oder Gewalt verursacht sind, einschließlich des Austausches von Geld, Konsumgütern, Land und Kapital).**

Daher sei jeder Vertrag erlaubt, der nicht durch Gewalt hervorgerufen wird.

- **"Anarcho-Kapitalismus" fordert das Konzept der "Ausbeutung" heraus, das durch den Kapitalisten zum Schaden des Arbeiters in Armut benützt wird, nicht deshalb, weil der erste nicht die Bedürfnisse des zweiten ausnützt, indem er weniger bezahlt, als er würde, wenn er weniger bedürftig wäre, sondern weil dieser letzte nicht mit physischer Gewalt oder mit Drohungen gezwungen wird, die Bedingungen der Beziehung zu ertragen.**

Mentale Manipulation und Ausbeutung. Eine Zusammenfassung

Anarcho-Kapitalismus

David Friedman

Kapitalistisches Handeln erfolgt einvernehmlich zwischen Erwachsenen

David Friedman

Mentale Manipulation und Ausbeutung. Ein Überblick

Anarcho-Kapitalismus über Ausbeutung

- Die opportunistische Natur der Beziehung wird anerkannt, aber sie wird als unvermeidbar und als typisch für jede Art von menschlicher Beziehung betrachtet. Das Konzept der „Ausbeutung", sagen sie, sei so vage und ungenau. Daher sollten alle Gesetze zum Schutz des Arbeiters abgeschafft werden.

Gegenkultbewegung über Manipulation

- Die opportunistische Natur der Beziehung wird anerkannt, aber sie wird als unvermeidbar und als typisch für jede Art von menschlicher Beziehung betrachtet. Das Konzept der „Manipulation", sagen sie, sei so vage und ungenau. Daher sollten alle Gesetze zum Schutz des Einzelnen abgeschafft werden.

Der König ist nackt

Sklaverei einvernehmlich zwischen Erwachsenen

Das ist nicht Unglaube, das ist **Antiprohibitionismus**

Der König ist nackt

Anti-Antibeletenbewegungen sagen

wenn mentale Manipulation ein Verbrechen sein sollte, dann müsste man „jede Situation mentaler und emotioneller Abhängigkeit zwischen zwei Liebenden, zwischen Eltern und Kindern, zwischen Lehrer und Schüler, zwischen Arzt und Patient, zwischen geistlicher Führung und Jüngern und viele andere, die im täglichen Leben vorkommen," bestrafen ...

- Wenn Drogenverkauf ein Verbrechen ist, dann sollten man auch den Kaffeeverkäufer bestrafen.

Der König ist nackt

Gemäß der "Fata Morgana", wie von den Verteidigern der Sekten behauptet wird, sollte das Vorhandensein von warmem Wasser es unmöglich machen, kaltes von heißem Wasser zu unterscheiden!

- *der Umstand, dass es zwischen Bedingungen, die keine Misshandlung und keine Ausbeutung darstellen, und anderen, auf die diese Kriterien zutreffen, ein Kontinuum gibt, bedeutet nicht, dass man keine Extreme feststellen kann.*

Warum Anti-Prohibition nicht auf Sekten angewendet werden kann

- Wenn für den bedürftigen Arbeiter, dem eine schlecht bezahlte Arbeit angeboten wird, oder für das Mädchen, das „sexueller Erpressung" ausgesetzt wird, es immer noch einen allerdings stark beeinflussten Spielraum der Wahl gibt, so wird doch in der Person, deren ursprüngliche Überzeugung ersetzt wurde, eine „Wunde" erzeugt, ein schwacher Punkt genau in jener Funktion, die für die Entscheidung verantwortlich war.
- Auch wenn die Überredung nach natürlichen Mechanismen erfolgte, was auch immer die Empörung über diese Überzeugung sei, die „freiwillig" erlitten wurde, würde sie nicht mehr als Ergebnis eines freien und bewussten Entschlusses angesehen.

Warum Anti-Prohibition auf Sekten nicht anwendbar ist

- *Obwohl es Umstände gibt, die sich in einem "Graubereich" befinden und in denen es extrem schwierig festzustellen ist, ob eine Überzeugung gesetzeswidrig ist oder weniger, kann die Existenz von ungebührlichen Formen nicht abgestritten werden, deren Qualität, mehr als in formalen Aspekten, im Zweck (der Aggression, der Kontrolle usw.) liegt und durch mutmaßliche Elemente erkennbar ist, die sehr offensichtlich sind.*

Mutmaßliche Elemente

Pat Linse, Skeptic's Art Director

Um eine Sekte handelt es sich, wenn alte Männer mit jungen Mädchen Sex haben, wozu sie normalerweise keine Möglichkeit hätten.

Pat Linse, Skeptic's Art Director

- Sexuelle Akte einvernehmlich zwischen Erwachsenen?
- Sklaverei einvernehmlich zwischen Erwachsenen?

Lackmustest

Es ist Tatsache, dass ein ähnliches Angebot stattfinden kann, um die Wirklichkeit dieser Art von Unterwerfung der Anhänger zu zeigen. Es ist tatsächlich schwierig, sich vorzustellen, dass unter Bedingungen, die von denen einer bewussten psychologischen Unterwerfung verschieden sind, ein älterer „Meister" von einer jungen Studentin erwarten könnte, Sex als eine Gunst für sie zu haben. Der Umstand, dass solche Angebote stattfinden können, ist ein Zeichen dafür, dass jene, die sie hervorrufen, aller Wahrscheinlichkeit nach erwarten, dass ihre Aktionen nicht besonders negative Reaktionen erzeugen würden. Diese Erwartung, ansonst absurd, ist dann der „Lackmus Test", das unmissverständliche Zeichen einer psychologischen Abhängigkeit, dass der Wille der Person, der das Angebot gemacht wird, tatsächlich geschwächt wurde.

- Der Schatten der Ausbeutung ist wieder da, aber diesmal, um das freiheitliche Verständnis einer freien Vereinbarung zu entkräften (die, obwohl keineswegs durch die Notwendigkeiten entstellt, in der wirtschaftlichen und oder sexuellen Ausbeutung bestehen bleibt), es ist die Aufhebung eines Willens, der so frei ist, autonom eine Übereinkunft zu erreichen.
- Diese opportunistische Ausbeutung einer psychologischen Unterwerfung ist also eine Art von asymmetrischer und völlig absonderlicher Übereinkunft, angesichts der man sich nicht in Gruppen von Gläubigen und Ungläubigen aufspalten kann, sondern nur in solche von Freunden und Gegnern.

Heraus aus dem Seichten. Was Antiprohibition verbirgt.

Der Klerikale fordert Freiheit für sich selbst im Namen des liberalen Prinzips, möchte sie jedoch sobald er kann bei anderen im Namen des klerikalen Prinzips unterdrücken.

Gaetano Salvemini

- Die Mitglieder der "Anti-Anti-Kult-Bewegung" können wir kaum mit jener Wahlfreiheit, jenem Relativismus und jener Toleranz in Verbindung bringen, die heute auf diesem Gebiet offenbar Standard sind
- Der Grund ist, wenn man die Möglichkeit mentaler Konditionierung annimmt, dass diese Konstruktion auch gegen traditionelle religiöse Gruppen angewendet werden könnte.

Heraus aus dem Seichten. Was Antiprohibition verbirgt.

Massimo Introvigne, der autoritärste Vertreter der Anti-Antikult-Bewegung in Italien, ist der Leiter der Alleanza Cattolica, einer rechtgesichteten Organisation. Sie ist „katholisch" und daher religiös. Die Gruppe verwendet tatsächlich viel Zeit zum Beten des Rosenkranzes. Andererseits sind ihre Ziele, auf Erden das „Königreich Mariens" zu gründen, Kommunismus und Säkularismus zu bekämpfen und eine theokratische Regierung einzuleiten.

Heraus aus dem Seichten. Was Antiprohibition verbirgt.

Gemäß Introvigne war der Tempel des Volkes, die Sekte schlechthin, die mehr als 900 Menschen zum Tod in einem Massenselbstmord verleitete, keine religiöse, sondern eine politische Bewegug, genau genommen eine kommunistische Bewegunlg.

Der Grund für das Massaker war nicht Manipulation, sondern Kommunismus…

Heraus aus dem Seichten. Was Antiprohibition verbirgt.

Jedoch werden Sektenkritiker sagen, die Frage, ob die Gruppe "christlich" oder "kommunistisch" war, ist überhaupt nicht die grundlegende Frage.

Entscheidend ist, warum 900 Mitglieder der Gruppe Selbstmord begingen.

Die Frage ist …

- *… kann eine geschlossene Gruppe, welcher Ideologie auch immer, ein konditionierendes Klima erzeugen, das ihre Anhänger dazu veranlasst, Massenselbstmord zu begehen, oder war der Massen-selbstmord einfach die Summe von tausend freien und gleich-zeitigen Entscheidungen von Männern, Frauen und Kindern?*

Warum Anti-Prohibition sich nicht auf Sekten beziehen kann: Die schließliche Unvereinbarkeit

Max Weber

Jede ethisch orientierte Aktion kann von einer der beiden grundsätzlich verschiedenen und unrettbar inkompatiblen Maximen geleitet werden: durch eine „Ethik der Überzeugung" oder eine „Ethik der Verantwortung".

Max Weber, "Politik als Beruf"

Max Weber: zwei Ethiken

Gesinnungsethik

- Sie möchte universale Regeln finden, die "richtiges" Handeln bestimmen, das ohne Rücksicht auf die Folgen angewendet werden kann
- Gute Entscheidungen stammen von rechtschaffenen Grundsätzen.

Verantwortungsethik

- Sie führt zu Taten auf der Basis rationaler Überlegung der Folgen
- Begründete Entscheidungen führen zu rechtschaffenen Folgen.

Max Weber: zwei Ethiken

Gesinnungsethik

Anti-Anti-Kult

Verantwortungsethik

Anti-Kult

Etwas ist schiefgelaufen

Gesinnungsethik

Anti-Anti-Kult

Verantwortungsethik

Anti-Kult

Taten, nicht Überzeugungen

Der unmögliche Wechsel

Gesinnungsethik

Wie kann Anti-Prohibition von einer laikalen Plattform zu einer theologischen wechseln?

Anti-Anti-Kult

Verantwortungsethik

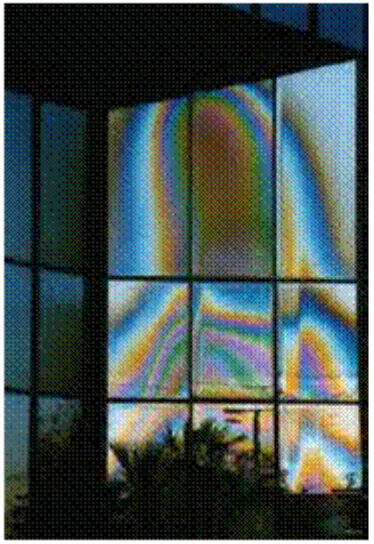
Anti-Kult

Antiprohibition

Dann verstehen Sie ...

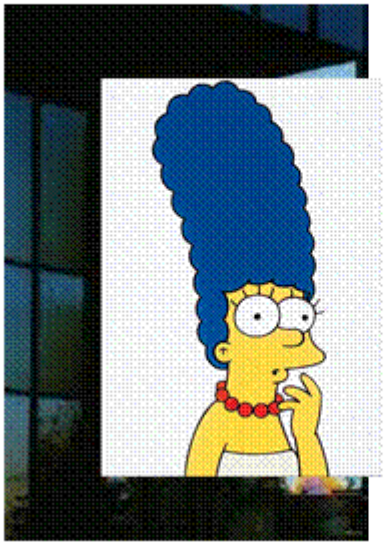
Die zweite Illusion ist:

Der Krieg gegen das Konzept der mentalen Manipulation ist ein Kampf für die Freiheit.



Manchmal sind die Dinge nicht das, was sie zu sein scheinen ...

Manchmal sind die Dinge nicht das, was sie zu sein scheinen ...



Manchmal sind die Dinge nicht das, was sie zu sein scheinen ...

... Und nicht immer das, was edel und erhaben zu sein scheint, ist es wirklich.

The End